Technische Schulungsunterlage Anlagenbuchhaltung (Teil: Fibu – Aufbauschulung)



Die Abbildung wurde abgezeichnet aus den bikablo Publikationen www.bikablo.com



Inhalt

Vorw	ort:	3
Impre	essum	4
Arbei	tshilfen	5
1	Anlagenbuchhaltung	6
1.1	Anlagenkarte	6
1.2	Haupt- und Unteranlagen	19
1.3	Buchen eines Anlagenzugangs (Anschaffungs- und Herstellungskosten)	24
1.4	Geringwertige Wirtschaftsgüter	34
1.5	Buchen eines Zuschusses (Sonderposten)	39
1.6	Unentgeltlicher Erwerb (investive Sachspende, Schenkung)	48
1.7	Anlagenabgänge	50
1.8	Rückzahlung von Zuschüssen	63
1.9	Umbuchung von Anlagen	65
1.10	Berechnung und Buchung der Abschreibung und Zuschussauflösung / Durchführen des	
	Abschreibungslaufs	80
1.11	Buchen von außerordentlichen Abschreibungen und Zuschreibungen	88
1.12	Korrekturbuchungen – Stornobuchungen	92
1.13	Abstimmung Haupt- und Nebenbuch – Finanzbuchhaltung mit Anlagenbuchhaltung	93
1.14	Auswertungen und Berichte der Anlagenbuchhaltung	102
1 15	Inventudiatan	110

Vorwort:

Diese Seminarunterlage ist als Referenz konzipiert, in der die notwendigen Informationen für die Erledigung der Aufgaben mit Infoma newsystem für das jeweilige Schulungsmodul vermittelt werden. Es ist nicht notwendig, ein Spezialist der kameralen bzw. kaufmännischen Buchhaltung zu sein. Es wird jedoch vorausgesetzt, dass generelle Kenntnisse der Finanzbuchhaltung und der Datenverarbeitung vorhanden sind.

Aufgrund des ablauforientierten Aufbaus zeigt diese Seminarunterlage nicht alle Einzelheiten der Anwendung.

Genauere Angaben über einzelne Felder oder Fenster können über die Onlinehilfe aufgerufen werden. Diese führt in alle Teile der Applikation wie z.B. Tabellen, Berichte, Fenster, Felder, Menüs und Stapelverarbeitungen.

Generell kann in Infoma newsystem die Maus oder die Tastatur verwendet werden, um einen Befehl auszuwählen oder um eine Funktion auszuführen.

Typographische Konventionen

Im Text erkennen Sie bestimmte Programmelemente an der Formatierung. So werden z.B. Menüpunkte immer Fett geschrieben.

Hauptmenüpunkt à Menüpunkt	bezeichnet Menüpfade im Programm	
Karte	bezeichnet einzelne Karten im Programm	
Felder und Spalten	bezeichnet einzelne Felder und Spalten im Programm	
"Feldinhalte" und "Spalteninhalte"	bezeichnet einzugebende bzw. auszuwählende Feldinhalte und Spalteninhalte	
{Register} bezeichnet einzelne Register auf ein Karte		
[Schaltfläche]	bezeichnet eine Schaltfläche auf einer Karte	
[Drop-Down-Feld]	bezeichnet ein Drop-Down-Feld auf einer Karte	

Impressum

Die Schulungsunterlage wurde von der Axians Infoma GmbH unter der Bezeichnung "Axians Infoma newsystem kirche konzipiert. Das Team des Projektes Zukunft Finanzwesen hat diese an die Arbeitsabläufe der Evangelischen Landeskirche Württemberg angepasst und weiterentwickelt.

Die Daten der Screenshots sind Musterdaten, eigens für die Entwicklung der Schulungsunterlagen erfasst. Sie entsprechen nicht den Echtdaten der GKZ aus den Beispielen.

Dokumentationsstand:

- Version 1.0 vom 15.03.2023 aus dem Projekt Zukunft Finanzwesen → angepasst für die Mitarbeiter*innen aus dem Oberkirchenrat.
- Änderungen in Folgeversionen in Kapitel:

o 26.04.2023:

1.7.2 Buchen eines Anlagenabgangs – Hinweis auf Feld "Afa bis …"

o 08.05.2023

 1.1.3 Anlagenkarte Register Buchung – Hinweis auf Angabe Investitionsnummer i.V.m. Kostenstelle / Kostenträger

26.06.2023

 1.3.1 Voraussetzungen für das Buchen eines Anlagenzugangs – Hinweis auf Workflow beim Oberkirchenrat

06.07.2023

 1.3.2 Anlegen einer Anlage – Hinweis Anpassung Kostenstelle / Kostenträger beim Kopieren auf eine neue Anlage in einer abweichenden GKZ

o 03.08.2023

- 1.7.2 Anlagenabgänge Buchen des Anlagenverkaufs: Hinweismeldung über Entscheidung zu Unteranlage bzw. Zuschuss (neue Verknüpfung oder Abgang)
- 1.1.2 Inforegister AfA-Bücher technischer Hinweis auf Einfügen eines zusätzlichen Feldes im Register zur Anzeige der Methode Startdatum AfA für nachträgliche Anschaffungskosten

o 27.12.2023

- 1.1.3 Inforegister Buchung Ergänzende Informationen zur Nutzung der Investitionsnummer
- 1.11.2 Zuschreibung Technischer Hinweis zu möglicher Fehlermeldung
- 1.14 Auswertungen und Berichte Ergänzung Unterkapitel

o 15.04.2024

 1.5.2 Anlegen eines Zuschusses – Korrektur bzw. deutlichere Darstellung für Immobilien mit Sonderposten und Eintrag im Feld Ende Nutzungsdauer i.V.m. "Linear "

Arbeitshilfen

Begriffsbestimmungen:

BEGRIFF	ANSICHT WINDOWS	BESCHREIBUNG
Feldhilfe	Bearbeiten (Strg+Umschalt+E) Nehmen Sie Änderungen auf der Seite vor.	Anzeige von weiteren Informationen.
Aktionsfelder	& Anlegen Debitor & Anlegen Kreditor	Auswahl von verschiedenen Aktionen, für weitere Bearbeitung eines Datensatzes
Aktionen	Neuer Auftrag Schnell-Storno Stapelbuchung Aufträge	Auswahl einer direkten Aktion
Liste	Sachkonto Artikel Anlage	Liste vordefinierter Werte.
Optionsfeld	Aktive Adresse:	
[F6]		Funktionstaste

Wichtige Symbole:

- <u>`</u>	Praxistipp, Tipp, wie eine Arbeit erleichtert werden kann
(Ö)	Achtung! Warnhinweis bei Aktionen, die unerwünschte Wirkungen haben könnten
A	Hinweis/ Bitte beachten
i	Info

1 Anlagenbuchhaltung

Wechseln Sie gegebenenfalls zuerst in die Rolle "ELKW Anlagenbuchhaltung" über:

Einstellungen – Meine Einstellungen – Feld "Rolle" anpassen. Dadurch erhalten Sie bereits eine Vorauswahl in den Menüpunkten, die alle wesentlichen Programmpunkte für die Bearbeitung der Anlagenbuchhaltung enthält.

Auf die Startmaske kommen Sie immer zurück, wenn Sie auf den Namen der Gemeindekennziffer (oben links) klicken.

Ausgangspunkt der Beschreibungen für das Öffnen / Ausführen der jeweiligen Programmpunkte ist immer die Startseite der jeweiligen Rolle (sofern nichts anderes direkt im Kapitel beschrieben ist) – in diesem Kapitel die Startseite der Rolle Anlagenbuchhaltung.

Einrichtung Anlagenstandorte

Sie können **optional** Anlagenstandorte für Ihre Körperschaft anlegen und diese in den Stammdaten der Anlagenkarte auswählen. Der Anlagenstandortcode wird dann für die Registrierung des Anlagenstandortes und für Inventurzwecke verwendet.

• Um Anlagenstandorte anzulegen, geben Sie bitte über die "Tell-me"-Funktion "Anlagenstandorte" ein. Es öffnet sich folgende Maske:



- Über +Neu legen Sie in der Maske Anlagenstandorte die verschiedenen Standorte an.
- Die Zuweisung eines Standorts nehmen Sie auf der Maske Anlagenkarte auf dem Inforegister Buchen im Feld Anlagenstandortcode vor.

1.1 Anlagenkarte

In den folgenden Ausführungen wird für den Fall einer erhaltenen Investitionszuwendung (Sonderposten) der Einfachheit halber immer der Begriff "Zuschuss" verwendet. Dies rührt daher, dass auch systemseitig in den Bezeichnungen nicht differenziert wird zwischen

- Zuschüssen = Zuwendungen von außerhalb des kirchlichen Bereichs
- Zuweisungen = Zuwendungen innerhalb des kirchlichen Bereichs.

Öffnen Sie die Anlagenkarte über:

- Menü "Stammdaten" / Anlagen / Verwalten / Neu
- Favoritenleiste: Anlagen / Verwalten / Neu

Über diesen Weg können – nach der Anlagenmigration bzw. wenn bereits neue Anlagen angelegt wurden - auch bestehende Anlagen aufgerufen werden zur Ansicht der Stammdaten einer Anlage.

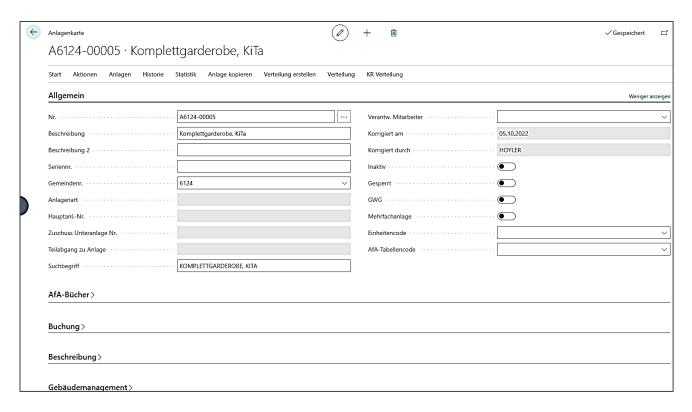
Allgemeiner Hinweis für die Registerkarten:

Weniger anzeigen

Mehr anzeigen

Über diesen Button können mehr oder weniger Felder pro Register angezeigt werden.

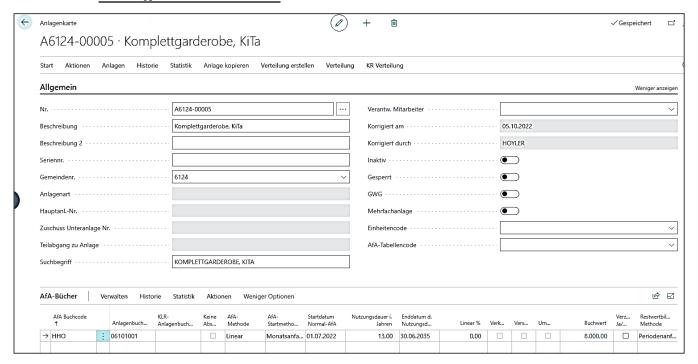
1.1.1 Inforegister Allgemein:



FELD	BESCHREIBUN	IG	
Nr.	Wählen Sie durch Klick auf die Punkte rechts des Eingabefeldes eine der vorgegebenen Anlagennummernserie aus, damit die Anwendung das Feld mit der nächsten Nummer der Serie füllt. Sie können die übrigen Felder nicht ausfüllen, bevor Sie nicht eine Nummer in das Feld Nr. eingegeben haben.		
	Auf Grund der Vielzahl an Gemeinden und damit gemeindebezogenen Nummernserien, muss die korrekte Nummernserie ausgewählt werden.		
	Beachten Sie dabei die unterschiedlichen Nummernserien für unterschiedliche Sachverhalte (jeweils mit Ergänzung der GKZ-Kennzeichnung xxxx):		
	ANLxxxx	Anlagen (fertiggestellt)	Nummernserie: A*
		Anlagen (im Bau)	Nummernserie: B*
	ANLANZxxxx	Geleistete Anzahlungen	Nummernserie: C*
	ANLGZUxxxx	Gewährte Zuwendungen	Nummernserie: G*
	Z-AIBxxxx	Zuschüsse (im Bau) SoPo	Nummernserie: Z*
	ZUSCH.xxxx	Zuschüsse SoPo	Nummernserie: S*
Gemeindenr.	Hier wählen Sie die jeweilige Gemeinde aus. Bitte prüfen Sie hier, ob die gewählte Gemeindenummer übereinstimmt mit der GKZ aus der Nummernserie der Anlage.		
Beschreibung	Hier können Sie eine Beschreibung der Anlage hinterlegen. Sie können bis zu 50 Zeichen, sowohl Ziffern als auch Buchstaben, eingeben.		

Beschreibung 2	Hier können Sie eine ergänzende Beschreibung der Anlage (max. 50 Zeichen) eingeben.
Seriennr.	Hier können Sie die Seriennummer der Anlage angeben. Sie können bis zu 30 Zeichen, sowohl Ziffern als auch Buchstaben, eingeben. Seriennummern können dabei behilflich sein, die Übersicht über die Anlagen zu behalten, wenn Sie mehrere ähnliche Anlagen besitzen.
Suchbegriff	Sie können das Feld "Suchbegriff" zur Suche nach einer Anlage verwenden. Die Anwendung überträgt automatisch den Eintrag aus dem Feld "Beschreibung" in das Feld "Suchbegriff". Sie können den Eintrag in diesem Feld jedoch ggf. manuell ändern.
	Für Anlagen, die aus dem Altsystem NAV-K zum Umstellungszeitpunkt auf die kirchliche Doppik nach Infoma newsystem migriert wurden, steht in diesem Feld die alte Anlagennummer aus NAV-K.
Anlagenart	Dieses Feld gibt an, ob es sich um eine Hauptanlage, eine Unteranlage oder um einen Zuschuss handelt. Dieses Feld wird automatisch gefüllt, wenn Sie die Tabelle "Unteranlage / Zuschuss" (ID 5010681) ausfüllen, in der Sie Anlagen, bei denen es sich um Unter- bzw. Zuschussanlagen handelt, mit ihren Hauptanlagen verknüpfen.
HauptanlNr.	Dieses Feld enthält die Nummer einer Hauptanlage und dient, insbesondere wenn es sich um eine Unteranlage handelt, der Übersichtlichkeit und Information, welcher Hauptanlage die jeweilige Unteranlage/Zuschuss zugeordnet ist.
Zuschuss Unteranlage Nr.	Wenn ein Zuschuss einer Hauptanlage zugeordnet ist, erscheint beim Stammsatz des Zuschusses im Feld "Hauptanlage/Unteranlage" das Kennzeichen "Zuschuss" und im Feld "HauptanlNr." die Anlagennummer der Hauptanlage.
Teilabgang zu Anlage	Ist ein Teilabgang über diese Anlage gebucht, wird dieser hier angezeigt.
Verantw. Mitarbeiter	Hier können Sie den Mitarbeiter angeben, der für die Anlage verantwortlich ist. Um die bestehenden Mitarbeiternummern in der Maske "Benutzer Übersicht" (ID 5010406) einzusehen, klicken Sie auf die Auswahlschaltfläche (Pfeil) rechts neben dem Feld bzw. greifen Sie mit [F6] durch. Der Mitarbeiter muss als Benutzer in Infoma newsystem angelegt sein.
Korrigiert am	Dieses Feld enthält das Datum, an dem die letzte Veränderung auf der Anlagenkarte vorgenommen wurde. Wenn Sie Informationen auf der Anlagenkarte verändern, aktualisiert die Anwendung automatisch das Feld "Korrigiert am" auf das jeweilige Systemdatum.
Korrigiert durch	Hier trägt die Anwendung automatisch den Benutzer ein, mit dessen Datenbankanmeldung die Änderung in der Anlagenkarte durchgeführt wurde.
Inaktiv	Hier können Sie angeben, dass die Anlage inaktiv ist (z.B., wenn sie nicht mehr verwendet wird oder fälschlicherweise angelegt wurde), indem Sie den Haken setzen. Auf eine inaktive Anlage sind keine Buchungen möglich – es kommt eine Fehlermeldung , falls doch eine Buchung vorgenommen werden soll. Inaktive Anlagen sind weder in Stapelverarbeitungen noch in Berichten / Auswertungen enthalten.
Gesperrt	Auf gesperrte Anlagen können keine manuellen Buchungen vorgenommen werden, lediglich systemseitige Buchungen sind möglich wie z.B. die Buchung der Abschreibung. Gesperrte Anlagen werden jedoch weiterhin in den Berichten berücksichtigt. Um eine Anlage als gesperrt zu kennzeichnen, setzen Sie den Haken in diesem Feld. (Voll abgeschriebene Anlagen können auf "gesperrt" gesetzt werden, sodass hierfür keine manuellen Buchungen mehr möglich sind.)
Mehrfachanlage	Wenn Sie eine Anlage als Mehrfachanlage führen wollen, müssen Sie in diesem Feld ein Häkchen setzen, bevor Sie die Mengenbuchung über die Maske "Einkaufsrechnung" (ID 51) oder ein BuchBlatt durchführen. Andernfalls wird auf der Anlagenkarte keine Menge mitgeführt.
GWG	Mit diesem Feld werden GWG-Anlagen (geringfügige Wirtschaftsgüter) gekennzeichnet. Das Feld ist auch in der Maske "Anlagenübersicht" (ID 5601) einblendbar. Das Kennzeichnen einer Anlage als GWG-Anlage in diesem Feld bewirkt, dass die Anlage im laufenden Rechnungsjahr voll abgeschrieben wird. Die Angabe einer davon abweichenden Nutzungsdauer ist nicht möglich.

1.1.2 Inforegister AfA-Bücher



FELD	BESCHREIBUNG
AfA Buchcode	Hier weisen Sie einer Anlage das gewünschte AfA-Buch zu. Sie müssen dieses Feld ausfüllen, bevor Sie mit der Einrichtung der Abschreibungsbedingungen beginnen können. HHO alle Körperschaften, die unter den Anwendungsbereich der Haushaltsordnung fallen PBV alle Körperschaften, die unter den Anwendungsbereich der
	Pflegebuchführungsverordnung fallen (z.B. Diakoniestationen) HGB alle Körperschaften, die unter den Anwendungsbereich des Handelsgesetzbuchs fallen (z.B. gGmbH)
Anlagenbuchungs- gruppe	In diesem Feld hinterlegen Sie die Anlagenbuchungsgruppe. Über die Anlagenbuchungsgruppe werden Buchungen auf der jeweiligen Anlage in die Finanzbuchhaltung (Hauptbuchkonten / aktive Bestandskonten) integriert. Über die Anlagenbuchungsgruppe erfolgt die Zuordnung zum Vermögensgrundstock. Die jeweiligen Anlagenbuchungsgruppen für die Zuordnung zum Vermögensgrundstock enden auf "VG".
Keine Abschreibung	Das Feld "keine Abschreibung" gibt es als Eingabefeld in der System-Tabelle der "Anlagenbuchungsgruppen" und hier als nicht editierbares Feld im Register AfA-Buch. Wenn diese Option in der Anlagenbuchungsgruppentabelle aktiviert ist, werden alle Anlagen mit dieser Anlagenbuchungsgruppe nicht abgeschrieben (gilt z.B. für Grundstücke oder auch für Kunstgegenstände).
AfA-Methode	Hier können Sie die Methode auswählen, die systemseitig bei der Berechnung der AfA im jeweiligen AfA-Buch bei der einzelnen Anlage verwenden soll. Der Regelfall ist hier "linear". ("Linear/ RBW" wurde systemseitig bei aus NAV-K migrierten Anlagen gewählt bzw. wird auch automatisch vergeben bei Umbuchungen von einer bestehenden Anlage auf eine neue Anlage – zu Anlagenumbuchungen siehe <u>Kapitel 1.9 Umbuchung von Anlagen</u>)
AfA-Startmethode	In diesem Feld wird ausgewählt, wie abgeschrieben werden soll im Jahr der Anschaffung. Hier wird standardmäßig Monatsanfang ausgewählt (es gilt: pro rata temporis = zeitanteilig). Für GWG-Anlagen wählen Sie "Startdatum verwenden".
Startdatum Normal-AfA	Das Startdatum für die AfA wird von Infoma newsystem automatisch ermittelt nach der ersten Buchung auf die Anlage (Anschaffung). Die Anwendung benutzt dieses Datum,

	um die Anzahl AfA-Tage für das Jahr der Anschaffung der Anlage zu berechnen. Das Datum behält seine Gültigkeit so lange keine nachträglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten anfallen. Für GWG-Anlagen wählen Sie immer 1.1. des Jahres.
Nutzungsdauer i.	In diesem Feld tragen Sie die Nutzungsdauer in Jahren ein (gem. Anlage 9 DVO-HHO,
Jahren	die systemseitig hier hinterlegt ist).
	Bei der Auswahl der Nutzungsdauer aus der hinterlegten Tabelle darf nichts verändert werden (z.B. Texte), da es sich um die Umsetzung der haushaltsrechtlichen Vorgaben zur Nutzungsdauer handelt.
	Bei einer Eingabe an dieser Stelle wird die Eingabe im Feld "Lineare AfA %" gelöscht. Diese beiden Felder sind nur als "entweder – oder" ausfüllbar.
Lineare AfA %	Dieses Feld kann alternativ zum Feld "Nutzungsdauer i. Jahren" mit dem entsprechenden %-Satz bestückt werden. Bei einer Eingabe an dieser Stelle wird die Eingabe im Feld "Nutzungsdauer i. Jahren" gelöscht. Diese beiden Felder sind nur als "entweder – oder" ausfüllbar.
	blese beider i elder sind har als "entweder – oder adstallbar.
	Für abnutzbare Immobilien (Gebäude) wird immer dieses Feld bestückt anstelle der Nutzungsdauer i. Jahren. Dies ist notwendig, um in der Folge von nachträglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten die fortgeführte Abschreibung korrekt gem. den haushaltsrechtlichen Vorgaben vornehmen zu können.
Enddatum d.	Der Wert in diesem Feld wird von der Anwendung auf Basis der Werte in den Feldern
Nutzungsdauer	"Startdatum Normal AfA" und "Nutzungsdauer i. Jahren" bzw. "Nutzungsdauer in Monaten" nach erstmaliger Buchung auf die Anlage (Anschaffung) berechnet.
Menge	Dieses Feld enthält nur dann einen Wert, wenn es sich bei der Anlage um eine Mehrfachanlage handelt. Bei einer Mehrfachanlage werden mehrere wertidentische Anlagegüter auf einer Anlagenkarte zusammengefasst (z.B. Bestuhlung eines Besprechungsraumes mit 50 wertgleichen identischen Stühlen). Um eine Mehrfachanlage mit einer Menge bebuchen zu können, muss vor der Mengenbuchung der Haken im Feld "Mehrfachanlage" auf dem Inforegister Buchen der Anlagenkarte gesetzt werden.
Buchwert /	In diesem Feld sehen Sie den Buchwert der Anlage. Die Anwendung berechnet den
Zuschuss Buchwert	Inhalt des Feldes unter Verwendung der Posten auf der Anlage. (Posten, bei denen im Feld "Teil d. Buchwerts" in der Tabelle "Anlagenbuchungsart Einrichtung" (Einrichtung AfA-Bücher) der Wert "Ja" steht, werden berücksichtigt, z.B. Ab- und Zuschreibung, Sonder-AfA und erhöhte AfA.
	Um einen Überblick über die Posten zu erhalten, die zu dem angezeigten Betrag führen, klicken Sie auf den Betrag. Sie können den Inhalt dieses Feldes nicht direkt ändern oder löschen, sondern nur durch eine Buchung auf der Anlage.
Verkauft	Zeigt an, ob die Anlage verkauft wurde.
Verschrottet	· · ·
Umgebucht	Zeigt an, ob die Anlage verschrottet wurde. Bei einer vollständigen Umbuchung der Anlage (Buchwert = Null) wird dieses Feld
Omgebucht	aktiviert. Bei weiteren Buchungen auf diese Anlage (die zu einem Buchwert ungleich Null führen) oder durch das Buchen des Abgangs (Verkauf oder Verschrottung) wird das Feld "umgebucht" wieder deaktiviert.

Beachten Sie, dass für unterschiedliche Vermögensgegenstände unterschiedliche Nutzungsdauern anzuwenden sind. Hierfür sind nicht mehrere Zeilen anzulegen, sondern es sind mehrere Anlagen, bspw. für Gebäude, technische Anlagen und Mobiliar anzulegen. Ein Bezug kann über Verknüpfung von Haupt- und Unteranlagen hergestellt werden.

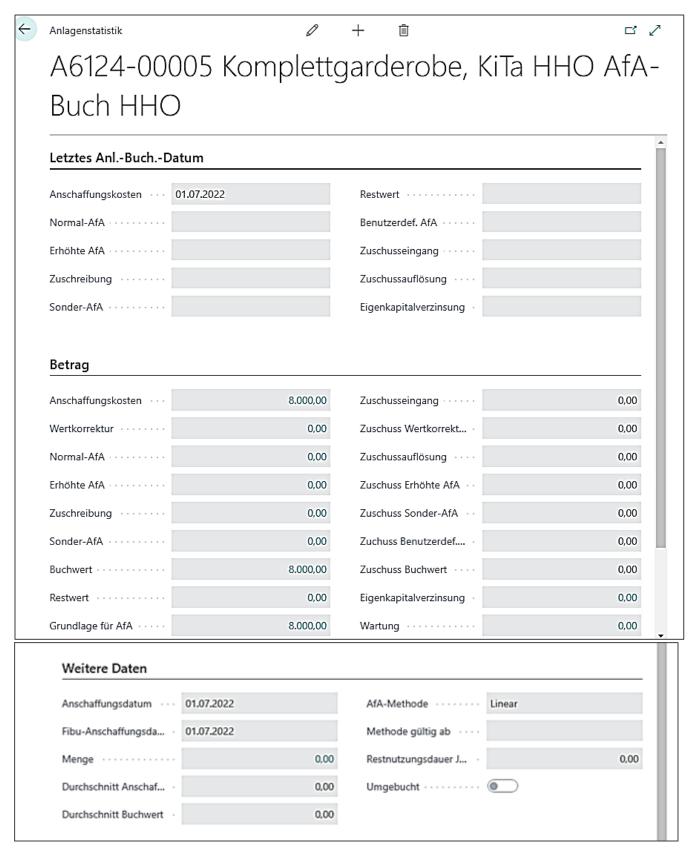
Im Register AfA-Bücher kann zusätzlich über die Personalisierung der Anzeige das Feld "Methode Startdatum-AfA nachträgliche Anschaffungskosten" eingeblendet werden. Dieses Feld ist hilfreich, um systemseitig berechnete Abschreibungsbeträge zu verifizieren im Falle eines nicht korrekt gepflegten Afa-Buches (Benutzervorgabe) hinsichtlich der Angabe "Afa auf nachträgliche Anschaffungskosten".

- Zusätzliche Funktionen über Menüzeile des Registers
 - AfA-Buch
 - o Anlageposten und Stornoposten können angezeigt werden



Die Anzeige der Anlageposten ermöglicht programmseitig weitere Optionen, z.B. Posten stornieren oder Transaktion stornieren, Posten suchen, Ansicht des FiBu-Journals, Beschreibung der Dimensionswerte Kostenstelle / Kostenträger

- Änderungsprotokoll: alle Eingaben/Änderungen auf der Anlage mit altem Wert und neuem Wert werden angezeigt
- Statistik
 - Anlagenstatistik und Hauptanlagenstatistik: alle Angaben/Infos zur Anlage – Buchwert, AHK, AfA, Ansch.datum,...)



Aktionen:

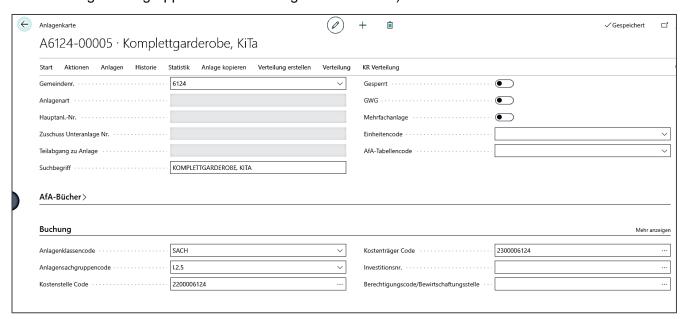
 Verschrottung – Buchung wird direkt in ein Anlagen-FiBu-Buchblatt eingestellt mit passendem Gegenkonto (siehe <u>Kapitel</u> 1.7.5 Buchen einer Anlagen-Verschrottung) Alle Funktionen in den Menüpunkten des Registers AfA-Bücher können im Register angepinnt werden, um sie schneller im Zugriff zu haben.



1.1.3 Inforegister Buchung

Zur Verwendung der korrekten Anlagenbuchungsgruppen in Kombination mit den Anlagensachgruppencodes siehe auch <u>Kapitel 1.1.7 Zuordnung Anlagebuchungsgruppen - Anlagesachgruppen.</u>

(Handreichung zu möglichen Kombinationen Anlagen und Anlagenbuchungsgruppen, Anlagensachgruppencode und Anlagenklassencode)



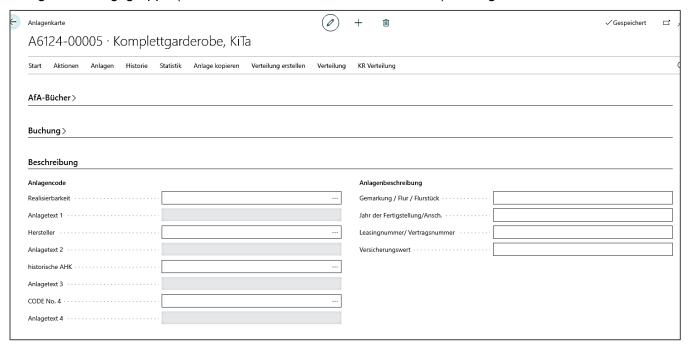
FELD	BESCHREIBUNG
Anlagenklassencode	Hier können Sie einen Klassencode für die Anlage auswählen. Die Anlagenklasse dient zur Gruppierung von Anlagen, z.B. in Sachanlagen oder immaterielle Vermögensgegenstände. Sie erhalten einen Überblick über die Anlagenklassencodes in der Maske "Anlagenklassen" (ID 5615), indem Sie auf die Auswahlschaltfläche klicken. Wenn Sie einer Anlage einen Klassencode zuweisen, wird bei jeder für die Anlage erfolgenden Buchung die entsprechende Anlagenklasse automatisch mitgeführt. • FINANZ = Finanzanlagen • IMM = immaterielle Vermögensgegenstände • SACH = Sachanlagevermögen • SOPO = Sonderposten
Anlagensach- gruppencode	Hier können Sie einen Anlagensachgruppencode für die Anlage auswählen. Die Anlagensachgruppen werden zur weiteren Untergliederung von Anlagen eingesetzt, z.B. in Gebäude oder Geschäftsausstattung. Die Numerik entspricht der Bilanzposition. (Sie erhalten einen Überblick über die Anlagensachgruppen über die Liste "Anlagensachgruppen" (ID 5616) – aufrufbar auch über die Suchfunktion). Der Anlagensachgruppencode ermöglicht in Auswertungen die Gruppierung nach Bilanzpositionen. In Jahresabschlussauswertungen wird auf die Anlagenbuchungsgruppe zurückgegriffen.
Anlagenstandortcode	Hier können Sie den Code für den Standort (z.B. das Gebäude) der Anlage auswählen. Diese Information ist für Inventurzwecke besonders nützlich und kann dann von Bedeutung sein, wenn Sie bei Versicherungen angeben müssen, an welchem Ort eine Anlage im Einsatz ist. Sie können bis zu 10 Zeichen (sowohl Ziffern

	als auch Buchstaben) eingeben. Über die Auswahlschaltfläche verzweigen Sie in die Maske "Anlagenstandorte" (ID 5617). Der Anlagenstandortcode soll die GKZ am Anfang enthalten, einen Bindestrich und dann eine 3-stellige fortlaufende Nummer. Bsp.: 0000-001 Sie können mit "Neu" hier auch direkt einen neuen Anlagenstandort anlegen.
Plananlage	Durch ein Häkchen in diesem Feld können Sie eine Anlage als Plananlage kennzeichnen. Dies bewirkt, dass Buchungen auf dieser Anlage nicht in die Finanzbuchhaltung integriert werden. Sie können eine Anlage nur dann als Plananlage kennzeichnen, wenn noch keine Buchungen auf die Anlage erfolgt sind. - Wird bisher nicht genutzt -
Kostenstelle	In diesem Feld müssen Sie die jeweilige Anlage direkt einer bestimmten Kostenstelle zuordnen. Bei Buchungen auf dieser Anlage wird die hier hinterlegte Kostenstelle mitgeführt.
Kostenträger	In diesem Feld müssen Sie die jeweilige Anlage direkt einem bestimmten Kostenträger zuordnen. Bei Buchungen auf dieser Anlage wird der hier hinterlegte Kostenträger automatisch mitgeführt.
Investitionsnr.	Hier wird die Investitionsnummer für die Anlage ausgewählt. Klicken Sie auf die Auswahlschaltfläche, um die Maske "Investitionen HHP" (ID 5010483) aufzurufen, dort wählen Sie einen Wert für diese Anlage aus. Bei Eingabe in den Feldern "Kostenstelle Code" / "Kostenträger Code" / "Investitionsnr." erfolgt eine Gegenprüfung der Kostenstelle / Kostenträger aus der Anlage gegen die hinterlegten Kostenstelle / des hinterlegten Kostenträgers aus der Investitionsnummer. Sind diese unterschiedlich, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt. Bei der Buchungserfassung von Anlagenzugängen (Anschaffungskosten bzw. Zuschusseingängen) wird in den Beleg- bzw. BuchBlattzeilen die Investitionsnummer aus der Anlage vorgeschlagen. Bei Zugängen werden ggf. darüber hinaus auch die hinterlegte Kostenstelle / der hinterlegte Kostenträger aus der Investitionsnummer vorgeschlagen. In den anderen Fällen (andere Anlagenbuchungsarten etc.) werden die hinterlegten Kostenstellen / Kostenträger wie bisher aus der Anlage selbst vorgeschlagen. Die Vorbelegung erfolgt ebenso für aus Umbuchungen erstellte BuchBlattzeilen. Wird bei Anlagenzugängen die Investitionsnummer in der Beleg- bzw. BuchBlattzeile geändert, erfolgt die Prüfung der Investitionsnummer aus der Buchungszeile gegen die Investitionsnummer aus der Anlage. Sind diese unterschiedlich, wird ebenfalls ein Hinweis angezeigt.
	Eine Investitionsnummernpflicht gilt für Anlagen im Bau. Hier wird pro Baumaßnahme eine Investitionsnummer geführt (in Einheit mit etwaigen verknüpften erhaltenen Zuwendungen). Nach Fertigstellung einer Anlage im Bau wird diese auf eine abschreibungsfähige Anlage umgebucht. Diese neue Anlage muss dann entweder ohne Investitionsnummer oder mit einer neuen Investitionsnummer angelegt werden, um den Baubuchbericht (siehe Kapitel 1.14.7 Mittelüberwachung Invest) auswerten zu können.
	Bei Übertragung der AfA-Daten in die Haushaltsplanung (über Anlagenbuchhaltung / Periodische Aktivitäten / "Übertrag AfA-Daten in Haushaltsplanung" (ID 5092704) wird auch die Investitionsnummer aus der Anlage in die Finanzbudgetposten übertragen.
	Für das Übertragen der Anschaffungskosten bzw. Zuschusseingänge aus Plan-Anlagen kann der Bericht "AnlPosten in Finanzbud. kop." (ID 5684) verwendet werden. Dieser Bericht überträgt Anlagenposten in die Haushaltsplanung. Auch hier wird die Investitionsnummer aus dem Anlagenposten bzw. der Anlage (falls in den Posten leer) in den Finanzbudgetposten übertragen.

Achten Sie bei der Angabe einer Kostenstelle / eines Kostenträgers in Kombination mit einer Investitionsnummer darauf, dass auf der Investitionsnummer entweder keine Kostenstelle / Kostenträger fest hinterlegt ist, oder falls Sie auf der Investitionsnummer fix eine Kostenstelle /einen Kostenträger festgelegt haben, diese Buchungsdimensionen auch den Angaben in den Feldern auf der Anlagekarte entsprechen. Falls hier die Angaben voneinander abweichen, produziert das System eine Fehlermeldung bei der Buchung auf die Anlage.

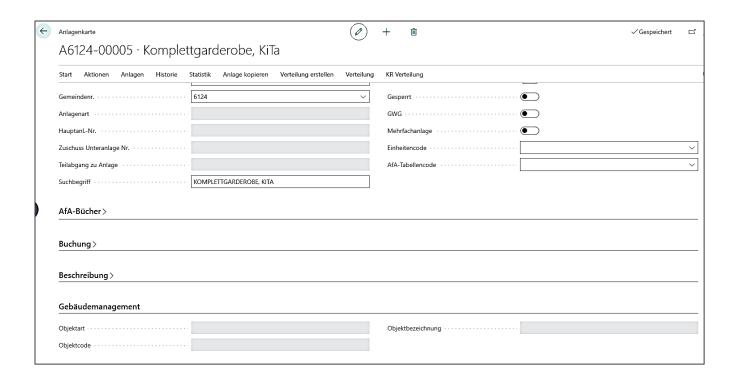
1.1.4 Inforegister Beschreibung

Hier können zusätzliche Informationen zur Anlage abgelegt werden. Die Felder "Realisierbarkeit" haben hier keine Bedeutung hinsichtlich einer Automatik in nsys. Der Ausweis bilanziell bezüglich "davon nicht realisierbar" erfolgt über die korrekte Auswahl der Anlagenbuchungsgruppe (als "nicht realisierbar" oder "realisierbar") im Register AfA-Bücher.

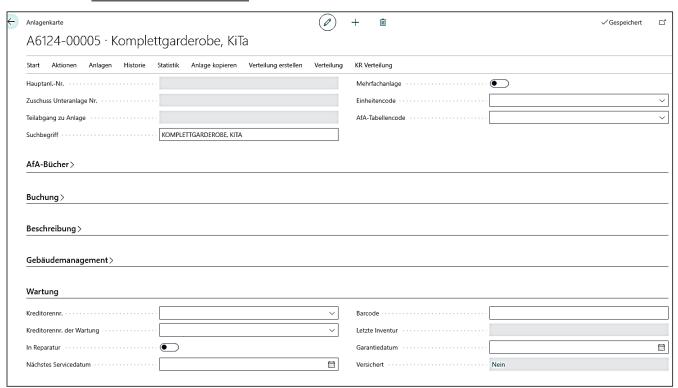


1.1.5 Inforegister Gebäudemanagement

Wird aus dem Modul Liegenschafts- und Gebäudemanagement heraus ein Gebäudemanagementobjekt mit einer Anlage verknüpft, wird das Objekt auf der Anlagenkarte mit den entsprechenden Angaben angezeigt. Falls das Modul nicht verwendet wird, können hier manuell zusätzliche Eingaben zu den Stammdaten der Anlage gemacht werden.



1.1.6 Inforegister Wartung



FELD	BESCHREIBUNG
Kreditorennummer	Hier können Sie die Nummer des Kreditors eingeben, von dem Sie die Anlage erworben haben. Um die bestehenden Kreditorennummern einzusehen, klicken Sie auf die Auswahlschaltfläche.
Kreditorennummer der Wartung	Hier können Sie die Nummer des Kreditors eingeben, der für die Wartung und Reparatur der Anlage zuständig ist.
In Reparatur	Aktivieren Sie dieses Feld, wenn sich die Anlage in Reparatur befindet. Sie können dieses Feld in verschiedenen Berichten zur Filterung verwenden, um zu sehen, welche Ihrer Anlagen sich gerade in Reparatur/Wartung befindet.

Nächstes Servicedatum	Hier können Sie das Datum eingeben, an dem die Anlage gewartet werden soll. Dieses Feld wird als Filter im Bericht "Wartung - Nächster Service" (ID 5635) verwendet.
Barcode	Wird für die Anlage ein von der Anlagennummer abweichender Barcode verwendet, kann dieser hier hinterlegt werden.
Letzte Inventur	Wurden für diese Anlage bereits eine oder mehrere mobile Anlageninventuren durchgeführt, wird in diesem Feld das Datum der letzten Inventur angezeigt. Hier kann auf die Inventurposten durchgegriffen werden.
Garantiedatum	Hier können Sie das Garantiedatum der Anlage eingeben. Dieses Feld dient nur der Information und wird an keiner anderen Stelle innerhalb der Anwendung verwendet.
Versichert	Die Anwendung setzt hier automatisch einen Haken, wenn der Anlage eine Versicherungspolice zugewiesen wurde. Sie können für jede Versicherungspolice eine Versicherungskarte einrichten und dann die Versicherungsdeckung einer Anlage über die Vers. BuchBlattzeile oder die Zuordnung einer Versicherungsnummer beim Buchen der Anschaffungskosten in einer Einkaufsrechnung oder im Anlagen BuchBlatt zuweisen. Wird eine Anlage, die mit einer Versicherung gedeckt ist, veräußert, entfernt die Anwendung das Häkchen in diesem Feld automatisch.

1.1.7 Zuordnung Anlagebuchungsgruppen - Anlagesachgruppen

Anlagenbuchungsgruppen	Beschreibung	Anlagensach- grupen-Code
01101001 bis 01999001	Immaterielle Vermögensgegenstände (inkl. GWG Software)	I.1.1
02101001 bis 02303004VG	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	I.2.1
03101001 bis 03201004VG	Grundstück, grdst.gleiche Rechte ohne (eigene) Geb	1.2.2
04101001 bis 04601004VG	(Um-/Ein-)Bauten auf/in fremde Grundst./Gebäude	1.2.3
05101001 bis 05401004	Technische Anlagen und Maschinen	1.2.4
06101001 bis06801004	Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA), Einrichtung und Ausstattung (Möbel, Hardware, Büromaschinen, Fuhrpark, sonstige BGA, GWG (geringwertige Wirtschaftsgüter Sachanlagevermögen)	1.2.5
07101001 bis 07204004	Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Anlagen, Anlagenverrechnungskonten	1.2.6
18211101 bis 18231001	SOPO für geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	V.1
25101101 bis	SOPO für erhaltene Investitionszuweisungen Laki	II.1
25101201	SOPO für erhaltene Investitionszuweisungen KV	II.1
25101301	SOPO für erhaltene Investitionszuweisungen KiBez	II.1
25101401	SOPO für erhaltene Investitionszuweisungen KiGem	II.1
25101901	SOPO für erhaltene Inv.zuweisungen sonstige Laki	II.1
25102001	SOPO für erhaltene Inv.zuweisungen innerh. EKD	II.1
25103001	SOPO für erhaltene Inv.zuweisungen ev. EDW	II.1
25109001	SOPO für erhalt. Inv.zuw. Sonstige (kirchl.)	II.1
25201001	Sonderposten für erhaltene Inv.zuschüsse EU	II.2
25202001	Sonderposten für erhaltene Inv.zuschüsse Bund	II.2
25203001	SOPO für erhaltene Inv.zuschüsse Landkreise	II.2
25204001	Sonderposten für erhaltene Inv.zuschüsse Länder	II.2
25205001	SOPO für erhaltene Inv.zuschüsse Gemeindeverbände	II.2
25206001	SOPO für erhaltene Inv.zuschüsse Gemeinden	II.2
25209001	Sonderposten für erh. Inv.zuschüsse Sonst. (öff.)	II.2
25301001	SOPO für erhaltene Inv.zuschüsse nicht-öff.	II.2
25302001	SOPO für erhaltene Inv.zusch. (Opfer u. Spenden)	II.2
25999001	Sonstige Sonderposten	II.3.

- ➤ Die Anlagenbuchungsgruppe 25999001 ist zu verwenden für investive Zuwendungen, solange sich die **Anlage noch im Bau** befindet, sowie für investive Sachspenden (Anlagensachgruppencode **II.3**).
- ➤ Die Anlagenbuchungsgruppe 25302001 ist zu verwenden für investive Zuwendungen (Zuschüsse) aus Opfern und Spenden (Anlagensachgruppencode **II.2**).
- Die Zuordnung zu den Anlagenbuchungsgruppen erfolgt im Übrigen analog zum Sachkonto gemäß den **Zuordnungsrichtlinien aus dem Kontenplan z.B.:**.
 - technische Anlagen und Maschinen: "Unter der Bilanzposition Maschinen und technische Anlagen sind alle Vermögensgegenstände auszuweisen, die ihrer Art nach unmittelbar dem Leistungserstellungsprozess der Körperschaft dienen (z.B. Essenszubereitung

Kantine, Stromerzeugung für den Betrieb etc.) dienen.
Anlagen, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen, gehören zur Betriebs- und Geschäftsausstattung Beispiele:
Photovoltaikanlage, Lastenaufzüge, technische Ausstattung Großküche / Kantine. ...

O Unterscheidung in realisierbar und nicht realisierbar:

Realisierbares Vermögen ist das Sachanlagevermögen, welches einen (wenn auch möglicherweise eingeschränkten) Marktwert hat und somit grundsätzlich verkauft werden kann. Darunter fallen beim unbeweglichen Vermögen insbesondere die Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden, Tagungsstätten, Wohngebäuden, Kindergärten, Gemeindehäusern, Gemeindezentren, Pfarrhäusern mit Residenzpflicht für die Stelle und Freizeitheimen. Auch unbebaute Grundstücke (unabhängig vom Ausweis als Gemeindebedarfsflächen oder Sondergebiete) sowie land- und fortwirtschaftliche Grundstücke gelten als realisierbares Vermögen. Beim beweglichen Vermögen fallen darunter Gegenstände, die nicht für kirchliche Zwecke gewidmet wurden oder deren kirchliche öffentlich-rechtliche Widmung aufgehoben werden kann. Außerdem zählt hierzu auch unbewegliches Vermögen, das nicht von besonderem künstlerischem oder historischem Wert ist oder keiner sonstigen Bindung unterliegt.

Als <u>nicht</u> realisierbares Vermögen wird das Sachanlagevermögen angesehen, das keinen Marktwert hat oder aus Gründen des Selbstverständnisses nicht veräußerbar ist. Darunter fallen beim unbeweglichen Vermögen insbesondere Kirchen und Friedhöfe auf kirchlichen Grundstücken. Beim beweglichen Vermögen fallen darunter besonders die kirchlichen öffentlich-rechtlich gewidmeten Gegenstände wie Abendmahlsgeräte und besondere Kunstgegenstände sowie Archivalien.

Übungsaufgaben zu 1.1 (Aufgabe 1+2)

1.2 Haupt- und Unteranlagen

1.2.1 Nutzen von Haupt- und Unteranlagen

Über Haupt- und Unteranlagen kann das Anlagevermögen einfach strukturiert werden. Hiermit sind keine Darstellungsmöglichkeiten von nachträglichen Anschaffungskosten gemeint. Mit Haupt- und Unteranlagen sollen Verbindungen verschiedener Anlagegüter dargestellt werden.

Beispiel: Darstellung Gemeindehaus mit Grundstück und erhaltener Zuweisung für das Gebäude:

- Das Gebäude ist eine Hauptanlage.
- Das Grundstück ist eine Unteranlage.
- Der Sonderposten für die Zuwendung ist ebenfalls eine Unteranlage zum Gebäude.

Zusätzlich kann die Betriebs- und Geschäftsausstattung jeweils als Unterlage zum Gebäude erfasst werden, was aber in der Stammdatenanlage aufwändiger ist, als diese Vermögensgegenstände jeweils als eigene Hauptanlagen anzulegen.

Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuwendungen sind immer als Unteranlage zur Hauptanlage anzulegen und mit der Hauptanlage zu verknüpfen, um hier einen kongruenten Ausweis der Abschreibungen aus der Anlage mit den ertragswirksamen Auflösungen des Zuschusses zu erreichen.

Ohne die Verknüpfung können Zuschussanlagen nicht bebucht werden. Ist der Zuschuss nicht mit der Hauptanlage verknüpft, kommt in der Buchungsvorschau nachfolgende Fehlermeldung: "Zuschusseingang ist kein Zuschuss"

Wenn das Gemeindehaus (Gebäude) und das Grundstück jeweils durch einen Zuschuss gefördert werden, könnten die Anlagen wie folgt gruppiert werden.

- Das Gebäude wird eine Hauptanlage.
- Das Grundstück wird eine Hauptanlage.
- Die BGA wird eine normale Anlage (weil sie keine Unteranlagen besitzt).
- Der Zuschuss für das Gebäude wird dem Gebäude als Unteranlage Typ Zuschuss zugeordnet.
- Der Zuschuss für das Grundstück wird dem Grundstück als Unteranlage Typ Zuschuss zugeordnet.

In diesem Fall kann genau gesehen werden, welche Anlage einen Zuschuss erhalten hat. Soll der Gebäudekomplex "Gemeindehaus" komplett ausgewertet werden, muss ein "Selektionskriterium" wie eine Kostenstelle, Kostenträger oder Standortschlüssel ausgewählt werden.

1.2.2 Unteranlagen und Zuschüsse anlegen und zuordnen (verknüpfen)

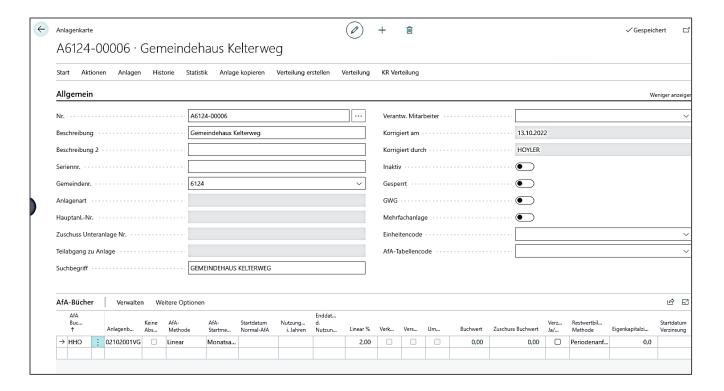
Um die Anschaffung einer Unteranlage und die Zuordnung zu einer Hauptanlage zu dokumentieren, wird das vorherige Beispiel fortgeführt. Das Gebäude bildet dabei die Hauptanlage, das Grundstück und der Zuschuss werden als Unteranlage angelegt.

Beispiel:

Für das Gemeindehaus wird eine Hauptanlage angelegt. Zu der Hauptanlage gehört die Unteranlage Grundstück, die Unteranlage BGA und der Zuschuss als Unteranlage zum Gebäude.

Um eine Unteranlage einer Hauptanlage zuzuordnen gehen Sie folgendermaßen vor:

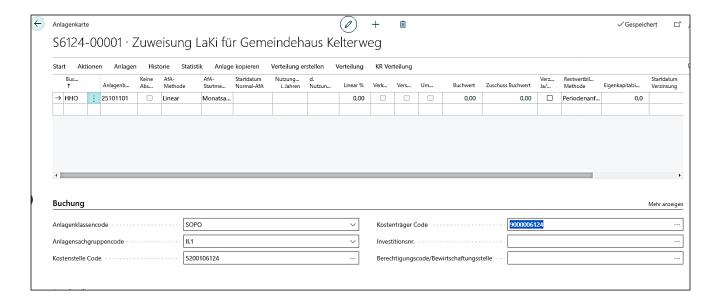
- 1. Erfassen Sie zunächst die Anlage, die als Hauptanlage geführt werden soll.
- 2. Buchen Sie ggf. die Anschaffung. Um die Zuordnung einer Unteranlage zu einer Hauptanlage vorzunehmen, ist die Anschaffungsbuchung nicht zwingend erforderlich.



- 3. Erfassen Sie danach das Grundstück als Unteranlage.
- 4. Klicken Sie in der Anlagenkarte im Menü Start auf "Hauptanlage zu Unteranlage" und navigieren Sie auf die Anlage, die als Hauptanlage geführt werden soll (in Spalte "Hauptanl.-Nr." die Hauptanlage auswählen und Menü schließen).



5. Erfassen Sie dann den Zuschuss als Unteranlage Zuschuss.

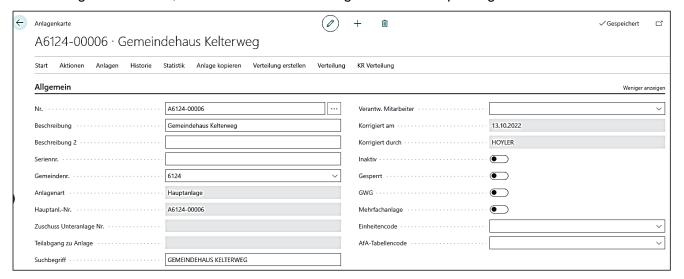


6. Klicken Sie in der Anlagenkarte im Menü Start auf "Hauptanlage zu Zuschuss" und verfahren Sie wie bei der Unteranlage Grundstück.

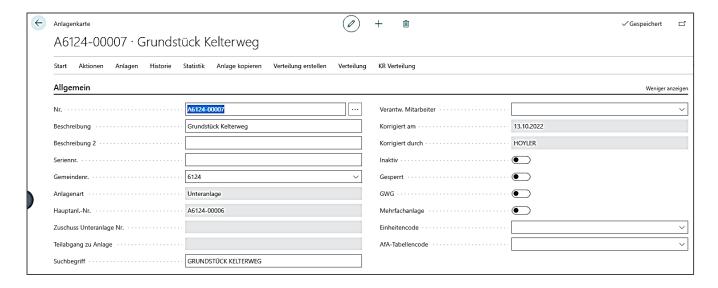


<u>Hinweis:</u> Erhalten Sie einen **Zuschuss zu einer Unteranlage** (z.B. zu einem als Unteranlage erfassten nachträglichen Einbau wird ein Zuschuss gewährt), dann wird die neu angelegte Zuschussanlage über die Funktion "Unteranlage zu Zuschuss" mit der Unteranlage verknüpft.

7. Damit ist die Zuordnung der Unteranlage zur Hauptanlage bzw. des Zuschusses zur Hauptanlage / Unteranlage abgeschlossen. Das Feld **Anlagenart** auf der **Anlagenkarte** zeigt nunmehr an, dass es sich bei der Anlage um eine Hauptanlage handelt.



8. Auf der **Anlagenkarte** der Unteranlage wird im entsprechenden Feld angezeigt, dass es sich um eine Unteranlage handelt.



9. Auf der Anlagenkarte der Hauptanlage klicken Sie im Menü Start auf **Unteranlagen** bzw. auf **Zuschüsse**. Die Liste Haupt- und Unteranlagen bzw. Hauptanlagen und Zuschüsse kann angezeigt werden.

Das Feld **Anlagenart** enthält nur dann den Eintrag *Hauptanlage*, wenn der Anlage mindestens eine Unteranlage zugeordnet ist.

Das Feld **Anlagenart** ist nicht editierbar, d.h. die Zuordnung einer Unteranlage zu einer Hauptanlage kann nur über die beschriebene Funktion erfolgen.

Die Verknüpfung von einer Haupt- zu einer Unteranlage ist rein organisatorisch. Das heißt, Sie können die Verknüpfung jederzeit bilden und auch wieder lösen.

1.2.3 <u>Löschen von Verknüpfungen von Haupt- und Unteranlage bzw.</u> Hauptanlage und Zuschuss oder Unteranlage und Zuschuss

Um eine Verknüpfung wieder zu lösen, weil sie z.B. fälschlicherweise angelegt wurde, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1. Rufen Sie die Anlagenkarte der Hauptanlage auf.
- 2. Löschen Sie die Zeile in der Liste der Verknüpften Unteranlagen bzw. Zuschüsse
 - a. Wollen Sie die Verknüpfung Hauptanlage zu Zuschuss lösen, gehen Sie über Start / Zuschüsse in die Liste der verknüpften Zuschüsse.
 - b. Wollen Sie die Verknüpfung Hauptanlage zu Unteranlage lösen, gehen Sie über Start / Unteranlagen in die Liste der verknüpften Unteranlagen.
- 3. Löschen Sie die entsprechende fehlerhafte Zeile.
- 4. Nehmen Sie ggf. eine neue Verknüpfung vor (Zuschüsse können nur bebucht werden, wenn sie mit einer Anlage verknüpft sind!)

Übungsaufgabe zu 1.2 (Aufgaben 3 - 5)

G1

1.3 Buchen eines Anlagenzugangs (Anschaffungs- und Herstellungskosten)

Das Vorgehen beim Buchen des Anlagenzugangs erfolgt anhand eines praktischen Beispiels.

Eine in der Haushaltsplanung veranschlagte Anschaffung einer Garderobe für die Kindertagesstätte ist gekauft worden. Die Rechnung liegt vor.

1.3.1 Voraussetzungen

Damit Sie die Rechnung buchen können, benötigen Sie den entsprechenden Kreditor und außerdem die Anlage, die Sie vor dem Buchen anlegen müssen.

Hinweis für Anschaffungsvorgänge bei der Landeskirche:

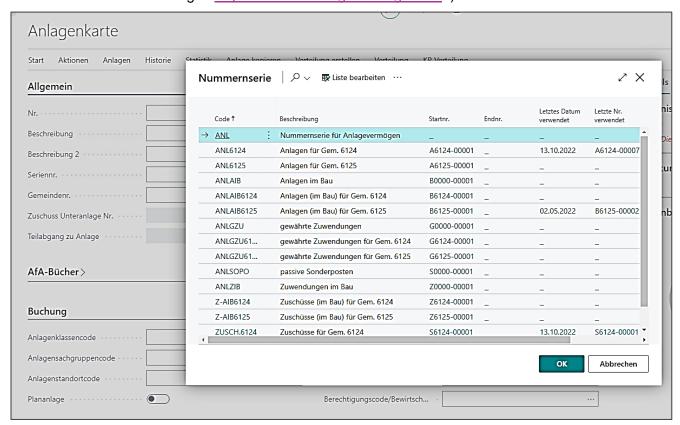
Der landeskirchliche Prozess zur Anschaffung von Anlagevermögen sieht folgende Schritte vor:

- 1. Die Rechnung für ein Anlagegut geht beim Bewirtschafter ein.
- 2. Die Rechnung wird im Rahmen des KAW-DOXiS-Workflows an Referat 7.1 geschickt mit Nennung der Kostenstelle und des Kostenträgers (ggf auch Investitionsnummer und Vorabdotierung) über die Kommentarfunktion, da diese in der Anlage hinterlegt werden (zur Verbuchung der anfallenden Abschreibung ist es notwendig, die Kostenstelle zu benennen, an der die Anlage genutzt wird).
- 3. Referat 7.1 legt die Anlage in Infoma newsystem an und teilt dem Bewirtschafter die Anlagennummer innerhalb des Workflows in der Antwort/Rückmeldung mit (die Zuordnung zu dem Sachkonto in der Anlagenbuchhaltung übernimmt Referat 7.1)
- 4. Anstelle des Sachkontos wird dann vom Bewirtschafter in der Einkaufsrechnung die Anlagenummer bebucht.
- 5. Der Workflow läuft weiter an die Kasse.
- 1. Prüfen Sie, ob der Lieferant als Adresse vorhanden ist und auch bereits als Kreditor angelegt ist. Wenn nicht, dann legen Sie ihn in der Adresskarte als Kreditor an. Ist die Adresse noch nicht vorhanden, legen Sie für den Lieferanten eine neue Adresse an und kennzeichnen Sie ihn als Kreditor. Wie ein Kreditor angelegt wird, können Sie aus der Seminarunterlage FiBu-Grundlagenschulung entnehmen.
- 2. Für die Neuanlage der Anlage benötigen Sie folgende Daten (siehe auch <u>Kapitel 1.1</u> Anlagenkarte):
 - AfA Buchcode
 - Anlagenbuchungsgruppe
 - Anlagenklassencode
 - Anlagensachgruppencode
 - Anlagenstandortcode
 - Kostenstelle, für die die Anlage gekauft wird.
 - Kostenträger, für den die Anlage gekauft wird.
 - Ggf. Investitionsnummer, für die die Anlage geplant wurde (nur für Baumaßnahmen).

1.3.2 Anlegen einer Anlage

Für das Erzeugen der Anlage gehen Sie wie folgt vor (siehe auch Kapitel 1.1 Anlagenkarte):

- 1. Gehen Sie im Menü Stammdaten auf Anlagen.
- 2. Über Verwalten / +neu können Sie eine neue Anlage erzeugen.
- 3. Befüllen Sie die Inforegister (Allgemein, AfA-Bücher, Buchung, ggf. Beschreibung) wie unter Kapitel 1.1 Anlagenkarte beschrieben.
- 4. Inforegister Allgemein:
 - Im **Feld Nr.** gehen Sie auf die Auswahl, um eine Nummernserie auszuwählen, aus der Sie eine neue Anlage erzeugen möchten. Diese Nummernserie bestätigen Sie mit OK. (Zu den Nummernserien siehe Beschreibung in Kapitel 1.1.1 Inforegister Allgemein:.)



- ➢ Beschreibung: Geben Sie in diesem Feld eine Beschreibung zu der Anlage ein. Sie können bis zu 30 Zeichen, sowohl Ziffern als auch Buchstaben, eingeben. Diese Beschreibung wird in allen Auswertungen, auch dem Anlagenspiegel mit angedruckt.
- Beschreibung 2: Hier k\u00f6nnen Sie eine erg\u00e4nzende Beschreibung mit bis zu 30 Zeichen eingeben.
- ➤ **Seriennr**.: In diesem Feld können Sie zu Informationszwecken die Seriennummer der Anlage hinterlegen. (optional, standardmäßig ausgeblendet)
- Gemeindenummer (GKZ) auswählen, für die das Anlagegut angeschafft wurde.
- ▶ Die Felder "GWG" und "Mehrfachanlage" müssen bei Bedarf ausgewählt werden, wenn es sich bei der Anlage um ein geringwertiges Wirtschaftsgut GWG (Anschaffungskosten unter 800 Euro netto) oder um eine Mehrfachanlage (z.B. komplette Bestuhlung eines Besprechungsraumes) handelt.
- 5. Inforegister AfA-Bücher:
 - ➤ AfA Buchcode des Standard-AfA-Buches (i.d.R. HHO)

 Anlagenbuchungsgruppe (siehe hierzu auch <u>Kapitel 1.1.7 Zuordnung</u> Anlagebuchungsgruppen - Anlagesachgruppen)

Achten Sie auf die Auswahl der korrekten Anlagenbuchungsgruppe. Über die Anlagenbuchungsgruppe werden die Anlagen in Auswertungen auf die korrekten Finanzbuchhaltungskonten (Sachanlagevermögen) zugeordnet (z.B. Anlagespiegel, Auswertung Vermögensgrundstock, usw.). Die Zuordnung zum Vermögensgrundstock erfolgt ausschließlich über die Anlagenbuchungsgruppen mit Endung "VG".

- AfA Methode: **Linear** (für den Geltungsbereich der HHO)
- AfA Startmethode: für den Geltungsbereich der HHO ist hier *Monatsanfang* (Startdatum = Monatserster bezogen zum Datum der Anschaffungskosten) auszuwählen

Das Feld Startdatum Normal AfA wird automatisch vom System je nach AfA Startmethode in Verbindung mit dem Datum der Anschaffungskosten eingetragen und das Endedatum wird aufgrund der Eingabe der Nutzungsdauer (in Jahren bzw. Monaten) eingetragen.

(Nur bei AfA Startmethode "Startdatum verwenden" muss das Startdatum manuell eingetragen werden – dies wird i.d.R. außer bei GWG nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache angewendet).

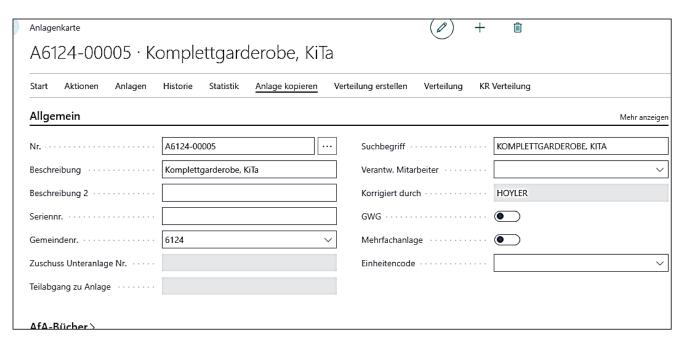
 Nutzungsdauer i. Jahren (auswählbar im Menü gemäß den Vorgaben der DVO Anlage 09 Nutzungsdauer Sachvermögen)



Für <u>Immobilien</u> verwenden Sie das Feld "Linear %" anstelle der Eingabe im Feld "Nutzungsdauer in Jahren". Dadurch wird im Fall von nachträglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten die fortgeführte AfA korrekt berechnet.

Für Kirchen liegt die Nutzungsdauer bei 75 Jahre, hieraus ergibt sich ein AfA-Satz in Höhe von 1,33333333%. Hier nutzen Sie bitte alle 8 zur Verfügung stehenden Nachkommastellen, um Verwerfungen in den Jahren der Nutzungsdauer zu vermeiden.

- 6. Inforegister Buchung:
 - Anlagenklassencode
 - Anlagensachgruppencode
 - Anlagenstandortcode
 - Investitionsnummer (bei Baumaßnahme)
 - Kostenstelle Code
 - Kostenträger Code
- 7. Sie können im Inforegister Beschreibung weitere Informationen für die Anlage mitgeben, nach denen Sie dann in verschiedenen Auswertungen filtern bzw. gruppieren können.
- 8. Alternativ kann die neue Anlage über Kopieren einer bestehenden (ähnlichen) Anlage angelegt werden.
 - Aufrufen der alten Anlage, die kopiert werden soll.
 - Im Menü "Anlage kopieren" auswählen (Auswahl: Einzeln)





- Im neuen Fenster kopieren von Anl.-Nr. (alte Anlage), Anzahl Kopien 1, die Anlagennummernserie auswählen, die verwendet werden soll. Hier darauf achten, dass die Nummernserie für die gewählte GKZ ausgewählt wird. Es wird dann eine neue Anlage mit der nächsten freien Anlagenummer für die gewählte Anlagennummernserie angelegt.
- Nach Bestätigen der Auswahl kehren Sie automatisch in die alte Anlagenkarte zurück. Wechseln Sie in die Übersichtsliste aller Anlagen (aus Stammdaten -Anlagen) und rufen Sie die neu angelegte (kopierte Anlage) auf.
- Prüfen Sie die Stammdaten der neuen Anlage, insbesondere Anlagenbuchungsgruppe, Nutzungsdauer (AfA-Bücher) sowie Anlagenklassencode, Anlagensachgruppencode, Kostenstelle und Kostenträger (Buchungen) und korrigieren Sie diese Angaben ggf. auf die für die neue Anlage passenden Stammdaten.

Wird beim Kopieren einer Anlage auf eine neue Anlage auch die GKZ gewechselt bzw. die Anlage für eine abweichende GKZ angelegt, dann müssen auch die Stammdaten-Felder für die Kostenstelle und den Kostenträger angepasst werden an die neue GKZ.

1.3.3 Buchen eines Anlagenzugangs



Die Geschäftsvorfälle der Anlagenbuchhaltung werden im Anlagen Fibu Buch.-Blatt gebucht. (Alternativ kann dies auch im Fibu-Buchblatt oder über die Belegerfassung erfolgen.) In den Posten wird gespeichert, in welchem Buchblatt die Buchung vorgenommen wurde.

(Das <u>Anlagen-Buchblatt</u> wird nur verwendet, wenn die Anlagenbuchhaltung nicht integriert gebucht wird. Der Regelfall ist eine integrierte Anlagenbuchhaltung, d.h. dass alle Buchungen des Nebenbuchs (Anlagenbuchhaltung) direkt auch im Hauptbuch der Finanzbuchhaltung abgebildet werden.)

Eine exemplarische Erfassung eines Anlagenzugangs ist in den nachfolgenden Screenshots zu sehen.

<u>Hinweis:</u> Sind die Pflicht-Eingabe-Felder in der Anlagenkarte nicht / nicht korrekt bestückt, erfolgt beim Versuch, den Zugang zu buchen (Buchblatt oder Belegerfassung), eine Fehlermeldung! (Zur korrekten Bestückung siehe auch <u>Kapitel 1.1 Anlagenkarte.</u>)

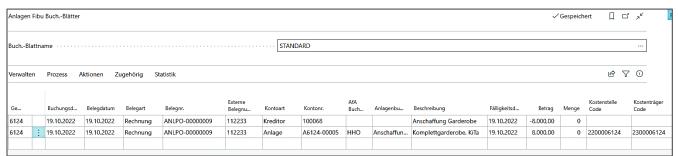
Zum Buchen des Anlagenzugangs über das Anlagen-Fibu-Buchblatt gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Klicken Sie im Menü auf Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter
- 2. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie folgende Daten ein:
 - a. Gemeindenummer (GKZ): Über die GKZ werden Filter ausgelöst, die sich auf die Kontierungselemente auswirken
 - b. Buchungsdatum: Tag der Leistungserbringung (Lieferdatum)
 - c. Belegdatum: Rechnungsdatum
 - d. Belegart: Rechnung
 - e. Belegnr: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
 - f. Externe Belegnummer: Rechnungs-Nummer der Lieferanten-Rechnung
 - g. Kontoart: Kreditor
 - h. Kontonr.: Wählen Sie den entsprechenden Kreditor aus
 - i. Beschreibung: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein
 - j. Fälligkeit: Geben Sie in diesem Feld das Fälligkeitsdatum der Rechnung ein
 - k. Betrag: (negativ)
- 3. Wechseln Sie in die zweite Buchungszeile.

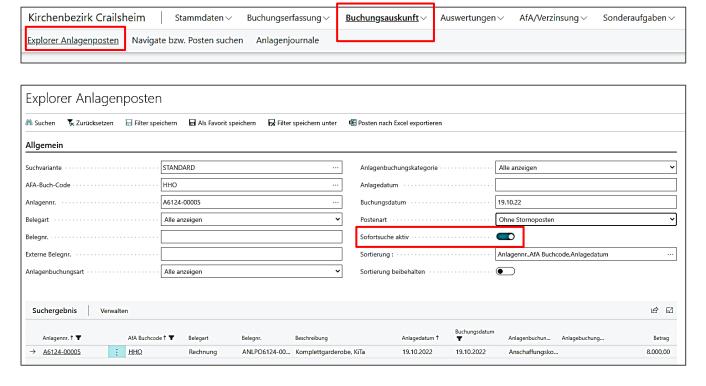
Einen Anlagen-Zugang müssen Sie im Buchblatt immer über zwei Zeilen buchen.

- a. Übernehmen Sie die Werte für die Felder a. f. (siehe oben) aus der ersten Zeile
- b. Kontoart: Anlage
- c. Kontonr.: Sie können den angelegten Zuschuss über die Feldauswahl "..." suchen und übernehmen
- d. AfA-Buchcode: HHO (Regelfall)
- e. Anlagenbuchungsart: Anschaffungskosten (Dies ist systemseitig vorbelegt bei Eingabe mit Kontoart "Anlage", da es sich um den häufigsten Buchungsfall für diese Kontoart handelt, das Feld ist editierbar. Bei Kontoart ungleich "Anlage" ist das Feld leer.)
- f. Beschreibung: Übernehmen Sie den Buchungstext aus der ersten Zeile mit F8
- g. Fälligkeit: Übernehmen Sie das Datum mit F8
- h. Betrag: (positiv)

- i. Kostenstelle Code: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- j. Kostenträger Code: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- k. Investitionsnummer: wird automatisch aus der Anlage übernommen bzw. Sie können die Investitions-Nr. suchen und übernehmen, wenn keine an der Anlage mitgegeben wurde.
- I. (nur OKR: Vorabdotierungsnummer: wird automatisch aus der Anlage übernommen bzw. Sie können die Nummer suchen und übernehmen, wenn keine an der Anlage mitgegeben wurde.)
- 4. Buchen Sie den Beleg über Verwalten / Buchen.



5. Über die Buchungsvorschau können die Eingaben vorab geprüft werden: Es kann im Menü **Buchungsauskunft / Explorer Anlagenposten** eine Vorschau auf die erstellten Posten gemacht werden.



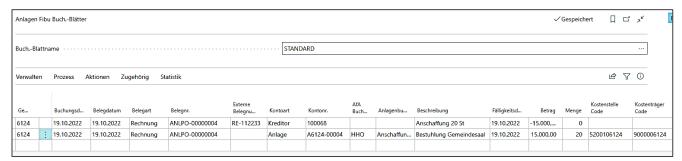
Wird das Feld "Sofortsuche Aktiv" ausgewählt, werden die entsprechenden Posten sofort angezeigt.

In der Anlagenbuchhaltung ist der Anlagenzugang damit erfasst, auch auf dem zugehörigen bilanziellen Sachkonto für das Anlagevermögen. Ebenfalls erfasst ist der offene Posten gegenüber dem Kreditor (= Verbindlichkeit aus dem Anlagenkauf). Die

Zahlung und damit der Ausgleich des offenen Postens gegenüber dem Kreditor muss noch gebucht werden. Die Abläufe dazu werden im Bewirtschaftungs- bzw. Kassenteil der Schulung erläutert.

Übungsaufgabe zu 1.3 (Aufgaben 6+7)

1.3.4 Besonderheiten Mehrfachanlage:

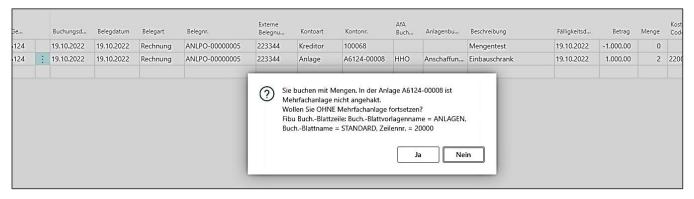


Nur bei einer Anlage, die als Mehrfachanlage gekennzeichnet wurde, ist die Mitgabe von Mengenangaben im Feld "Menge" möglich (siehe Abbildung oben).

Darüber lassen sich bei relevanten Anlagen (bspw. Bestuhlung kompletter Raum, Laptops für gesamtes Team, u.ä.) Durchschnittspreise oder Einzelpreise vom System ermitteln. Diese können bei Teilabgängen zu Grunde gelegt werden.

(Werden z.B. 10 Schreibtische zu je 1.000€ angeschafft, ist die Menge 10 anzugeben und der Betrag wird mit 10.000€ angegeben. Der Buchungsbetrag ist immer der Gesamtbetrag – Menge*Einzelpreis!)

Wird beim Anlegen der Anlage auf der Anlagenkarte das Feld "Mehrfachanlage" nicht ausgewählt, erscheint bei der Buchung mit Menge nachfolgende Fehlermeldung:



In der Einzelbelegerfassung (Einkaufsrechnung) – siehe Kapitel 7.1 der Technischen Schulungsunterlage der Fibu-Grundschulung - weicht die Erfassung vom Anlagen-FiBu-Buchblatt ab. Hier muss die Menge angegeben werden (wenn abweichend von 1) und entweder der Einzelpreis oder der Gesamtbetrag im jeweils dafür vorgesehenen Feld. Die jeweils fehlende Information wird systemseitig berechnet.

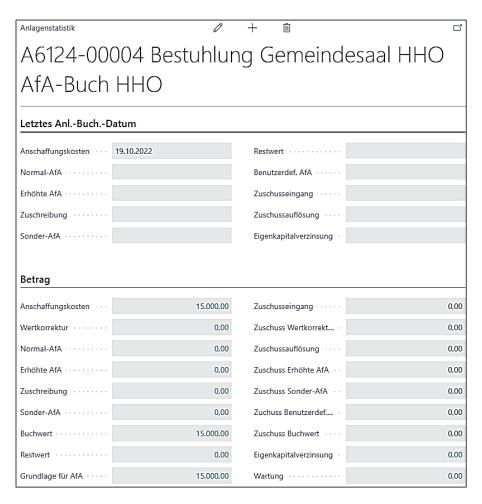
1.3.5 Prüfen des Anlagenzugangs

Um zu überprüfen, ob der Anlagenzugang korrekt verbucht wurde, können auf der Anlagenkarte im Register **AfA-Bücher / Feld Buchwert** durch Mausklick auf dem Betrag die gebuchten

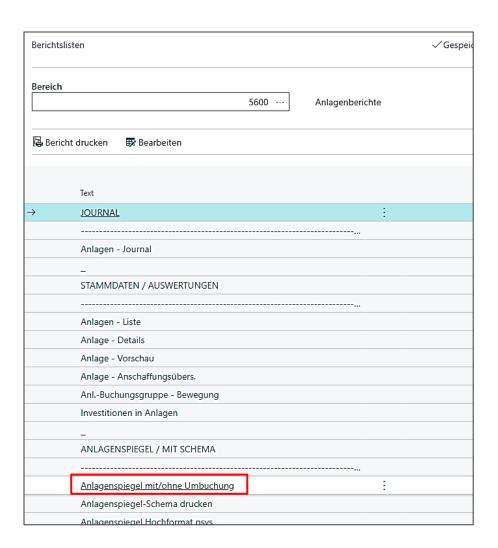
Posten aufgerufen werden. Alternativ können Sie in der Anlagenkarte die einzelnen Buchungen auf der Anlage über die Tastenkombination **Strg.+F7** anzeigen lassen.



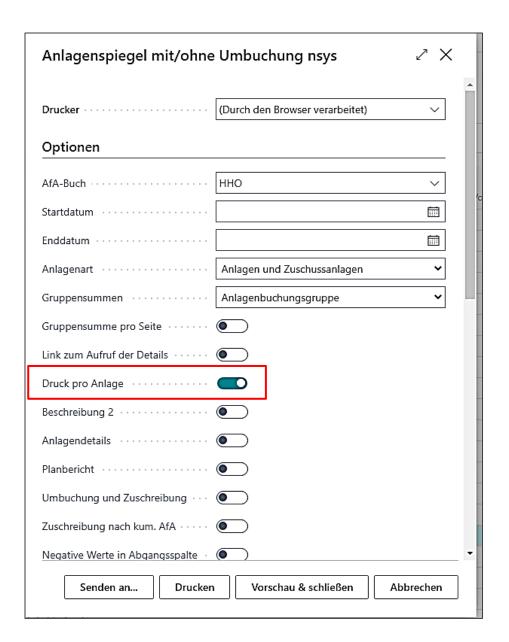
Mit **F7** können Sie die Anlagenstatistik aufrufen, die Ihnen die kumulierten Anlagenwerte für diese Anlage ausgibt.



Der Anlagenzugang kann auch im Anlagenspiegel geprüft werden. Hierzu wird der Bericht "Anlagenspiegel mit/ohne Umbuchung" (ID 5092697)" über "Meine Berichte" oder über das Menü Auswertungen / Berichtslisten aufgerufen.



Wählen Sie das Start- und Enddatum aus (i.d.R. das lfd. Rechnungsjahr) und wählen Sie eine Gruppensumme, beispielsweise nach Anlagenbuchungsgruppen aus. Sie können sich den Bericht ausdrucken oder in der Vorschau anschauen. Zu den Berichten innerhalb der Anlagenbuchhaltung siehe auch Kapitel 1.14 Auswertungen und Berichte der Anlagenbuchhaltung).



1.3.6 Anschaffungsnebenkosten

Bezüglich der Aktivierung von Anschaffungskosten ist in der HHO §65 Abs. 2 folgendes geregelt:

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können.

Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen sind abzusetzen.

(Siehe hierzu auch Foliensatz inhaltliche Schulungsunterlage Anlagenbuchhaltung.)

1.3.7 Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten

Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten werden wie der Anlagenzugang unter 1.3.3 verbucht. Hierzu wird auf die relevante Anlage (gleiche Anlagennummer) zu einem späteren Zeitpunkt erneut unter Verwendung der Anlagenbuchungsart "Anschaffung" gebucht.

Hinweis für Buchungen von wertsteigernden Sachverhalten (nachträgliche AHKs) zusammen mit werterhaltenden Maßnahmen (lfd. Unterhaltungsaufwand):

<u>Splittbuchungen</u> sind nur möglich, wenn beide Konten (Anlage und Aufwand) dieselbe Sachkontobuchungsgruppe haben. Ist dies nicht der Fall (Regelfall), dann muss der Rechnungsbetrag an den Kreditor aufgeteilt und getrennt gebucht werden.

Auf der Anlagenkarte muss im Register Afa-Bücher die Spalte "Methode Startdatum Afa nachträgl. Anschaff." eingeblendet werden über "Personalisieren - +Feld". So kann überprüft werden, ob in der Einrichtung der Afa-Bücher korrekt hinterlegt ist, dass die Abschreibung für nachträgliche Anschaffungskosten immer zu Beginn des Jahres zu erfolgen hat, nicht erst ab Buchungsdatum der nachträglichen Anschaffungskosten.

Übungsaufgabe zu 1.5 (Aufgaben 9+10)

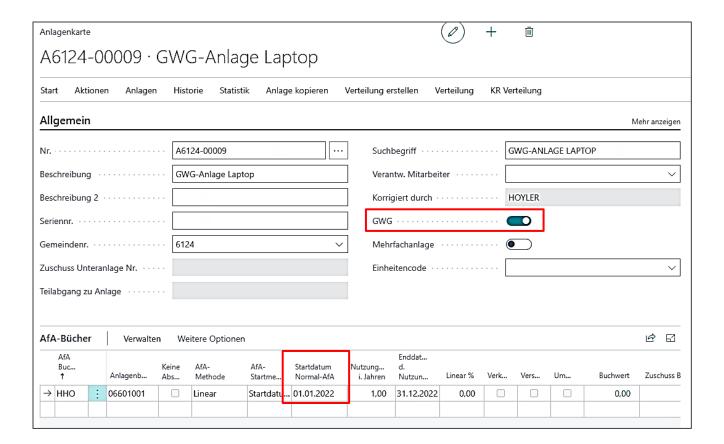
1.4 Geringwertige Wirtschaftsgüter

1.4.1 <u>Erfassung / Anlegen von Geringwertigen Wirtschaftsgütern</u>

Im AfA-Buch sind die Voreinstellungen für GWG-Anlagen eingerichtet. Hier ist die Nutzungsdauer in Jahren fest hinterlegt, da GWGs in der Regel immer innerhalb des Rechnungsjahres der Anschaffung abgeschrieben werden, unabhängig davon in welchem Monat die Anschaffung stattfand.

Wenn Sie eine neue GWG-Anlage erstellen, setzen Sie bitte <u>immer zuerst</u> den Haken **GWG** im Inforegister **Allgemein**, bevor Sie die Anlagenzeile anlegen. Bei Erfassung der Anlagenzeile im Register **AfA-Bücher** werden sodann die Einstellungen aus dem "**AfA-Buch**" (siehe oben) in das Anlagen-AfA-Buch übernommen. Darüber hinaus wird dann die **AfA-Startmethode** mit **Startdatum verwenden** und das Startdatum mit dem 01.01. des aktuellen Jahres vorbelegt, dieses Datum darf nicht abgeändert werden.





1.4.2 <u>Buchung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern</u>

Die Buchung auf einer GWG-Anlage erfolgt wie bei einer normalen Anlage. Bitte beachten Sie hierzu das <u>Kapitel 1.3.3 Buchen eines Anlagenzugangs</u>.

(Zur Definition eines GWG siehe auch inhaltliche Schulungsunterlage AnBu sowie §115 Nummer 19 HHO i.V.m. §6 Abs. 2 EstG – Anschaffungskosten bis 800 Euro netto.)

Um den zeitlichen Aufwand bei der Erfassung der GWGs in der Anlagenbuchhaltung und deren Abschreibung am Jahresende zu minimieren, ist es möglich, alle GWGs eines Rechnungsjahres über eine einzige GWG-Anlage in der Anlagenbuchhaltung zu erfassen. Sie können dabei bei jedem Neuzugang jeweils unterschiedliche Kostenstellen und Kostenträger verwenden. Voraussetzung dafür ist, dass die Kostenstelle und der Kostenträger **nicht** in der Anlagenkarte im Inforegister Buchung hinterlegt ist.

(Für Körperschaften, die nach HGB bilanzieren und die vom steuerlichen Wahlrecht zur Bildung einer GWG-Sammelanlage gem. §6 Abs. 2a EStG – Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro – Gebrauch machen, ist der obige Absatz entsprechend anzuwenden und jährlich ein GWG-Sammelposten zu bilden.)

1.4.3 Verteilung der Abschreibung auf unterschiedliche Kostenstellen

Am Ende des Jahres werden die GWGs abgeschrieben. Im Falle der Erfassung aller GWGs auf eine einzige Anlage, muss die Abschreibung dann entsprechend der Verteilung der Anschaffungskosten auf die gebuchten Kostenstellen / Kostenträger verteilt werden.

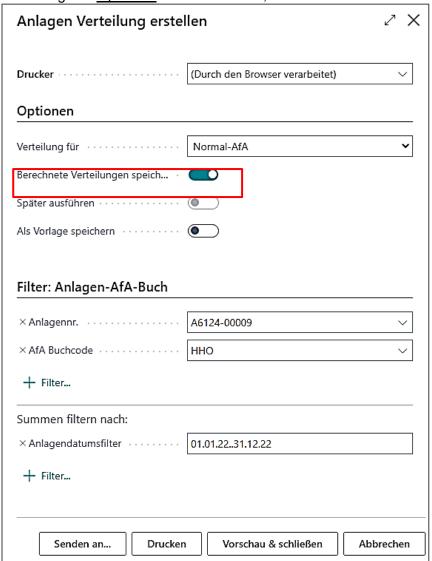


Für die Ermittlung der Verteilung aus den Anschaffungskosten kann der Bericht "Anlagen Verteilung erstellen" / "Normal AfA" aus der "Anlagenkarte" (ID 5600) über die Menü-Schaltfläche benutzt werden.



Im Bericht **Anlagen Verteilung erstellen** sind die Felder **Anlagennr.**, **AfA Buchcode** und der **Anlagendatumsfilter** im Inforegister <u>Anlagen-AfA-Buch</u> Pflichtfelder.

Im Inforegister Optionen entscheiden Sie, ob die berechnete Verteilung gespeichert werden soll.



In der Seitenansicht sehen Sie die berechnete Verteilung:

Anlagen Verteilung Normal-AfA erstellen

Filter: Anlagennr.: A6124-00009, AfA Buchcode: HHO, Anlagendatumsfilter: 01.01.22.31.12.22

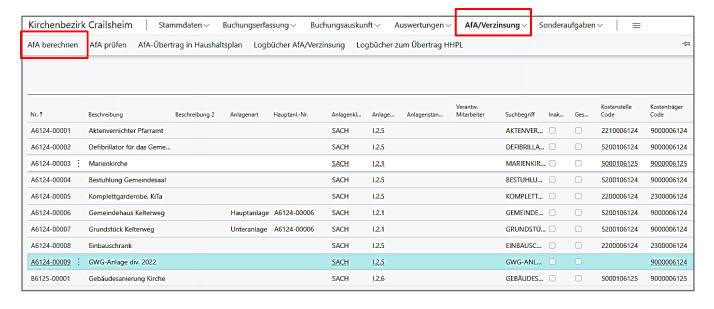
Optionen: Berechnete Verteilungen speichem: Nein

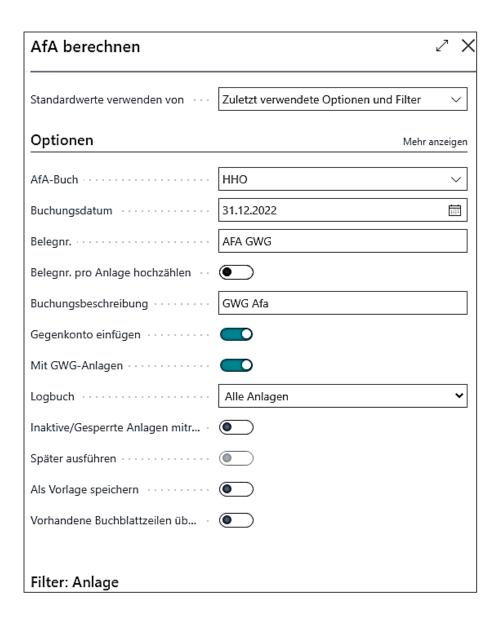
Anlagennr.		AfA Buchcode	Anl.Buchungsgruppe	KR-Anl.Buchungsgruppe	Anschaffung	skosten¹
Verteilung	Vert. Art	Konto/Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger		Vert. %
A6124-00009		HHO	06601001			1.600,00
Vert.FI	Normal-AfA	57202000	2210006124	9000006124	750,00	46,875
Vert.FI	Normal-AfA	57202000	2200006124	9000006124	850,00	53,125

¹ In dieser Auswertung werden tatsächlich gebuchte Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei der Verwendung von Erinnerungswerten weichen die berechneten Verteilungen bei der AfA-Berechnung geringfügig von diesen Werten ab.

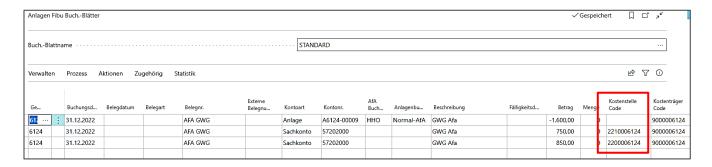
Wenn Sie die berechnete Verteilung gespeichert haben, können Sie die prozentuale Verteilung über das Menü in der Anlagenkarte **Verteilung** aufrufen.

Danach können Sie in der Anlagenliste über das **Anlagenkartenmenü Aktionen** die AfA-Berechnung durchführen. (<u>Alternativ:</u> über das Programmmenü **AfA/Verzinsung / AfA berechnen)** Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei der Berechnung der AfA für alle Anlagen auch die GWG-Anlagen mit einbeziehen.





Nach entsprechender Bestätigungsmeldung finden Sie die nach der Anlagenverteilung erstellte AfA im Anlagen-Fibu-Buch.-Blatt wieder, mit Verteilung der AfA-Buchung auf die einzelnen Kostenstellen.



Werden nach der Verteilung (über Speichern) nachträgliche Anschaffungskosten getätigt, ist die Verteilung neu zu erstellen. Wurde die AfA bereits gebucht, ist auch diese zu stornieren und nach der Neuverteilung neu zu buchen.

1.5 Buchen eines Zuschusses (Sonderposten)

1.5.1 Voraussetzungen

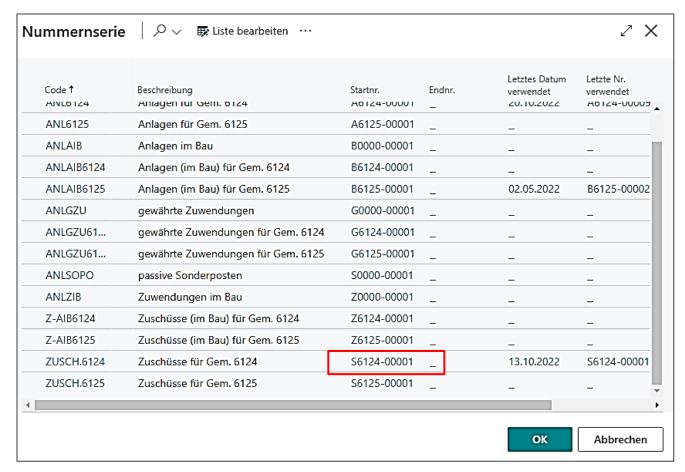
Damit Sie den Zuschuss buchen können, benötigen Sie den entsprechenden Debitor und außerdem den Zuschuss als Anlage, den Sie vor dem Buchen anlegen müssen.

- 1. Prüfen Sie, ob der Zuschussgeber als Adresse vorhanden ist und auch bereits als Debitor angelegt ist. Wenn nicht, dann legen Sie ihn in der Adresskarte als Debitor an. Ist die Adresse noch nicht vorhanden, legen Sie für den Zuschussgeber eine neue Adresse an und kennzeichnen Sie ihn als Debitor. Wie ein Debitor angelegt wird, können Sie aus der Seminarunterlage FiBu-Grundlagenschulung entnehmen.
- 2. Für die Neuanlage des Zuschusses benötigen Sie folgende Daten (siehe auch <u>Kapitel</u> <u>1.1 Anlagenkarte</u>):
 - AfA-Buchcode
 - Anlagenbuchungsgruppe
 - Anlagenklassencode
 - Anlagensachgruppencode
 - Anlagenstandortcode
 - Kostenstelle (aus der zugehörigen Anlage zum Zuschuss)
 - Kostenträger (aus der zugehörigen Anlage zum Zuschuss)
 - Ggf. Investitionsnummer, für die die Anlage geplant wurde (nur für Baumaßnahmen)

1.5.2 Anlegen eines Zuschusses

Für das Anlegen des Zuschusses gehen Sie wie folgt vor (siehe auch Kapitel 1.1 Anlagenkarte):

- 1. Gehen Sie im Menü Stammdaten auf Zuschüsse.
- 2. Über **Verwalten / +neu** können Sie eine neue Zuschussanlage erzeugen.
- 3. Befüllen Sie die Inforegister (Allgemein, AfA-Bücher, Buchung, ggf. Beschreibung) wie unter Kapitel 1.1 Anlagenkarte beschrieben.
- 4. Inforegister Allgemein:
 - Im **Feld Nr.** gehen Sie auf die Auswahl, um eine Nummernserie auszuwählen, aus der Sie eine neue Anlage erzeugen möchten. Diese Nummernserie bestätigen Sie mit OK. (Zu den Nummernserien siehe Beschreibung in <u>Kapitel 1.1.1 Inforegister Allgemein</u>:.)



- ▶ Beschreibung: Geben Sie in diesem Feld eine Beschreibung zu dem Zuschuss ein. Sie k\u00f6nnen bis zu 30 Zeichen, sowohl Ziffern als auch Buchstaben, eingeben. Diese Beschreibung wird in allen Auswertungen, auch dem Anlagenspiegel mit angedruckt.
- ➢ Beschreibung 2: Hier können Sie eine ergänzende Beschreibung mit bis zu 30 Zeichen eingeben.
- ➤ **Seriennr**.: In diesem Feld können Sie zu Informationszwecken die Seriennummer der Anlage hinterlegen. (optional, standardmäßig ausgeblendet)
- Gemeindenummer (GKZ) auswählen, für die das Anlagegut angeschafft wurde.
- 5. Inforegister AfA-Bücher:
 - ➤ AfA Buchcode des Standard-AfA-Buches (i.d.R. HHO)
 - Anlagenbuchungsgruppe (siehe hierzu auch <u>Kapitel 1.1.7 Zuordnung</u> Anlagebuchungsgruppen - Anlagesachgruppen

Achten Sie auf die Auswahl der korrekten Anlagenbuchungsgruppe. Über die Anlagenbuchungsgruppe werden die Anlagen in Auswertungen auf die korrekten Finanzbuchhaltungskonten (Sachanlagevermögen) zugeordnet (z.B. Anlagespiegel, Auswertung Vermögensgrundstock, usw.). Bei Zuschüssen gibt es keine Anlagenbuchungsgruppen, die dem Vermögensgrundstock zugeordnet sind. Die Zuordnung erfolgt über die Verknüpfung mit der zugehörigen Anlage, die selbst dem Vermögensgrundstock über ihre eigene Anlagenbuchungsgruppe zugeordnet wurde.

AfA Methode: Linear (für den Geltungsbereich der HHO)

- AfA Startmethode: für den Geltungsbereich der HHO ist hier *Monatsanfang* (Startdatum = Monatserster bezogen zum Datum der Anschaffungskosten) auszuwählen
- Nutzungsdauer i. Jahren (hier muss für alle Zuschüsse <u>zu beweglichen Anlagegütern</u> die Nutzungsdauer in Jahren angegeben werden analog zur verknüpften Anlage. Falls das Anschaffungsdatum der Anlage (aus der Buchung der Anschaffung) nicht mit dem Buchungsdatum des Zuschusses übereinstimmt, wird systemseitig vorgeschlagen, das Ende Nutzungsdauer aus der Anlage zu übernehmen. Das muss mit "JA" bestätigt werden, da die Zuschüsse durch die Verknüpfung mit der Anlage auf das Ende der Nutzungsdauer der Hauptanlage aufgelöst werden.) <u>Ausnahme: bei Immobilien muss das Ende der Nutzungsdauer aus der Anlage übernommen und manuell eingetragen werden.</u> Dadurch wird die Nutzungsdauer in Jahren systemseitig ermittelt bzw. der Afa-%-Satz muss dann im Feld "Linear %" entsprechend eingetragen werden.

("Nutzungsdauer in Jahren" und "Linear %" sind "entweder-oder"-Felder, d.h. nur eins von beiden kann bestückt werden, das andere "leert" sich automatisch.

Für Zuschüsse zu Immobilien müssen Sie das Ende Nutzungsdauer analog dem Ende an der Anlage eingeben anstelle der Nutzungsdauer in Jahren. Da hier bei den Anlagen mit dem AfA-Prozentsatz gearbeitet wird, ist das Feld "Ende Nutzungsdauer" in der Hauptanlage nicht bestückt, sodass dieses Datum für die Zuschuss-Anlage manuell eingegeben werden muss, daraus wird dann die Nutzungsdauer in Jahren berechnet.

- 6. Inforegister Buchung:
 - Anlagenklassencode
 - Anlagensachgruppencode
 - Anlagenstandortcode
 - Investitionsnummer (bei Baumaßnahme)
 - Kostenstelle Code
 - Kostenträger Code
- 7. Sie können im Inforegister Beschreibung weitere Informationen für die Anlage mitgeben, nach denen Sie dann in verschiedenen Auswertungen filtern bzw. gruppieren können.
- 8. Alternativ kann die neue Anlage über Kopieren einer bestehenden (ähnlichen) Anlage angelegt werden.
 - Aufrufen der alten Anlage, die kopiert werden soll.
 - Im Menü "Anlage kopieren" auswählen (Auswahl: Einzeln)



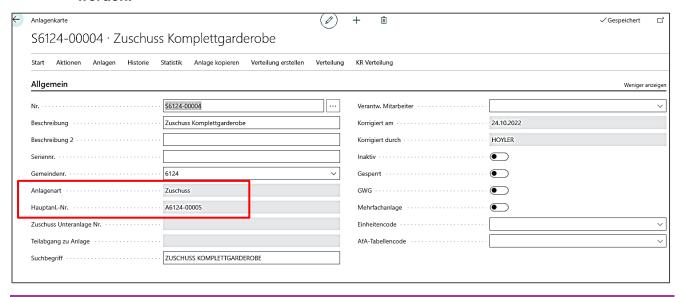
Vorgehen wie beim Kopieren einer bestehenden Anlage auf eine neue (siehe Kapitel 1.3.2 Anlegen einer Anlage)

Hier ist darauf zu achten, die korrekte Nummernserie auszuwählen – im Fall der Kopie eines Zuschusses für fertige Anlagen ist die Nummernserie Sxxxx auszuwählen (zu den Nummernserien siehe Beschreibung in <u>Kapitel 1.1.1</u> <u>Inforegister Allgemein:</u>.)

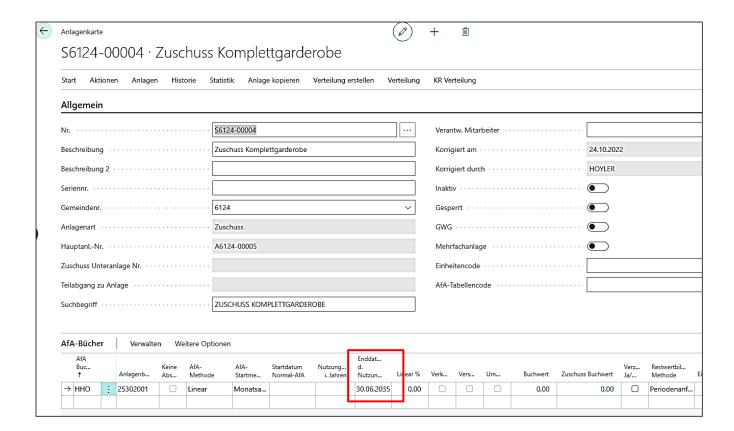
9. **Verknüpfen** Sie den Zuschuss mit der Anlage wie unter <u>Kapitel 1.2.2 Unteranlagen und Zuschüsse anlegen</u> und zuordnen beschrieben.



Erst danach kann der Zuschusseingang auf die Zuschussanlage gebucht werden.



Durch die Zweckbindung des Zuschusses zu einer Anlage wird der Zuschuss im selben Zeitraum aufgelöst wie die Anlage abgeschrieben wird. Erst mit der Verknüpfung wird das Feld "Enddatum Nutzungsdauer" mit dem Datum aus der Anlage bestückt.

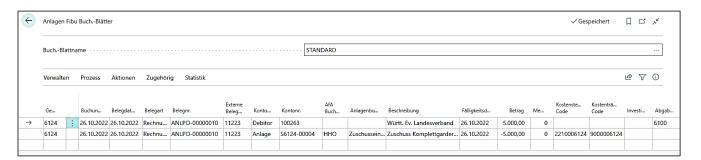


1.5.3 Buchen eines Zuschusseingangs

Der Zuschusseingang wird ebenfalls wie der Zugang der Anlage im Anlagen-Fibu-Buchblatt gebucht. (Alternativ kann dies auch im Fibu-Buchblatt oder über die Belegerfassung erfolgen.) Zum Buchen des Zuschusseingangs über das Anlagen Fibu Buch.-Blatt gehen Sie wie folgt vor:

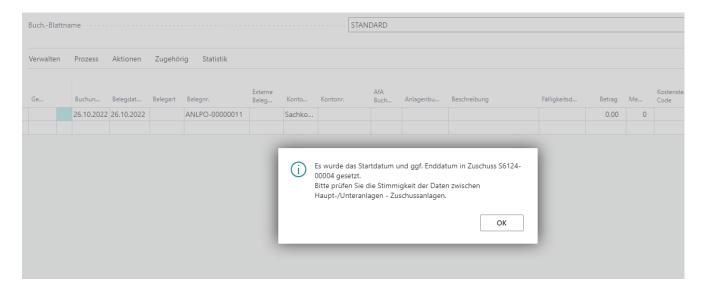
- 1. Klicken Sie im Menü auf Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter
- 2. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie folgende Daten ein:
 - a. Gemeindenr.(GKZ): Die Gemeindenummer, für die der Zuschuss eingebucht werden soll
 - b. Buchungsdatum: Rechnungsdatum
 - c. Belegdatum: Rechnungsdatum
 - d. Belegart: Rechnung
 - e. Belegnr: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
 - f. Externe Belegnummer: Beleg-Nummer (Kassenzeichen) des Zuschusses
 - g. Kontoart: Debitor
 - h. Kontonr.: Wählen Sie den entsprechenden Debitor aus
 - Beschreibung: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein
 - j. Fälligkeit: Geben Sie hier das Fälligkeitsdatum des Zuschussbeleges ein
 - k. Betrag: (positiv)
 - Abgabenart: Zuschuss
- 3. Wechseln Sie in die zweite Buchungszeile. Hinweis: Einen Zuschusseingang müssen Sie im Buchblatt immer über zwei Zeilen buchen.
 - übernehmen Sie die Werte für die Felder a. f. (siehe oben) aus der ersten Zeile mit F8
 - b. Kontoart: Anlage

- c. Kontonr.: Sie können den angelegten Zuschuss über die Feldauswahl "..." suchen und übernehmen
- d. AfA-Buchcode: HHO (Regelfall)
- e. Anlagenbuchungsart: Zuschusseingang
- f. Beschreibung: Übernehmen Sie den Buchungstext aus der ersten Zeile mit F8
- g. Fälligkeit: Übernehmen Sie das Datum mit F8
- h. Betrag: (negativ)
- i. Kostenstelle Code: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- j. Kostenträger Code: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- k. Investitionsnummer: Entweder ist die Investitionsnummer bereits der Anlage (Zuschuss) zugeordnet und wird automatisch übernommen oder Sie können die Investitions-Nr. über die Feldauswahl "…" suchen und übernehmen.
- k. (nur OKR) Vorabdotierungsnummer: wird automatisch aus der Anlage übernommen bzw. Sie können die Investitions-Nr. suchen und übernehmen, wenn keine an der Anlage mitgegeben wurde.



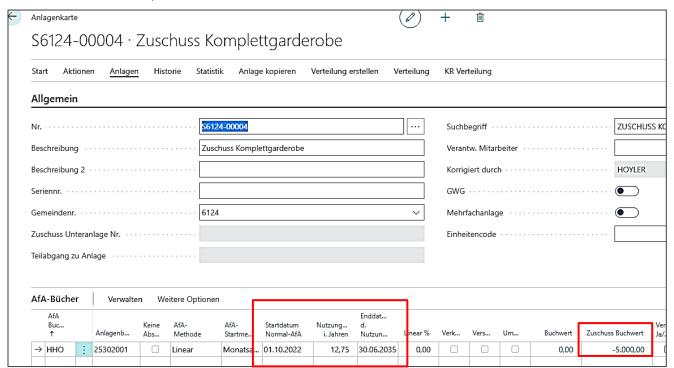
Wenn Sie die Anlagenbuchungsart nach dem Zuschuss eingeben, werden die Investitionsnummer, die Kostenstelle und der Kostenträger aus dem Zuschuss ins Buchblatt übernommen.

4. Buchen Sie den Beleg – über Verwalten / Buchen



Es wird für die Auflösung der Zuschussanlage auf der Anlagenkarte das Start- und Enddatum gesetzt, sodass die Auflösung des Zuschusses planmäßig analog der zugehörigen Anlage erfolgt.

Auf der Anlagenkarte ist der Buchwert im Feld "Zuschuss Buchwert" eingetragen (nicht Feld Buchwert!).



Übungsaufgabe zu 1.4 (Aufgaben 8)

1.5.4 Prüfen des Zuschusszugangs

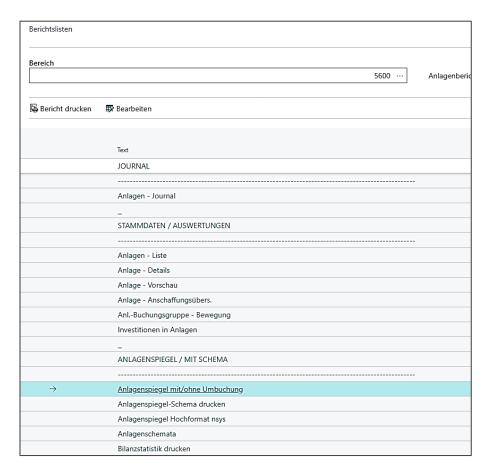
Um zu überprüfen, ob der Zuschusseingang korrekt verbucht wurde, können auf der Anlagenkarte im Register **AfA-Bücher / Feld Zuschuss Buchwert** (**Achtung:** anderes Feld als "Buchwert" für die Anlage) durch Mausklick auf dem Betrag die gebuchten Posten aufgerufen werden. Alternativ können Sie in der Anlagenkarte die einzelnen Buchungen auf der Anlage über die Tastenkombination **Strg.+F7** anzeigen lassen.



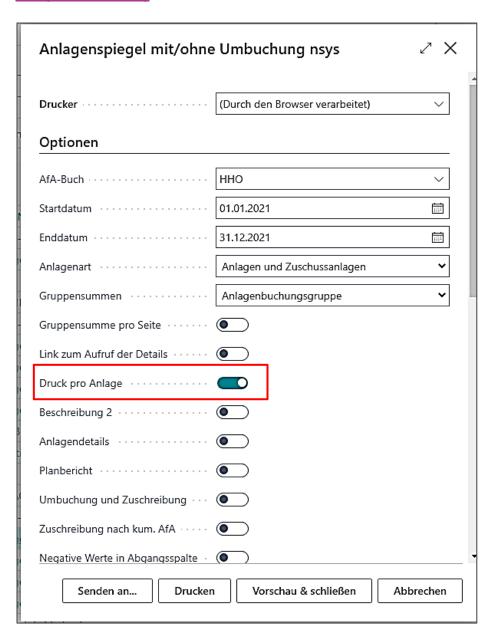
Mit **F7** können Sie die Anlagenstatistik aufrufen, die Ihnen die kumulierten Anlagenwerte für diese Anlage ausgibt.



Der Zuschussanlagenzugang kann auch im Anlagenspiegel geprüft werden. Hierzu wird der Bericht "Anlagenspiegel mit/ohne Umbuchung" (ID 5092697)" über "Meine Berichte" oder über das Menü Auswertungen / Berichtslisten aufgerufen.



Wählen Sie das Start- und Enddatum aus (i.d.R. das lfd. Rechnungsjahr) und wählen Sie eine Gruppensumme, beispielsweise nach Anlagenbuchungsgruppen aus. Sie können sich den Bericht ausdrucken oder in der Vorschau anschauen. Zu den Berichten innerhalb der Anlagenbuchhaltung siehe auch Kapitel 1.14 Auswertungen und Berichte der Anlagenbuchhaltung.



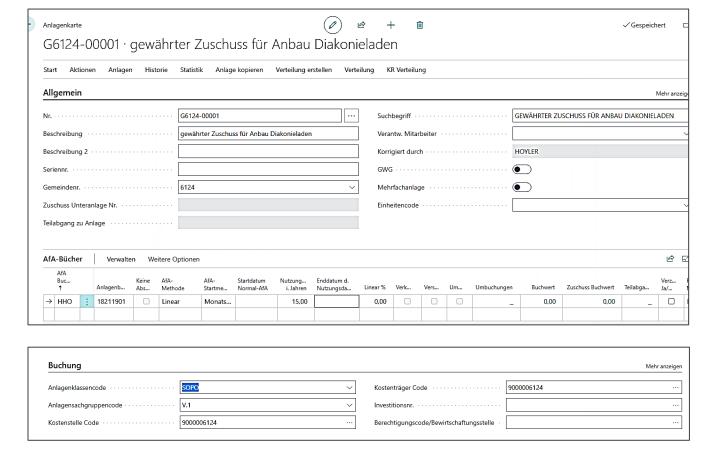
1.5.5 Exkurs: Gewährte Zuwendungen (Aktiver Sonderposten)

Auch für den aktiven Sonderposten gilt: Um den Zuschuss buchen zu können, benötigen Sie den entsprechenden Debitor und außerdem den Zuschuss als Anlage, den Sie vor dem Buchen anlegen müssen.

Im Unterschied zum Zuschuss aus empfangenen Investitionszuwendungen sind bei einer aktiven Zuschussanlage folgende Eingaben zu beachten:

 Für die Anlage eines Zuschusskontos für gewährte Zuwendungen ist eine Anlagennummernserie beginnend mit "G" zu wählen.

- Außerdem wird auf der Anlagenkarte im Inforegister AfA-Bücher das Feld "Nutzungsdauer
 i. Jahren" mit der Laufzeit des Zuwendungsverhältnisses gesetzt.
- Es entfällt zudem die Verknüpfung mit einer Anlage des Sach-Anlagevermögens, da die korrespondierende Anlage, für die der Zuschuss gewährt wird, in der Buchhaltung des Empfängers bilanziert und abgeschrieben wird.



Werden Investitions-Zuwendungen gewährt, wird die Auszahlung über einen Debitor zu Lasten einer (aktiven) Zuschussanlage im Anlagen-Fibu-Buchblatt gebucht. Die Buchung erfolgt prozessual wie die Buchung der empfangenen Investitionszuwendung (siehe <u>Kapitel 1.5.3</u> <u>Buchen eines Zuschusseingangs</u>).

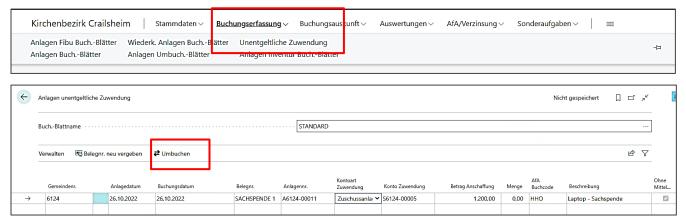
1.6 Unentgeltlicher Erwerb (investive Sachspende, Schenkung)

Gehen Anlagegüter unentgeltlich in das Eigentum der Körperschaft über, zum Beispiel im Fall einer investiven Sachspende oder als Erbschaft, so müssen diese Anlagegüter auch der Anlagenbuchhaltung zugeführt werden, sollen aber in künftigen Jahren keine Belastungen des Haushaltes darstellen.

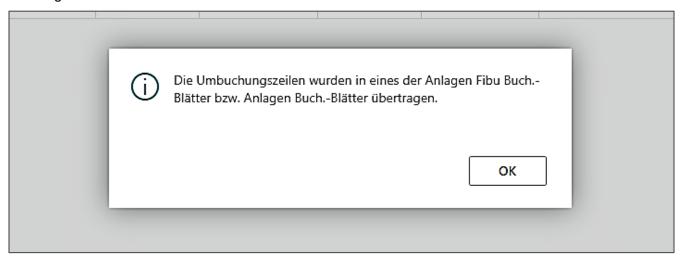
Hierzu muss wie nachfolgend abgebildet mit einer Buchung der Anlagenzugang gegen einen Sonderposten gebucht werden. Dabei ist keine Mitgabe von Kreditor/Debitor möglich! Zunächst muss wie beim entgeltlichen Zugang die Anlage und auch die Zuschussanlage in der Anlagenkarte angelegt (siehe auch <u>Kapitel 1.3.2 Anlegen einer Anlage</u> und <u>Kapitel 1.5.2 Anlegen eines Zuschusses</u>) sowie der Zuschuss mit der Anlage verknüpft werden (siehe auch Kapitel 1.2.2 Unteranlagen und Zuschüsse anlegen und zuordnen).

Hinweis: Der Sonderposten aus dem unentgeltlichen Erwerb wird als **Sonstiger Sonderposten** (Anlagenbuchungsgruppe 25999001 und Anlagenklassencode II.3) angelegt. Siehe hierzu auch Ausführungen im Handbuch Doppik unter **Kapitel 3.2.5 Schenkung**.

Die Buchung des Zugangs erfolgt im Buchblatt "Anlagen Unentgeltliche Zuwendung". Wählen Sie im Menü in der Buchungserfassung das Buchblatt "Unentgeltliche Zuwendung" aus und erfassen Sie den Zugang wie folgt:

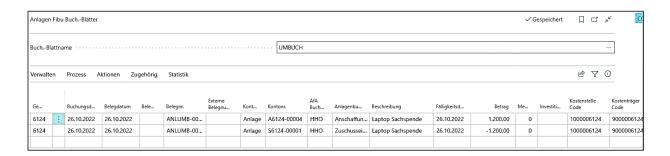


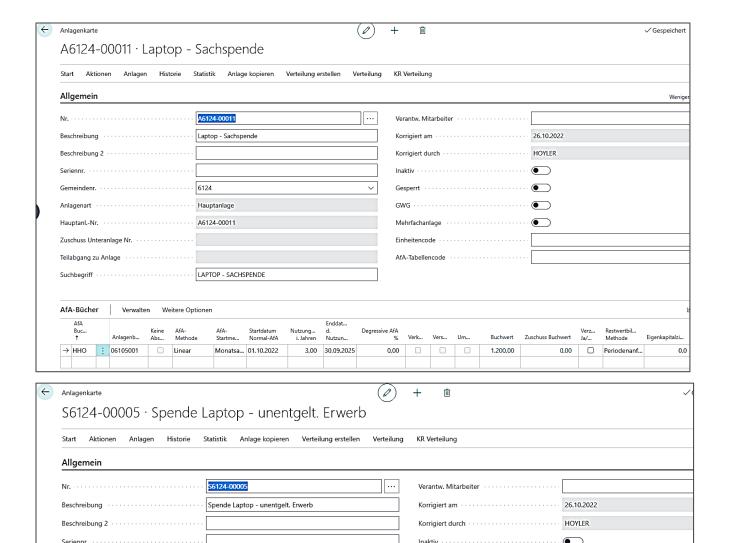
Nach Ausführen des Menüpunktes "Umbuchen" wird die Buchung in ein Anlagen-Fibu-Buchblatt übertragen.



Das Anlagen-Fibu-Buchblatt kann über das Menü **Belegerfassung / Anlagen-Fibu-Buchblatt** (Umbuchen) aufgerufen und gebucht werden.

<u>Hinweis:</u> Die Buchung erfolgt mit Belegart "leer", es sind keine zahlungswirksamen Vorgänge, die Finanzrechnung wird nicht angesprochen.





Sollen Kreditoreninformationen ersichtlich sein, so kann dies über das Beschreibungsfeld oder anzuhängende Beleginformation dennoch mitgegeben werden.

Enddat...

Degressive AfA

Restwertbil...

Buchwert

Übungsaufgabe zu 1.6 (Aufgabe 11)

Verwalten

AfA-Bücher

1.7 Anlagenabgänge

6124

Weitere Optionen

A6124-00011

SPENDE LAPTOP - UNENTGELT. ERWERB

Wird eine Anlage verkauft bzw. nur teilverkauft oder scheidet im Rahmen eines Tauschgeschäfts aus dem Bestand aus, muss der Verkaufswert mit dem dazugehörigen Gewinn oder Verlust gebucht werden. Die Geschäftsvorfälle der Anlagenbuchhaltung werden

im Anlagen Fibu Buch.-Blatt gebucht. (Alternativ kann dies auch im Fibu-Buchblatt oder über die Belegerfassung - Verkaufsrechnung erfolgen.)

Der Verkauf wird systemseitig entsprechend der Netto-Methode gebucht (siehe auch inhaltliche Schulungsunterlage "Abgänge aus dem Anlagevermögen – Grundsätzliche Regelungen). Das heißt, dass beim Verkauf von Anlagevermögen immer der Restbuchwert der Anlage ausgebucht wird und die Differenz zum Verkaufserlös (= Zahlungseingang auf dem Bankkonto bzw. Forderungs-Buchung auf dem Debitor) als Ertrag oder Aufwand aus Abgang im außerordentlichen Ergebnis gebucht wird.

1.7.1 Voraussetzungen

Damit Sie die Rechnung (für Verkauf, Teilverkauf) buchen können, benötigen Sie den entsprechenden Debitor und außerdem die Anlage, die Sie verkaufen möchten.

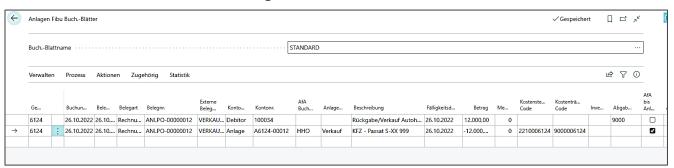
Prüfen Sie, ob der Käufer als Debitor bereits angelegt ist. Wenn nicht, dann erzeugen Sie einen neuen Debitor. Wie ein Debitor angelegt wird, können Sie aus den Technischen Schulungsunterlagen der FiBu-Grundschulung im Kapitel 2.2 Adresse anlegen entnehmen.

1.7.2 Buchen des Anlagenverkaufs

Zum Buchen des Anlagenabgangs über das Anlagen Fibu Buch.-Blatt gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Klicken Sie im Menü auf Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter
- 2. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie folgende Daten ein:
 - a. Gemeindenr.: Der Gemeindeschlüssel / GKZ
 - b. Buchungsdatum: Verkaufsdatum
 - c. Belegdatum: Rechnungsdatum
 - d. Belegart: Rechnung
 - e. Belegnr: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
 - f. Externe Belegnummer: Kassenzeichen
 - g. Kontoart: Debitor
 - h. Kontonr.: Wählen Sie den entsprechenden Debitor aus
 - i. Beschreibung: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein
 - j. Fälligkeit: Geben Sie in diesem Feld das Fälligkeitsdatum der Rechnung ein
 - k. Betrag: (positiv)
 - I. Abgabenart: (z.B. 9000 Sonstige)
- 3. Wechseln Sie in die zweite Buchungszeile. Hinweis: Einen **Anlagen-Abgang** müssen Sie im **Buchblatt immer über zwei Zeilen** buchen.
 - a. Übernehmen Sie die Werte für die Felder a. f. (siehe oben) aus der ersten Zeile mit F8
 - b. Kontoart: Anlage
 - c. Kontonr.: Sie können die Anlage über die Feldauswahl "..." suchen und übernehmen
 - d. AfA-Buchcode: HHO (Regelfall)
 - e. Anlagenbuchungsart: Verkauf
 - f. Beschreibung: Übernehmen Sie den Buchungstext aus der ersten Zeile mit F8
 - g. Fälligkeit: Übernehmen Sie das Datum mit F8
 - h. Betrag: Verkaufspreis (negativ)

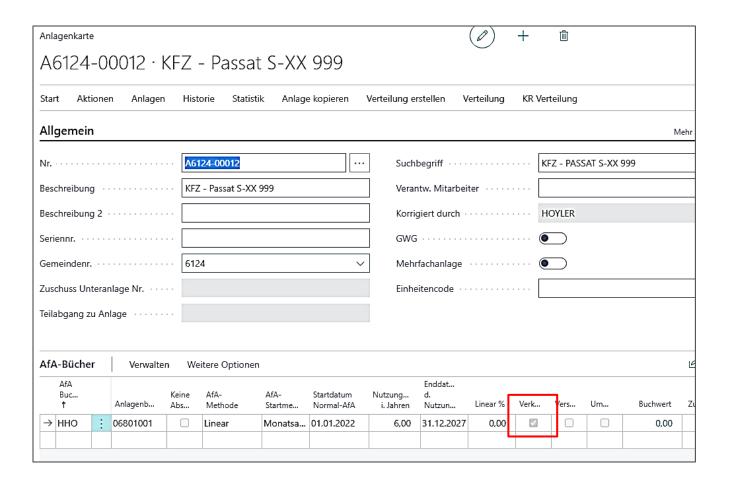
- i. Kostenstelle: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- j. Kostenträger: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- k. Investitionsnummer: Entweder ist die Investitionsnummer bereits der Anlage zugeordnet und wird automatisch übernommen oder Sie können die Investitions-Nr. über die Feldauswahl "…" suchen und übernehmen
- I. Um die anteilige AfA automatisch berechnen und verbuchen zu lassen, setzen Sie im Feld **AfA bis Anlagedatum** ein Häkchen



Wenn zum Zeitpunkt der Abgangsbuchung die Abschreibung zum 31.12. bereits gebucht ist, dann muss im Anlagen-FiBu-Buchblatt der Haken für "Afa bis ..." nicht mehr gesetzt werden, da sonst eine Fehlermeldung erzeugt wird (Buchwert darf nicht kleiner 0 sein).

4. Buchen Sie den Beleg – über Verwalten / Buchen

Mit Verbuchen der Rechnung wird in der Anlagenkarte in den Anlagenzeilen bzw. der Anlagenstatistik der Haken "Verkauft" gesetzt. Verkaufte Anlagen können erst dann aus dem Anlagenstamm gelöscht werden, wenn das jeweilige Geschäfts- bzw. Haushaltsjahr abgeschlossen ist.

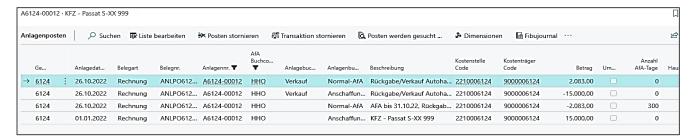


Bitte achten Sie auf die Hinweismeldung aus dem Buchblatt bei Buchung des Abgangs, wenn eine Unteranlage und/oder ein Zuschuss mit der abgegangenen Hauptanlage verknüpft war. Es muss immer eine Entscheidung über den Abgang oder eine neue Verknüpfung der verbleibenden Unteranlage / des Zuschusses getroffen werden. Ein Zuschuss muss i.d.R. mit einer neuen Hauptanlage verknüpft werden oder ebenfalls als Auflösung in den Abgang gebucht werden, wenn der Zuschuss an den Zuschussgeber zurück erstattet werden muss.

1.7.3 Prüfen des Anlagenabgangs

Auf der Anlagenkarte können Sie nach der Buchung des Abgangs die gebuchten Posten, die durch die Buchung des Abgangs angestoßen wurden, sehen.

- Wählen Sie in der Anlagenliste über Stammdaten / Anlagen die Anlage aus, für die Sie den Abgang gebucht haben
- In der Anlagenkarte können Sie Feld Buchwert den aktuellen Buchwert der Anlage prüfen und beim Klicken auf das Feld erhalten Sie die Posten, die auf die Anlage gebucht sind.



3. Mit der Tastenkombination **Strg+F7** können Sie sich alle einzelnen Buchungen der Anlage anzeigen lassen – inkl. des Gewinns / Verlusts aus dem Abgang. Dabei können

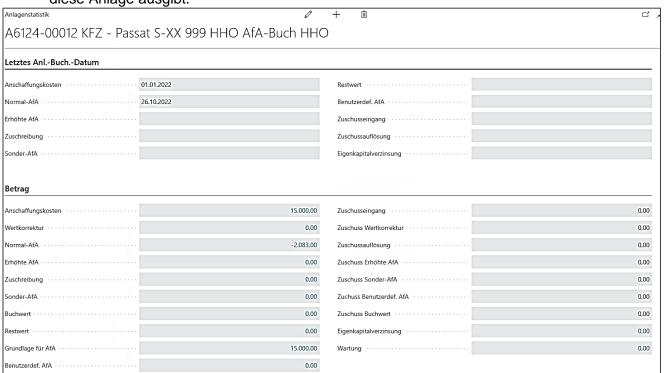
Sie sich mit den üblichen Filterkriterien die entsprechenden Posten der Verkaufsrechnung auswählen.

Folgende Anlageposten werden gebildet:

- Verkaufspreis: wird als Forderung in die Finanzbuchhaltung (Hauptbuch) übertragen
- Anschaffungskosten: wird auf dem Abgangskonto in der Bilanz gebucht
- Gewinn/Verlust aus Abgang AV: wird als Ertrag/Aufwand in der Ergebnisrechnung gebucht
- Normal-AfA des Rechnungsjahres bis zum Abgangszeitpunkt: wird als bilanzielle Abschreibung auf dem Bestandskonto für die Anlage sowie als Aufwand in der Ergebnisrechnung gebucht.



4. Mit F7 können Sie die Anlagenstatistik aufrufen, die die kumulierten Anlagenwerte für diese Anlage ausgibt.



Übungsaufgabe zu 1.7 (Aufgaben 12)

1.7.4 Buchen eines Teilabgangs

Wenn Sie einen Teil einer Anlage verkaufen oder anderweitig aus dem Bestand ausbuchen möchten, muss die Anlage zunächst aufgeteilt werden, bevor die Verkaufstransaktion erfasst werden kann.

Das heißt, es muss die Anlage zunächst auf mindestens zwei Anlagen aufteilt werden, ehe eine davon aus dem Bestand ausgebucht werden kann.

Diese Aufteilung können Sie unterstützt durch einen Workflow vereinfacht abwickeln, der sämtliche Einzelschritte beinhaltet:

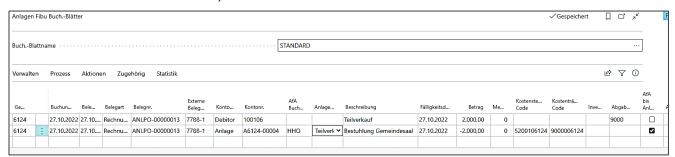
- Anlegen einer neuen Anlage für den Teil, der verkauft werden soll.
- Umbuchen des Teils, der verkauft werden soll, auf die neue Anlage.
- Verkauf der neuen Anlage.

Das Programm führt die einzelnen Schritte im Hintergrund automatisch aus. Es wird eine neue Anlage erstellt auf Basis der Quell-Anlage. Es werden die Umbuchungen gebucht und zuletzt die neue Anlage verkauft. Beim Umbuchen werden alle Anlagenbuchungsarten (Anschaffungskosten, Normal-AfA, Erhöhte-AfA, Sonder-AfA, Zuschreibung, Zuschusseingang, Zuschussauflösung etc.) umgebucht.

Das Buchen von Teilverkäufen wird ebenfalls aus dem Anlagen Fibu Buch.-Blatt gestartet.

- 1. Klicken Sie im Menü auf Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter
- 2. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie folgende Daten ein:
 - a. Gemeindenummer: Gemeindenummer (GKZ)
 - b. Buchungsdatum: Verkaufsdatum
 - c. Belegdatum: Rechnungsdatum
 - d. Belegart: Rechnung
 - e. Belegnr: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
 - f. Externe Belegnummer: Kassenzeichen
 - g. Kontoart: Debitor
 - h. Kontonr.: Wählen Sie den entsprechenden Debitor aus
 - i. Beschreibung: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein
 - j. Fälligkeit: Geben Sie in diesem Feld das Fälligkeitsdatum der Rechnung ein
 - k. Betrag: Verkaufspreis (positiv)
 - I. Abgabenart: (z.B. 9000 Sonstige)
- 3. Wechseln Sie in die zweite Buchungszeile. Hinweis: Einen Anlagen-Abgang müssen Sie im Buchblatt immer über zwei Zeilen buchen.
 - a. Übernehmen Sie die Werte für die Felder a. f. (siehe oben) aus der ersten Zeile mit F8
 - b. Kontoart: Anlage
 - c. Kontonr.: Sie können die Anlage über die Feldauswahl "..." suchen und übernehmen
 - d. AfA-Buchcode: HHO (Regelfall)
 - e. Anlagenbuchungsart: Teilverkauf
 - f. Beschreibung: Übernehmen Sie den Buchungstext aus der ersten Zeile mit F8
 - g. Fälligkeit: Übernehmen Sie das Datum mit F8
 - h. Betrag: Verkaufspreis (negativ)
 - Mengenangabe f
 ür den Teilabgang
 - j. Kostenstelle: wird automatisch aus der Anlage übernommen
 - k. Kostenträger: wird automatisch aus der Anlage übernommen

- I. Investitionsnummer: Entweder ist die Investitionsnummer bereits der Anlage zugeordnet und wird automatisch übernommen oder Sie können die Investitions-Nr. über die Feldauswahl "…" suchen und übernehmen
- m. Um die anteilige AfA automatisch berechnen und verbuchen zu lassen, setzen Sie im Feld **AfA bis Anlagedatum** ein Häkchen (<u>Hinweis</u>: Dies ist auch notwendig bei Anlagen, für die keine AfA berechnet wird, wie z.B. bei Abgängen zu Grundstücken.)



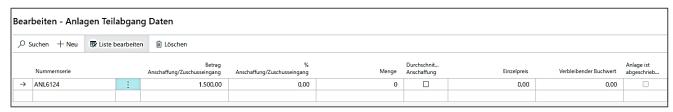
Zusätzlich erfassen Sie <u>für die Anlagenbuchungszeile mit Teilverkauf</u> die Daten für den Teilverkauf. Hierzu rufen Sie **im Buchblatt über Aktionen** die Maske **Anlagen Teilabgang** auf.



Der Auswahlbalken muss dabei auf der Zeile des Anlagenteilverkaufs stehen!

- 4. In der Maske **Anlagen Teilabgang Daten** geben Sie die Daten für den Teilverkauf ein:
 - a. Geben Sie eine Nummernserie ein, aus der sich das System eine Anlagennummer für die Anlage zieht, auf die umgebucht wird und die dann automatisiert verkauft wird.
 - b. Die Menge muss im Buchblatt in der Zeile der Anlage eingegeben werden, sie wird dann in die Maske Anlagen-Teilabgang übernommen und ist nicht mehr editierbar.
 - c. Geben Sie einen **Einzelpreis** ein, durch den sich das System in Kombination mit der Menge den Gesamtwert ermittelt, der umgebucht wird.

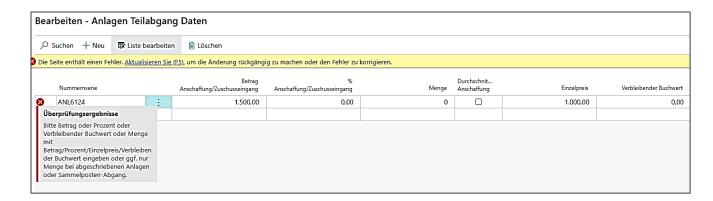
Sie können statt Menge und Einzelpreis auch einen Betrag oder einen %-Satz des Buchwertes umbuchen und verkaufen.



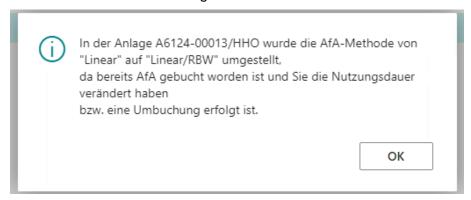
Bei Teilverkäufen mit Mengenangabe ist zusätzlich eine Betragseingabe, eine Prozentangabe oder Einzelpreis möglich. Der Einzelpreis wird nicht automatisch vorgeschlagen, da es ggf. mehrere Anschaffungen mit unterschiedlichen Preisen geben kann.

<u>Wichtig</u> ist, <u>nur eines</u> der Felder zu bestücken (Betrag oder Prozentualer Anteil oder Menge mit Einzelpreis.) (Beim Vorgehen Menge mit Einzelpreis können Sie auch den Haken Durchschnittbewertung Anschaffung setzen, der auf Basis diverser Buchungen auf der Anlage einen Durchschnitt der vorhandenen Anschaffungspreise ermittelt.)

Haben Sie zu viel angegeben, weist das System mit einer Fehlermeldung darauf hin.



Beim Buchen erhalten Sie folgenden Hinweis:

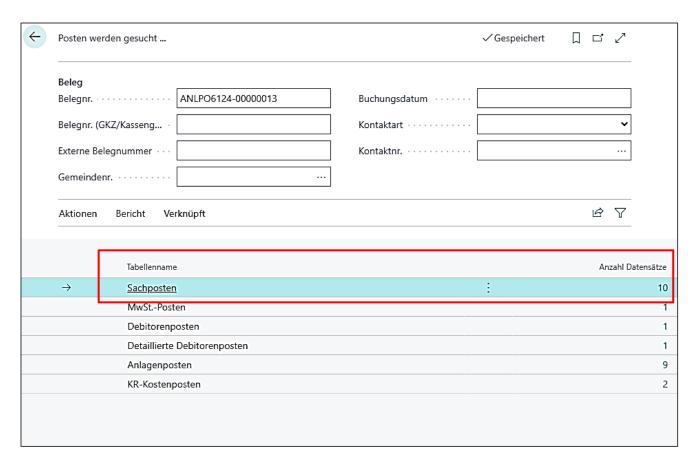


Das System erzeugt durch die Buchung automatisch eine zweite Anlage, auf die der teilabgegangene Betrag mit anteiliger AfA gebucht wird und gleichzeitig auch der Abgang. Auf der ursprünglichen Anlage sieht man den Abgang und auch die gebuchte anteilige AfA bis zum Abgang. Die AfA-Methode wird auf "Linear/RestBW" umgestellt. Das bedeutet, dass der Rest-Buchwert nach dem Teilabgang auf die Restnutzungsdauer abgeschrieben wird.

Mit OK bestätigen Sie die Daten des Teilabgangs und kehren ins Buchblatt zurück. Über die START / **Buchen** oder mit **F9** verbuchen Sie die Verkaufsrechnung.

Die Posten können angezeigt werden über die Anlagenkarte Feld **Buchwert**. Beim Klicken auf das Feld erhalten Sie die Posten, die auf die Anlage gebucht sind.

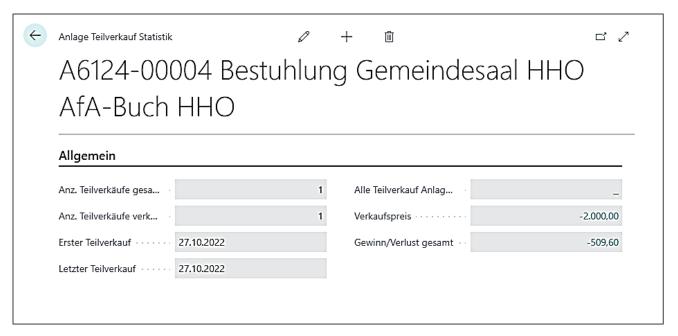
Über "Posten werden gesucht" können die Sachposten angezeigt werden.





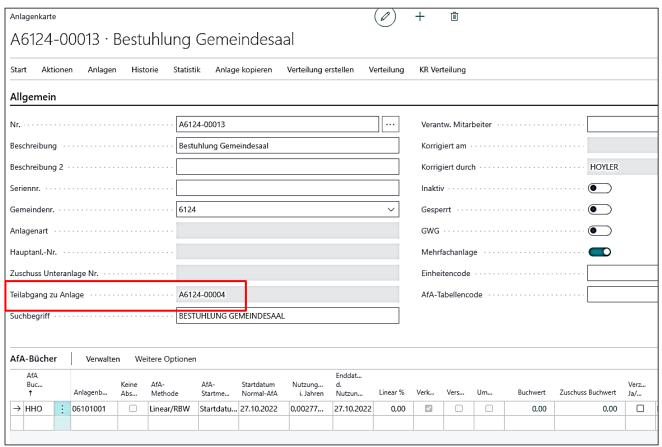
Die Teilverkäufe können Sie sich auf der Anlagenkarte (Feld **Teilabgänge**) anzeigen lassen. Hier wird angezeigt, wie viele Teilverkäufe zu der Anlage gebucht wurden. Wenn Sie in diesem Feld auf die Anzahl klicken, sehen Sie die neue Anlagen-Nummer, die durch den Teilverkauf vom System angelegt und verkauft wurde.

Über das Hauptmenü der Anlagenkarte können Sie die **Teilverkauf-Statistik** aufrufen und den Verkaufspreis und den Gewinn bzw. Verlust prüfen.



Sie können sowohl in der Anlage, über die der Teilverkauf gebucht wurde, als auch in der neu angelegten Teil-Anlage, die verkauft wurde, die Posten mit **Strg+F7** prüfen.

Bei der verkauften Anlage wird das Feld Teilabgang zu Anlage mit der Anlagennummer der ursprünglichen Anlage gefüllt.

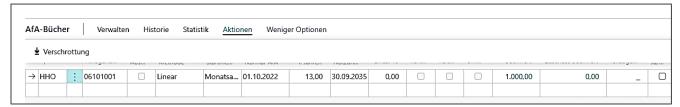


Übungsaufgabe zu 1.7 (Aufgaben 13)

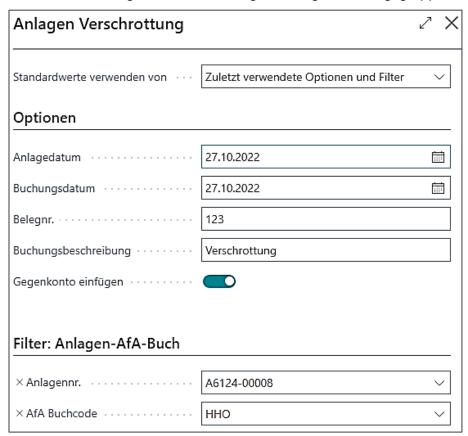
1.7.5 Buchen einer Anlagen-Verschrottung

Für die Buchung einer **Anlagenverschrottung** wird eine systemseitige Funktion **direkt aus der Anlagenkarte** heraus genutzt, das Buchblatt wird dann automatisiert im Hintergrund bestückt mit allen Angaben zum eventuellen Verlust aus diesem außerordentlichen Anlagenabgang und zur Buchung der anteiligen Abschreibung bis zum Abgangszeitpunkt. (*Diese Funktionalität wird ermöglicht durch die programmseitig korrekt hinterlegt Anlagenbuchungsgruppenmatrix.*)

1. Rufen Sie in der Anlagenkarte im Register AfA-Bücher / Weitere Optionen / Aktionen die Funktion "Verschrottung" auf



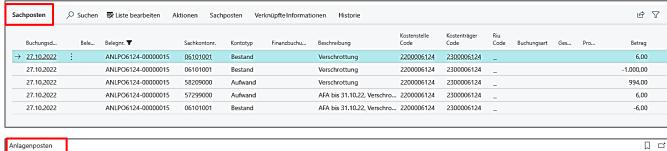
- 2. Die Karte "Anlagen Verschrottung füllen Sie wie folgt aus:
 - a. Anlagedatum und Buchungsdatum: Datum zu dem die Anlage verschrottet werden soll.
 - b. Belegnummer: variabel, diese Nummer wird später im Buchblatt angepasst.
 - c. Buchungsbeschreibung: Verschrottung, (zusätzlicher Text frei wählbar)
 - d. Gegenkonto einfügen: **hier Haken setzen!** (über diese Auswahl werden im Hintergrund wie oben beschrieben die entsprechenden Aufwandskonten gemäß der hinterlegten Anlagenbuchungsgruppenmatrix gebucht.)

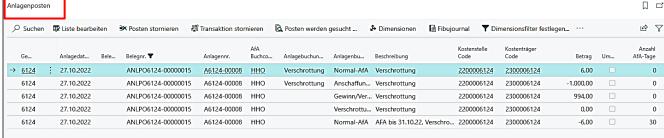


3. Nach Bestätigen mit OKAY schließt sich die Karte und es wird automatisch ein Anlagen-Fibu-Buchblatt erstellt, in das nun gewechselt wird. Die Angaben aus der Karte "Anlagen Verschrottung" wurden übertragen, es sind keine zusätzlichen Eingaben zu machen. Systemseitig wird das Anlagen-FiBu-Buchblatt für die Verschrottung mit Betrag 0,00 Euro angezeigt.

Dies ist zwingend so hinterlegt, da die Beträge in Infoma newsystem nicht editierbar sein sollen. Hier wird systemseitig ausgeschlossen, dass an den automatisch berechneten Beträgen Änderungen vorgenommen werden können. In der Buchungsvorschau werden die zu buchenden Beträge angezeigt. Im Rahmen einer MBV (mehrstufigen Belegverarbeitung – Regelfall im OKR) muss die Buchungsvorschau ausgedruckt und an die Buchungsstelle als begründender Beleg weitergegeben werden.

Buchungsvorschau:

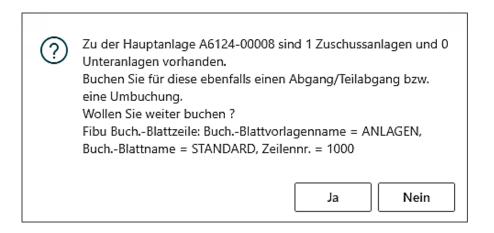






Über **Verwalten / Buchen** können Sie das Anlagen-Fibu-Buchblatt buchen. Der systemseitige Hinweis "Sie buchen ohne Belegart" kann ignoriert werden.

Der nachfolgende Hinweis zeigt an, wenn es zu der verschrotteten Anlage noch Unteranlagen bzw. Zuschüsse gibt. Für diese muss dann ggf. entschieden werden, ob diese ebenfalls verschrottet, einer anderen / neuen Hauptanlage zugeordnet werden müssen oder ob ein Zuschuss evtl. auch zurückbezahlt werden muss. Diesen Hinweis bestätigen Sie mit "Ja" und nehmen ggf. weitere Buchungen



Übungsaufgabe zu 1.7 (Aufgaben 14)

1.7.6 <u>Buchen eines Tauschgeschäfts (Anlagenabgang alt und Anlagenzugang neu)</u>

Zu inhaltlichen Ausführungen siehe auch Handbuch Doppik Kapitel 3.4.1 Tausch.

Wird ein Tausch zu Buchwerten vollzogen, kann im Anlagen-FiBu-Buchblatt direkt der Anlagenzugang der neuen Anlage gegen den Abgang der alten Anlage gebucht werden. Die Anlagenbuchungsarten "Anschaffung" (für die neue Anlage) und "Verkauf" (für die alte Anlage) sind zu verwenden.

Außerdem ist bis zum Tauschzeitpunkt auch die zeitanteilige Afa zu buchen.

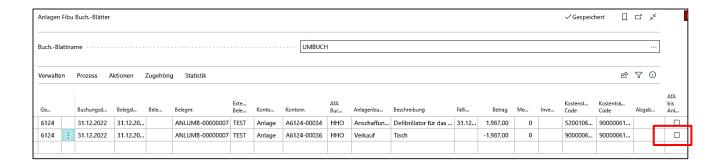
Anders als beim Verkauf muss hier die Abschreibung vor Buchung des Tauschgeschäfts manuell angestoßen werden für die alten Anlage (siehe auch <u>Kapitel 1.10</u> <u>Berechnung und Buchung der Abschreibung und Zuschussauflösung / Durchführen des Abschreibungslaufs).</u>

Danach wird der Restbuchwert zum Tauschzeitpunkt von der alten Anlage auf die neue Anlage umgebucht.

1. Buchung der zeitanteiligen Abschreibung bis zum Tauschzeitpunkt:



2. Buchung des Tauschs zum (Rest-)Buchwert nach zeitanteiliger Abschreibung:



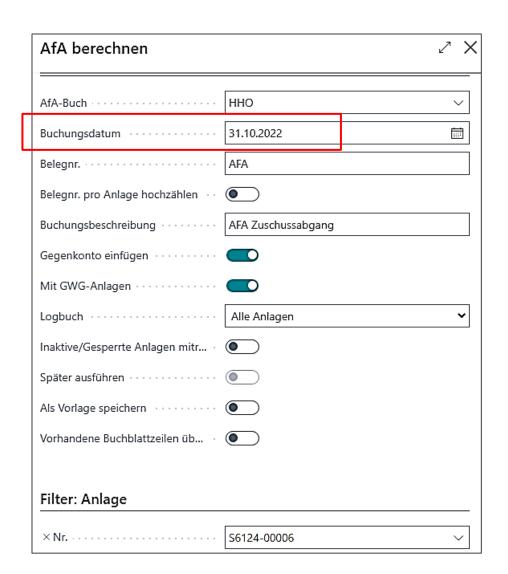
Die automatische Buchung der Abschreibung bis zum Zeitpunkt des Abgangs durch Auswahl des Felds "Afa bis Anlagedatum" im Anlagen-Fibu-Buchblatt kann nicht verwendet werden, da der Rest-Buchwert - nach Abzug der zeitanteiligen Afa - auf die neue Anlage gebucht werden muss. Mit Nutzung der Automatikfunktion für die Abschreibung würde bei der Buchung Anlage an Anlage ein außerordentlicher Ertrag aus dem Abgang der alten Anlage in Höhe der Abschreibung bis zum Abgangszeitpunkt generiert werden.

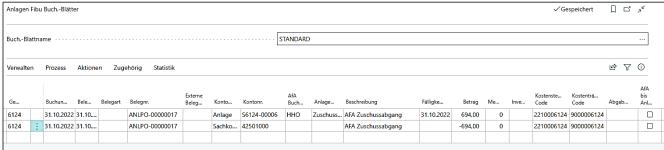
Wenn von einer der beiden Vertrags(Tausch-)partner eine Zuzahlung zu leisten ist, muss das entsprechend bei der Buchung als zusätzliche AHK bzw. Verkaufserlös berücksichtigt werden. Die Erfassung im Anlagen-FiBu-Buchblatt erfolgt dabei gemäß den Ausführungen zur Erfassung des Tauschs zu Buchwerten.

1.8 Rückzahlung von Zuschüssen

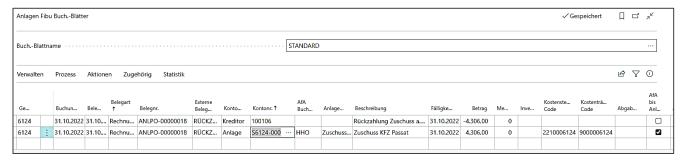
Im Falle des Abgangs / Verkaufs der Hauptanlage, für die ein Zuschuss gewährt wurde, muss auch der Zuschuss zurückgezahlt werden (siehe auch Handbuch Doppik Kapitel 7.2.1 Außerordentliche Auflösung des passiven Sonderpostens).

Die Rückzahlung eines Zuschusses hat eine außerordentliche Auflösung der Zuschussanlage zur Folge. Die Rückzahlung wird als Verkauf gebucht. Dabei wird zunächst die planmäßige Zuschussauflösung bis zum Rückzahlungszeitpunkt über **AfA/Verzinsung / AfA berechnen** gebucht.





Erfassen Sie danach eine kreditorische Rechnung im Anlagen Fibu Buch.-Blatt in Höhe des Betrages, der an den Zuschussgeber zurückgezahlt werden muss.



Nach Buchung des Verkaufs wird in der Anlagenkarte der Zuschuss über die Spalte **Zuschuss Buchwert** mit "0,00" angezeigt.

1.9 Umbuchung von Anlagen

Das Umbuchen von Anlagen ist immer dann notwendig, wenn sich Änderungen in den Stammdaten der Anlage ergeben, die Auswirkungen auf die Finanzbuchhaltung (Hauptbuch) haben. In den folgenden konkreten Fällen ist eine Umbuchung von einer bestehenden Anlage auf eine neue Anlage vorzunehmen:

- **Fertigstellung einer Anlage im Bau** (Anlagenkarte ohne Abschreibung), diese wird auf eine "normale" (abschreibungsfähige) Anlage umgebucht.
- **Buchung** einer Anschaffung zunächst **auf Anlagenverrechnungskonten**. Nachdem die Anlage im Nebenbuch (in der Anlagenbuchhaltung) angelegt wurde, wird vom Anlagenverrechnungskonto auf die Anlage umgebucht.
- Die Anlagenkarte wurde versehentlich mit falschen Stammdaten (Kontierungsinformationen) bestückt _ insbesondere ist dies bei der Anlagenbuchungsgruppe oder dem Anlagensachgruppencode der Fall. Diese Daten steuern die Zuordnung auf das korrekte Bilanzkonto und ggf. zum Vermögensgrundstock, außerdem die Buchung auf bestimmte Ergebnisrechnungskonten (Abschreibung, Gewinn/Verlust aus Abgang, usw.). Auch falsche Kostenträger oder Kostenstellen können in der Folge nur über eine Anlagenumbuchung korrigiert werden.



Die Umbuchungen sind nötig, da eine Änderung auf der Anlagenkarte (betrifft alle Kontierungsinformationen) nur für neue Posten greift und alte Posten unverändert geführt werden. Dadurch stimmen Auswertungen (bspw. der Anlagenspiegel und das Anlagenschema) nicht mehr miteinander überein, da der Spiegel die Information der Anlagenkarte, das Schema jedoch die Posten auswertet.

Das Umbuchen von einer Anlage auf eine neue Anlage ist über die programmseitige Funktionalität wie im Folgenden beschrieben nur für Anlagen möglich, die nicht bereits durch die Migration im Bestand der Anlagenbuchhaltung waren.

1.9.1 Voraussetzungen

Damit Sie eine Umbuchung vornehmen können, benötigen Sie **zwei vorhandene Anlagen**, um von der einen Anlage zur anderen umbuchen zu können.

Außerdem muss grundsätzlich geklärt werden, ob die Anschaffungskosten und die AfA umgebucht werden sollen ("brutto"), oder nur der Restwert ("netto").

Es besteht aber auch die Möglichkeit, von einer Anlage auf ein Sachkonto umzubuchen. Hier wird bspw. eine manuell durchgeführte Abschreibung (Sonderabschreibung) über das Anlagen-Fibu-Buch.-Blatt abgebildet.

Umbuchungen wegen Änderung der Kostenstelle / des Kostenträgers können direkt in der Anlagenkarte über die Funktion Aktionen / Umbuchung mit Änd. KST/KTR vorgenommen werden, ohne dass zunächst eine neue Anlage angelegt werden muss. Die neue Anlage wird

im Rahmen der Funktionalität auf der Anlagenkarte systemseitig angelegt (siehe <u>Kapitel 1.9.3</u> Umbuchung einer Anlage auf der Anlagenkarte (für Änderung Kostenstelle / Kostenträger).

1.9.2 Umbuchung einer Anlage über das Anlagen-Umbuchungs-Buchblatt

Legen Sie zunächst die neue Anlage an mit den korrekten Stammdaten (im Beispiel Änderung der Anlagenbuchungsgruppe) – siehe auch Kapitel 1.3.2 Anlegen einer Anlage.

Eine GWG-Anlage kann <u>nur</u> über diese Funktion <u>auf eine andere GWG-Anlage</u> umgebucht werden, <u>wenn</u> die Umbuchung zum Buchungsdatum der Anschaffung stattfindet. Umbuchungen bei GWG-Anlagen aufgrund Änderung der Kostenstelle / des Kostenträgers siehe auch <u>Kapitel 1.9.3 Umbuchung einer Anlage auf der Anlagenkarte (für Änderung Kostenstelle / Kostenträger).</u> Umbuchungen von GWG-Anlagen auf eine "normale" Anlage sind wie unten aufgeführt umzubuchen.

Für das Umbuchen der Anlage im Anlagen-Umbuchungs-Buchblatt gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Klicken Sie im Menü auf Buchungserfassung / Anlagen Umbuch.-Blätter.
- 2. Greifen Sie beim Buch.-Blattname durch und legen Sie über Strg + N ein neues Buchblatt an.
- 3. Sie können auch im Umbuchungs-Buchblatt analog der Nummernserien-Logik aller Buchblätter die Nummernserien und Buchungsnummernserie einrichten. Wie Sie diese Nummernserien einrichten, können Sie im Kapitel Einrichtung von Verkaufsbuchblättern nachlesen.
- 4. Geben Sie im Buchblatt folgende Daten ein:
 - a. Gemeindenummer: Gemeinde in der die Anlagen umgebucht werden
 - b. **Buchungsdatum**: Mit diesem Datum definieren Sie das Buchungsdatum für die Umbuchung und somit das Buchungsdatum für die Sachposten.

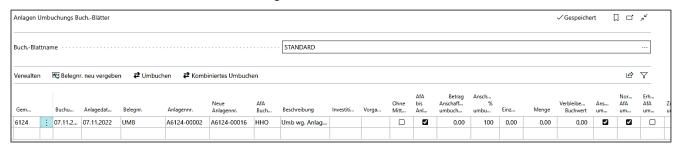
Die Umbuchung von GWG-Anlagen auf eine andere GWG-Anlage nehmen Sie mit Buchungsdatum der ursprünglichen Anschaffung vor.

- c. **Anlagedatum**: Über dieses Feld definieren Sie mit welchem Anlagedatum die Umbuchung erfolgt. Durch das Anlagedatum definieren Sie auch für Anlagen, die abgeschrieben werden, ab wann die Abschreibung berechnet wird.
- d. Belegnr.: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
- e. **Anlagennr**.: Geben Sie in diesem Feld die Anlagennummer ein, die Sie umbuchen wollen.
- f. **Neue Anlagennr**.: Geben Sie in diesem Feld die neue Anlagennummer ein, auf die Sie umbuchen wollen.
- g. **Beschreibung**: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein.
- h. **AfA bis Anlagedatum**: Aktivieren Sie dieses Feld, damit bis zum Umbuchungszeitpunkt die Abschreibung anteilig auf der alten Anlage gebucht wird.
- Manschaffung/Zuschusseingang umbuchen: Sie haben die Möglichkeit durch Angabe eines %-Satzes in diesem Feld eine prozentuale Umbuchung des Wertes vorzunehmen.
- j. **Menge**: Wenn Sie mit Menge arbeiten und diese mit umbuchen möchten, geben Sie in diesem Feld die Menge ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, obwohl Sie auf der umzubuchenden Anlage eine Menge gebucht haben, bleibt diese Menge auf dieser Anlage stehen. Wenn Sie eine Menge umbuchen möchten, müssen

Sie immer auch einen Betrag, %-Satz oder **Einzelpreis** eingeben, um die Umbuchung auch wertmäßig vorzunehmen.

k. Beträge umbuchen Alternative 1:

- a. Betrag Anschaffung/Zuschusseingang umbuchen: In diesem Feld können Sie einen festen Betrag vorgeben, der umgebucht werden soll.
- b. Einzelpreis: Sie können eine Umbuchung auch über die Menge und den Einzelpreis pro Mengeneinheit vornehmen. Das System errechnet dann den Gesamtpreis aus Menge*Einzelpreis und bucht diesen um.
- c. Anschaffung umbuchen: Aktivieren Sie dieses Feld, damit die Anschaffungskosten umgebucht werden.
- d. AfA / erhöhte AfA umbuchen: Aktivieren Sie dieses Feld, damit die kumulierte AfA umgebucht wird.



Für die Umbuchung von GWG-Anlagen auf eine andere GWG-Anlage darf in diesem Feld kein Haken gesetzt werden.

I. Beträge umbuchen Alternative 2:

- a. Sie können auch alternativ statt der Anschaffungskosten und der Abschreibung den Restwert umbuchen. Dazu setzen Sie im Feld "Restbuchwert" einen Haken anstelle der Haken für "Anschaffung umbuchen" und "Normal-Afa umbuchen".
- b. Bei verbleibendem Buchwert geben Sie den Wert ein, der auf der alten Anlage bestehen bleiben soll bzw. wenn alles umgebucht werden soll, geben Sie entweder im Feld "Ansch. % umbuchen" 100% ein oder im Feld "Betrag Anschaffung … umbuchen" den Betrag des Restbuchwerts.
- c. Zusätzlich müssen Sie auch bei dieser Alternative den Haken setzen bei "AfA bis Anlagedatum". Dadurch wird auf der alten Anlage die Abschreibung berechnet und gebucht bis zum Umbuchungszeitpunkt.



((Č))

Wichtig ist, die Alternativen 1 und 2 nur als "entweder-oder" einzugeben. Wird fälschlicherweise eine Kombination aus beiden eingegeben, gibt das System eine Fehlermeldung aus!

Soll die Umbuchung ohne Mittelprüfung durchgeführt werden, setzten Sie bitte im Anlagen-Umbuch.-Blatt den Haken "Ohne Mittelprüfung", damit die korrekten Konten angesteuert werden.

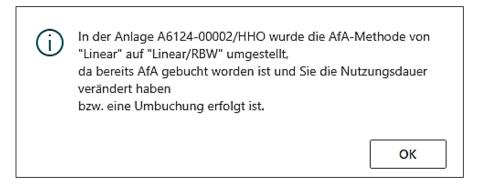
5. Gehen Sie auf die Funktionsschaltfläche **Umbuchen** und bestätigen Sie die danach folgende Meldung mit **Ja**.

Durch das Anlagen-Umbuch-Buchblatt erstellen Sie Buchungszeilen in einem Buchblatt. Das heißt, Sie nehmen durch das Anlagen-Umbuch-Buchblatt keine Buchungen vor, das Anlagen-Umbuch-Buchblatt hilft Ihnen vielmehr die Buchungszeilen für die Umbuchung zu erzeugen.

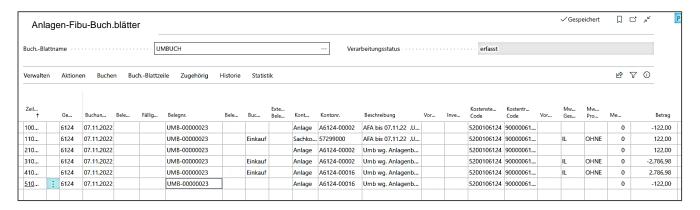
Wenn Sie die Buchblattzeilen über das Umbuchungs-Buchblatt erzeugt haben, gehen Sie in das Anlagen-FiBu-Buchblatt und buchen die Buchblattzeilen.

Im Anlagen-FiBu-Buchblatt (Umbuchung) müssen Sie die Belegnr. neu vergeben über **Aktionen / Belegnr. neu vergeben**.

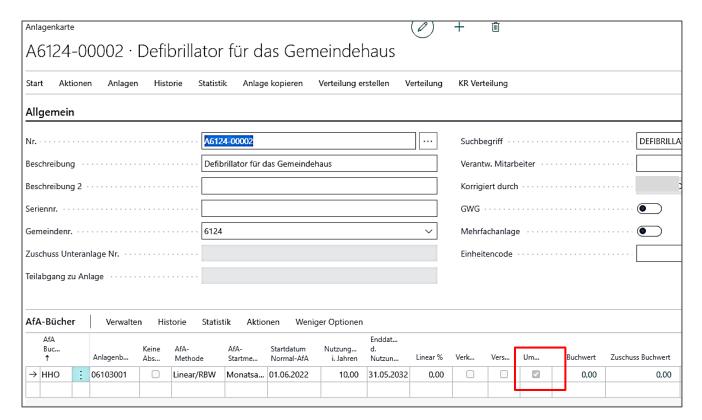
In der Buchungsvorschau erhalten Sie folgenden Hinweis jeweils für beide Anlagen:



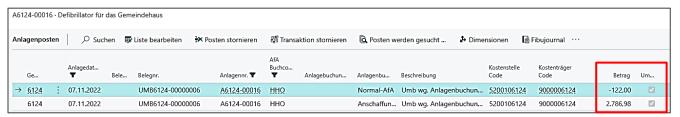
Diesen bestätigen Sie, sodass die Buchung durchgeführt werden kann.



Auf der Anlagenkarte der alten Anlage ist das Feld "umgebucht" nach der Buchung ausgewählt:



Neue Anlage:



1.9.3 <u>Umbuchung einer Anlage auf der Anlagenkarte (für Änderung Kostenstelle / Kostenträger)</u>

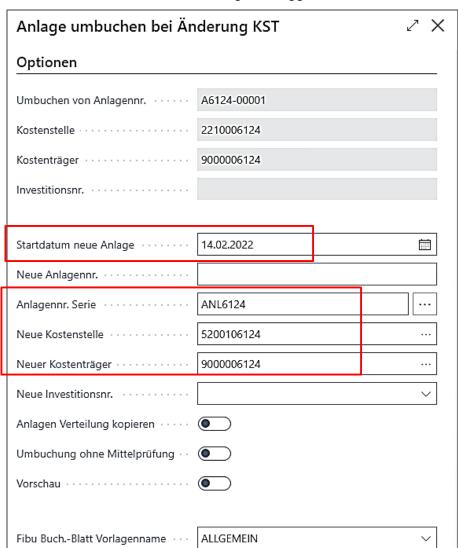
Wird eine Anlage einer neuen Kostenstelle / einem neuen Kostenträger zugeordnet (Anlage wird an anderer Stelle eingesetzt oder Anlage wurde irrtümlich der falschen Kostenstelle / dem falschen Kostenträger zugeordnet), dann kann die Umbuchung auf die neue Anlage über eine systemseitige Funktion in der Anlagenkarte erfasst werden.



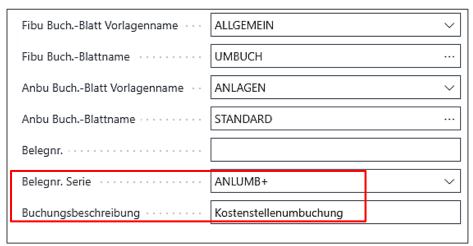
Wählen Sie das Startdatum für die neue Anlage, d.h. zu diesem Datum werden die vorhandenen Posten von der alten Anlage auf die neue Anlage umgebucht (darf nicht kleiner sein als das der alten Anlage!).

Anstelle einer neuen Anlagennummer geben Sie die Anlagennr.-Serie an, die neue Anlage wird dann systemseitig mit der nächsten freien Nummer der Serie angelegt.

Geben Sie Kostenstelle / Kostenträger und ggf. Investitionsnummer der neuen Anlage an.

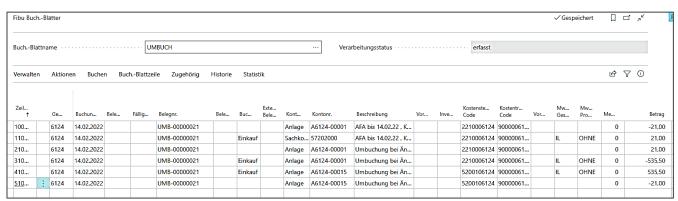


Außerdem geben Sie eine Belegnummernserie für die Umbuchung an sowie eine Buchungsbeschreibung.



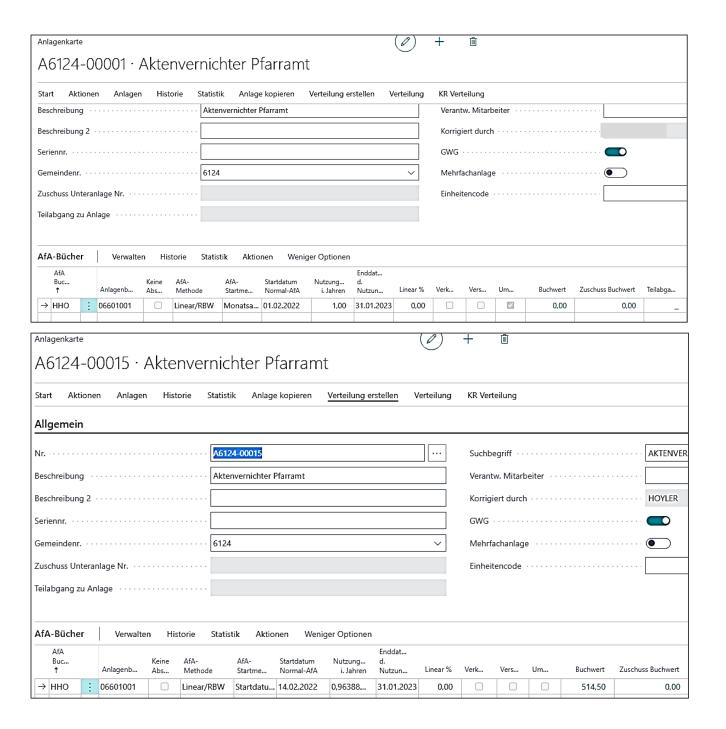
Es wird ein Bericht generiert und die Umbuchung in ein Anlagen-Fibu-Buchblatt (Umbuchung) eingestellt:





Nach Durchführen der Buchung (Verwalten / Buchen) wird die Abschreibung anteilig bis zum Umbuchungszeitpunkt der alten Kostenstelle belastet. Die Buchung der jährlichen Abschreibung auf der neuen Kostenstelle erfolgt über die systemseitige Funktionalität des AfA-Laufes im Rahmen des Jahresabschlusses.

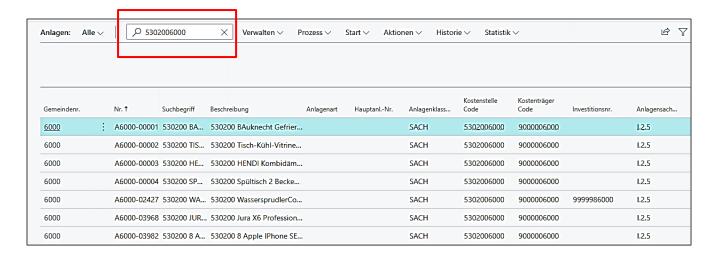
Die bisherige Anlage weist nach der Buchung einen Buchwert von 0 Euro in der Anlagenkarte aus. Die neue Anlage ist mit der neuen Kostenstelle angelegt und mit dem Rest-Buchwert nach anteiliger Abschreibung auf der alten Anlage mit der alten Kostenstelle bebucht.



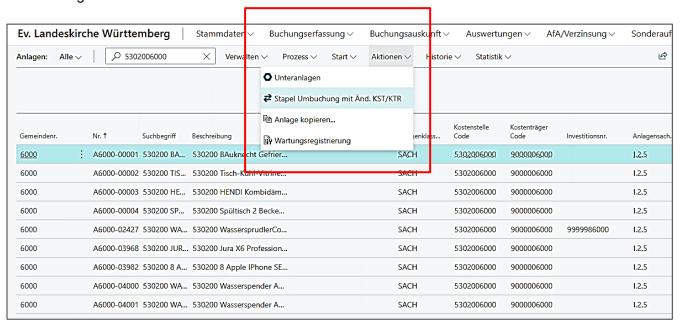
Exkurs: Umbuchung im Stapel

Die praktische Anwendung dieser Funktion ist immer dann sinnvoll, wenn eine große Anzahl an Anlagen von einer Kostenstellen-Änderung betroffen sind (z.B. eine Kostenstelle wir komplett aufgelöst, die Anlagen müssen alle einer neuen Kostenstelle zugeordnet werden).

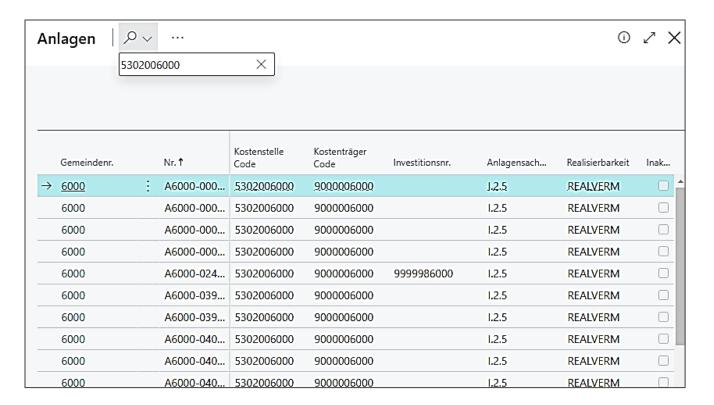
Als erstes kann in der Anlagenliste auf die maßgeblich umzubuchende Kostenstelle gefiltert werden (über Suchen / Filtern). Damit erhält man einen Überblick über die gesammelt umzubuchenden Anlagen.



Über die Liste der Anlagen wird das Aktions-Menü angezeigt. Hier über Aktionen – Stapel Umbuchung mit Änd. KST/KT auswählen.

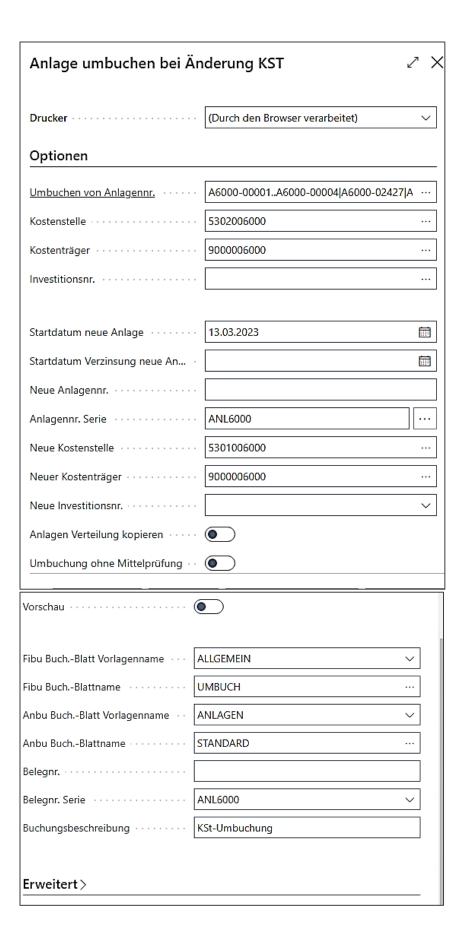


In der nachfolgenden Auswahl-Maske muss wieder auf die maßgebliche Kostenstelle gefiltert werden.



In der Liste der gefilterten Anlagen nach Kostenstelle sind alle zu markieren und diese Auswahl mit "OK" zu bestätigen.

Die Auswahl-Maske wird wie folgt bestückt. Es ist auch in der Stapel-KSt-Umbuchung darauf zu achten, dass alle Kontierungselemente (Kostenstelle, Kostenträger, Investitionsnummer) bestückt werden bei der/den neuen Anlagen. Werden die Felder leer gelassen, sind auch die neuen Anlagen leer an diesen Stellen. Eine Stapelumbuchung kann infolgedessen nur gesammelt über die Kostenstellen nach gleichem Kostenträger und Investitionsnummer.



Die Feldlänge bei Auswahl der umzubuchenden Anlagen ist begrenzt, so dass u.U. nicht alle Anlagen über die Aufzählungsfunktion (Pipe-Zeichen "|") eingefügt werden können. Es muss ggf. nochmal sinnvoll aufgeteilt werden.

Die Buchungen werden über "Vorschau / Drucken" angezeigt und gesammelt in ein Anlagen-FiBu-Buchblatt gestellt.

		HOYL
		Hoyler, El 13.03.2023 14:00:32 +01:
Anlage umbuchen bei Änderung der Kosten	nstelle/Kostenträger	
Ausführung im Stapel mit Filter Anlagen: Nr.: A6000-00001 00004 A6000-02427 A6000-03968 A6000-03982 A6000-04 04002 A6000-04010 A6000-04014 A6000-04195 A6000-04 Dimensionscode 1: 5302006000, Globaler Dimensionscode 900006000	1000A6000- 1219, Globaler	
Umbuchen von Anlagennr.	Neue Anlagennr.	
Kostenstelle	Anlagennummernserie verwenden	ANL6000
Kostenträger	Neue Kostenstelle	5301006000
	Neuer Kostenträger	9000006000
	Startdatum neue Anlage	13.03.2023
	Startdatum Verzinsung neue Anlage	
Fibu BuchBlatt Vorlagenname ALLGEMEIN	Anbu BuchBlatt Vorlagenname	ANLAGEN
Fibu BuchBlattname UMBUCH	Anbu BuchBlattname	STANDARD
Nr. Anlagenart	t HauptanlNr.	Kostenstelle
Beschreibung	Zuschuss Unteranlage Nr.	Kostenträger
ALT: A6000-00001		5302006000
530200 BAuknecht Gefrierschrank		900006000
NEU: A6000-04563		5301006000
530200 BAuknecht Gefrierschrank		900006000

1.9.4 Prüfen der Anlagenumbuchung

Um zu überprüfen, ob die Anlagenumbuchung korrekt verbucht wurde, können Sie die Auswertungen wie im <u>Kapitel 1.3.5 Prüfen des Anlagenzugangs</u> bzw. <u>Kapitel 1.7.3 Prüfen des Anlagenabgangs beschrieben aufrufen.</u>

Übungsaufgabe zu 1.8 (Aufgabe 15 und 18)

1.9.5 <u>Umbuchung von Anlagen im Bau</u>

Über die Bauphase eines Objektes werden die angefallenen (aktivierungsfähigen) Kosten gesammelt auf einer "Anlage im Bau". Diese stellen einen eigenen Anlagen-Nummernkreis und eine eigene Kontierung neben den Nummern und Konten für die abschreibungsfähigen Anlagen dar.

Der getrennte Ausweis ist notwendig, da die Anlagen im Bau nicht abgeschrieben werden (dürfen). Erst mit Fertigstellung bzw. Nutzbarkeit der Anlage beginnt die Abschreibung. Dazu muss die Anlage im Bau auf eine neue abschreibungsfähige Anlage (eigener Anlagen-Nummernkreis) umgebucht werden.

• (Nummernkreis für Anlagen im Bau: **B**xxxx-5stellige fortlaufende Nummer)

Erhalten Sie für die Baumaßnahme Zuwendungen von Dritten, so sind diese ebenfalls in einem getrennten Nummernkreis als Zuschussanlage auf Anlagen im Bau zu erfassen.

 (Nummernkreis für Zuwendungen zu Baumaßnamen Zxxxx-5stellige fortlaufende Nummer) Auch diese müssen nach Abschluss der Baumaßnahme bzw. wenn die Anlage im Bau auf eine abschreibungsfähige Anlage umgebucht wird, ebenfalls auf eine auflösungsfähige Zuschussanlage (Neuanlage Zuschuss siehe <u>Kapitel 1.5.2 Anlegen eines Zuschusses</u> umgebucht werden.

Wie Sie Umbuchungen durchführen, können Sie dem <u>Kapitel 1.9.2 Umbuchung einer Anlage</u> <u>über das Anlagen-Umbuchungs-Buchblatt</u> entnehmen.

(Die Umbuchung von der Anlage im Bau auf die abschreibungsfähige Anlage erfolgt als Gesamtbetrag in einer Summe über alle Posten auf der Anlage im Bau.)

Übungsaufgabe zu 1.8 (Aufgabe 16)

1.9.6 Umbuchung von Anlagenverrechnungskonten

Sollte zum Zeitpunkt der Rechnungserfassung unklar sein, ob die Rechnung unter Berücksichtigung der Anlagenbuchhaltung erfasst werden muss oder ist in der Anlagenbuchhaltung noch keine neue Anlage für den Zugang laut Rechnung angelegt, muss die Rechnung über die Verrechnungskonten gebucht werden.

Unklarheiten bezüglich der Erfassung in der Anlagenbuchhaltung betreffen z.B. Fragen wie:

- Handelt es sich um Anlagevermögen (Wertsteigerungen) oder laufender Unterhaltungsaufwand (Werterhaltungen)?
- In welchem Umfang ist die Rechnung auf Anlagevermögen und Unterhaltungsaufwand aufzuteilen?
- Soll auf eine bestehende Anlage gebucht werden, weil es sich um eine Nachaktivierung handelt, oder wird etwas Neues angeschafft, sodass eine neue Anlage in der Anlagenbuchhaltung angelegt werden muss?

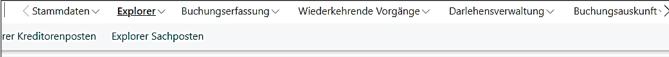


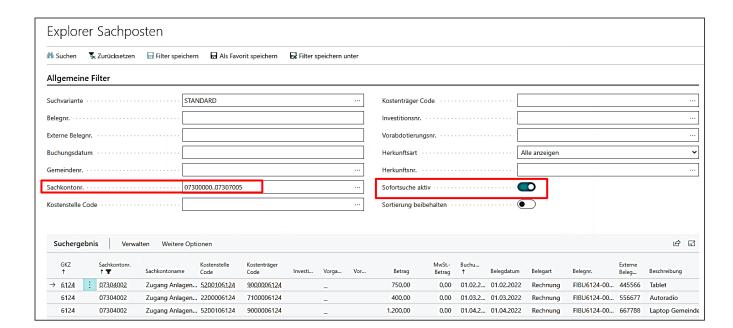
Die Anlagenverrechnungskonten sind spätestens zum Jahresabschluss zu prüfen und auf Anlagen in der Anlagenbuchhaltung umzubuchen.

Die ursprüngliche Buchung der Eingangsrechnung spricht in der Mehrzahl der Fälle Kreditor und Sachkonto (Anlagenverrechnungskonto) an. Diese Buchung ist an anderer Stelle in der Schulungsunterlage beispielhaft beschrieben.

Nachfolgend die Prüfung und Auflösung des Verrechnungskontos beschrieben.

Über den Sachkontenexplorer können die Buchungen auf dem Anlagenverrechnungskonto angezeigt werden.



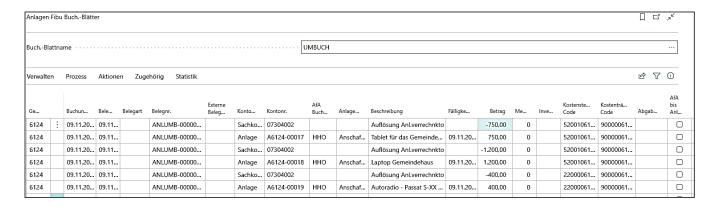


Für die ermittelten Sachposten muss als erstes eine Anlage angelegt werden (siehe <u>Kapitel 1.3.2 Anlegen einer Anlage</u>).

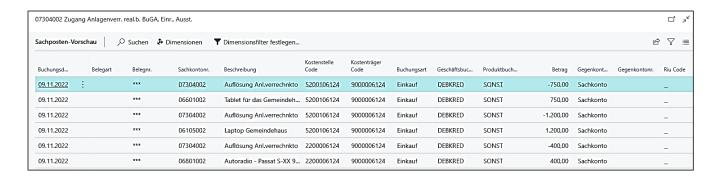
Im Beispiel wird nur für das Tablet und den Laptop eine eigene Anlage angelegt. Das Autoradio wird als nachträgliche Anschaffungskosten zum PKW erfasst (siehe auch <u>Kapitel 1.3.7 Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>), da es sich nicht um ein selbständig nutzbares Anlagegut handelt.

Nachdem die Anlage erfolgreich angelegt wurde, kann diese bebucht werden. Die **Umbuchung erfolgt über das Anlagen-FiBu Buchblatt** - nicht über die Funktion Anlagen-Umbuchung.

Wenn in einer Buchung in der Anlagenbuchhaltung auch Sachkonten angesprochen werden, muss diese Buchung über ein Anlagen-FiBu-Buchblatt erfasst werden. Das Anlagen-Umbuchungsblatt kann <u>nur bei Buchungen</u> unter Anlagen-Konten und Zuschuss-Konten ohne Beteiligung eines Sachkontos genutzt werden!

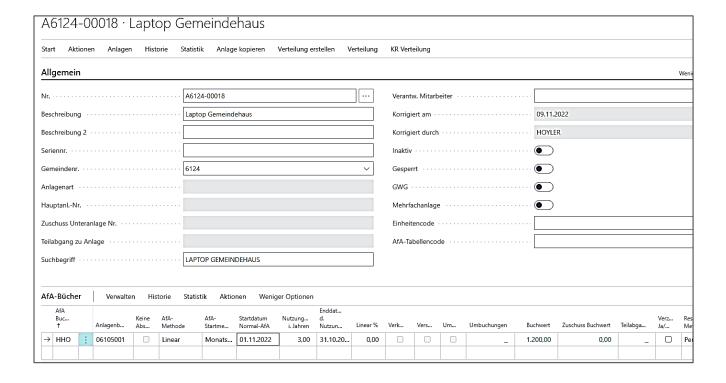


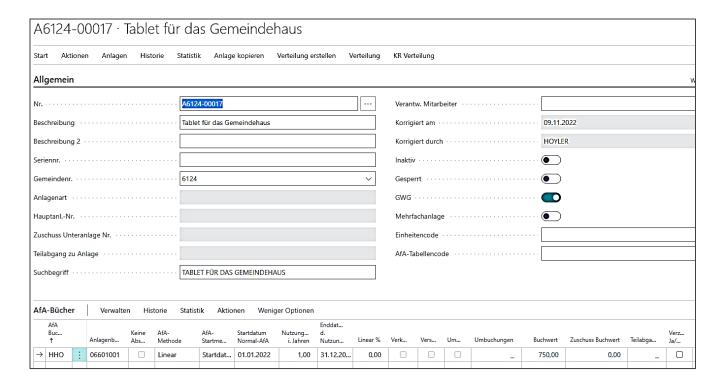
Die Buchungsvorschau und der Blick auf die einzelnen Sachkonten zeigt, dass das 073* Konto entlastet wird und das Anlagenkonto belastet wird.



Nach der Buchung ist auf der Anlagenkarte der Buchwert zu finden. Das Startdatum Normal-AfA wurde anhand der Buchung auf den Monatsanfang des Buchungsmonats bzw. für das GWG auf Jahresanfang gesetzt.

Das Startdatum AfA wird durch die erste Buchung auf der Anlage festgelegt und ist in der Anlagekarte nicht mehr editierbar. Es bestimmt, in welchem Monat die Abschreibung im Jahr der Anschaffung beginnen soll (monatsgenaue Abschreibung). Daher ist bei der Umbuchung vom Verrechnungskonto darauf zu achten, das Buchungsdatum des Zugangs auf das Verrechnungskonto zu verwenden.





Übungsaufgabe zu 1.8 (Aufgabe 17)

1.10 Berechnung und Buchung der Abschreibung und Zuschussauflösung / Durchführen des Abschreibungslaufs

Für die planmäßige Abschreibung (im System "Normal-AfA") wird im Geltungsbereich der HHO das lineare Abschreibungsverfahren angewendet.

Der lineare Abschreibungsbetrag berechnet sich wie folgt:

- Bei beweglichen Anlagegütern werden die Anschaffungs- oder Herstellkosten geteilt durch die Gesamtnutzungsdauer, abzüglich von bereits gebuchten Abschreibungen.
- Bei Immobilien (Ausnahme Grundstücke und Anlagen im Bau) wird der maßgebliche Abschreibungssatz auf die Anschaffungs- und Herstellungskosten angewendet und so die jährliche Abschreibung ermittelt. Bei unterjähriger Anschaffung wird der Jahres-Abschreibungsbetrag umgerechnet auf den Anteil an Monaten ab Anschaffungszeitpunkt.

Die Unterscheidung zwischen beweglichen Anlagegütern und Immobilien kommt nur zum Tragen, wenn im Laufe der Nutzungsdauer des Anlagegutes nachträgliche Anschaffungskosten anfallen, Sonderabschreibungen und / oder Zuschreibungen gemacht wurden.

Die Zuschussauflösung erfolgt durch die Verknüpfung mit der Hauptanlage immer analog der Abschreibung des zugehörigen Anlagegutes (Hauptanlage).

80

Sie können die Abschreibung jährlich, halbjährlich, quartalsweise oder monatlich durchführen. Wenn Sie Jahresabschlüsse durchführen, ist eine jährliche Buchung der Abschreibung ausreichend. Sie müssen sich jedoch Ihren Abschlüssen anpassen, das heißt, wenn Sie beispielsweise Halbjahresabschlüsse machen, müssen Sie auch die Abschreibungsläufe halbjährlich berechnen lassen und buchen.

1.10.1 <u>AfA-Berechnung unter Berücksichtigung nachträglicher</u> Anschaffungs- und Herstellungskosten

Erfolgen nachträgliche Anschaffungskosten im Jahr der Anschaffung, so werden diese nachträglichen Anschaffungskosten behandelt wie die ursprünglichen Anschaffungskosten. Das heißt, die Berechnung der Abschreibung erfolgt ab Datum der ursprünglichen Anschaffung. Werden nachträgliche Anschaffungskosten in Folgejahren erfasst, so erfolgt die Berücksichtigung der Abschreibung für das gesamte Jahr (nicht mehr zeitanteilig).

Bei jedem AfA-Lauf werden die vorherigen AfA-Läufe überprüft. Ggf. erfolgt eine Differenzbuchung der AfA, auch wenn zu dem entsprechenden Datum bereits ein AfA-Lauf gebucht wurde. Dies wird bei nachträglicher Aktivierung, Änderung der Nutzungsdauer, Teilverkauf, Zuschreibung, Sonder-AfA etc. und Korrekturbuchung berücksichtig.

1.10.2 Voraussetzung für die Berechnung der linearen Abschreibung

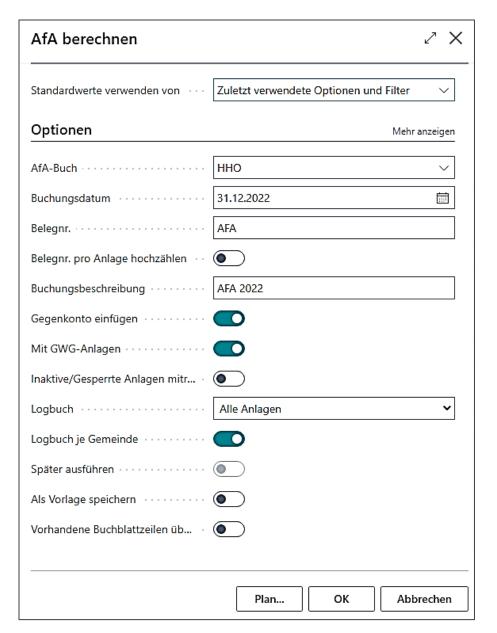
Der lineare Abschreibungsbetrag richtet sich, je nach Anlagegut, nach dem jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungsbetrag und der von der HHO vorgesehenen Nutzungsdauer.

Wenn die systemseitige Funktion der Stapelverarbeitung **AfA berechnen** verwendet werden soll, wird die Anwendung den Abschreibungsbetrag auf Basis der Eintragungen auf der Anlagenkarte berechnen. Daher muss auf der Anlagenkarte die AfA-Methode und die Nutzungsdauer bereits bei der Neuerfassung einer Anlage angegeben werden. Zur Bestückung der Anlagenkarte siehe auch <u>Kapitel 1.3.2 Anlegen einer Anlage</u>.

1.10.3 Starten des Abschreibungslaufs und Buchung der Abschreibung

Für das Erzeugen der Abschreibungsbeträge, die entsprechend in das Anlagen-FiBu-Buchblatt übernommen werden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Gehen Sie im Menü AfA/Verzinsung auf AfA berechnen.
- 2. Geben Sie im Inforegister Optionen folgende Daten ein:

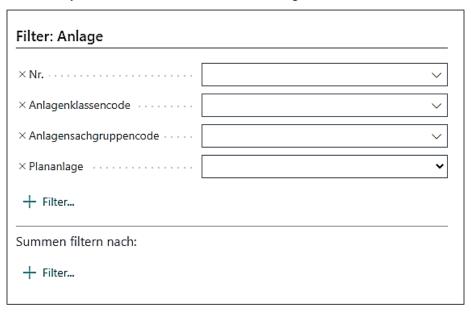


- a. AfA-Buch: Tragen Sie in diesem Feld Ihr Standard-AfA-Buch ein (i.d.R. HHO)
- b. Buchungsdatum: Tragen Sie in diesem Feld das Datum ein, bis zu dem Sie die Abschreibung berechnen lassen möchten.
- c. Belegnr.: Tragen Sie eine entsprechende Belegnummer ein, die nur für die Erfassung zunächst für alle Abschreibungsposten übernommen wird. "Belegnummer pro Anlage hochzählen" wählen Sie nicht aus. Diese Funktion wird nicht genutzt da im Buchungsbeleg Anlagennummernserien für die Buchungen aus der AnBu hinterlegt sind.
- d. Buchungsbeschreibung: Tragen Sie eine entsprechende Buchungsbeschreibung ein, die für alle Abschreibungsposten übernommen wird.
- e. Um von der Anwendung eine Buch-Blattzeile mit dem entsprechenden Gegenkonto (Aufwandskonto) anlegen zu lassen, setzen Sie ein Häkchen in dem Feld Gegenkonto einfügen.

Wenn dieses Feld aktiviert wird, wird das Aufwandskonto Normal-AfA aus der Anlagenbuchungsgruppe als Gegenkonto im Buchblatt eingetragen.

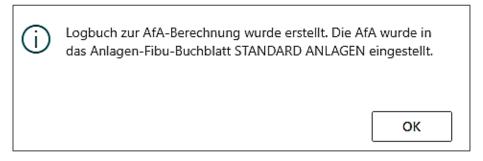
- f. Soll auch für die GWG-Anlagen die AfA berechnet werden, setzen Sie den Schalter in dem Feld entsprechend.
- 3. Das Inforegister Anlage können Sie leer lassen, dann wird der Abschreibungslauf über alle Anlagen berechnet. Wenn Sie die Abschreibung über einzelne Anlagen berechnen wollen, müssen Sie eine Eingrenzung, beispielsweise über das Feld Nr. (Anlagennummer) oder über Anlagensachgruppe und Anlagenklassencode vornehmen.

Wenn Sie keine Eingrenzung im Inforegister Anlage vornehmen, dann berechnet das System auch die Zuschussauflösung.



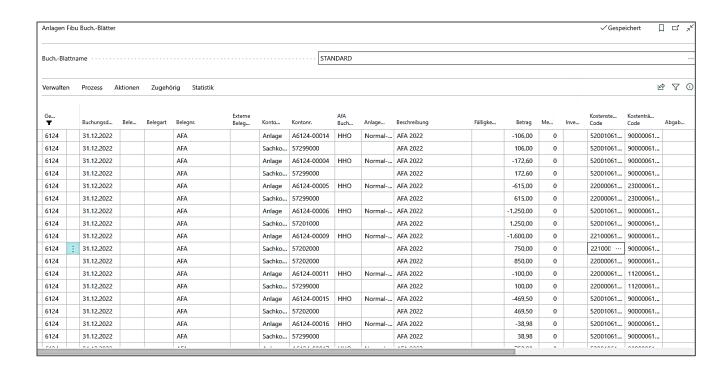
4. Bestätigen Sie die Eingaben mit OK, damit wird der Abschreibungslauf gestartet.

Die **Abschreibungs-Buchungen** werden in das Anlagen-FiBu-Buchblatt STANDARD eingestellt.



Für das Buchen der Abschreibungsbeträge, die entsprechend in das Buchblatt übernommen werden, gehen Sie wie folgt vor:

5. Klicken Sie bitte im Hauptmenü Buchungserfassung / **Anlagen Fibu Buch.- Blätter**. Über **Verwalten / Buchen** oder mit **F9** verbuchen Sie die Abschreibung.



1.10.4 Zuschussauflösung

Die Vorgehensweise bei der Auflösung eines Zuschusses unterscheidet sich im System nicht von der Berechnung der Normal-AfA und kann über die Stapelverarbeitung Menü AfA/Verzinsung / AfA berechnen auch gemeinsam mit dem normalen AfA-Lauf durchgeführt werden.

Alternativ kann über die Stapelverarbeitung **AfA berechnen** auch nur selektiv alle Zuschussanlagen aufgerufen und deren Auflösung in ein Buchblatt eingestellt werden.

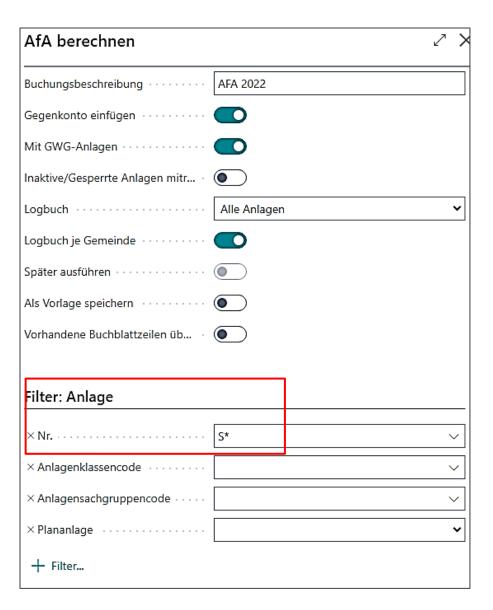


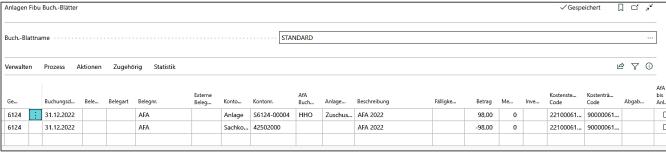
Zu beachten ist, dass für Zuschussanlagen zu Immobilien als Hauptanlage nicht automatisch das Ende der Nutzungsdauer bzw. ein Auflösungsprozentsatz in der Zuschuss-Anlagenkarte eingetragen wird. Das Ende der Nutzungsdauer muss bei Anlegen der Anlagenkarte für einen Zuschuss immer manuell analog zum Ende Nutzungsdauer der Hauptanlage eingegeben werden (siehe auch <u>Kapitel 1.5.2 Anlegen</u> eines Zuschusses).

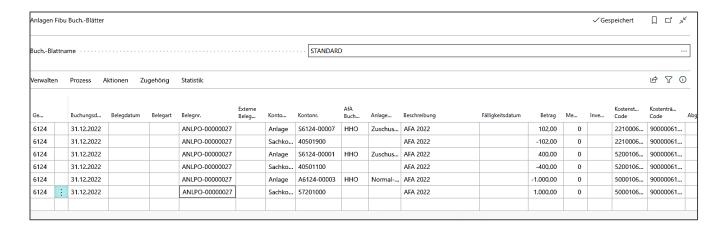
(Wird das Ende der Nutzungsdauer eingegeben, wird systemseitig automatisch die Nutzungsdauer in Jahren ermittelt und in die Anlagenkarte eingetragen.)

Da Grundstücke nicht abgeschrieben werden, dürfen auch die Zuschüsse, die für Grundstücke eingegangen sind, nicht aufgelöst werden. Dies wird systemseitig sichergestellt, indem beim Grundstück kein Ende Nutzungsdauer bzw. keine Nutzungsdauer in Jahren an der Hauptanlage eingetragen ist, wodurch diese Felder auch in der Zuschussanlage nicht bestückt sind. Ohne diese Angabe wird die Zuschussanlage nicht in die Auflösungsberechnung einbezogen.

Prüfen Sie trotzdem vor Buchung der Abschreibung bzw. Auflösung die Anlagen (Hauptanlagen und Zuschussanlagen), die im Anlagen-Fibu-Buchblatt vorgeschlagen werden.







Durch die Hinterlegungen der Anlagenbuchungsgruppen in den Anlagekarten wurden folgende Posten erzeugt:

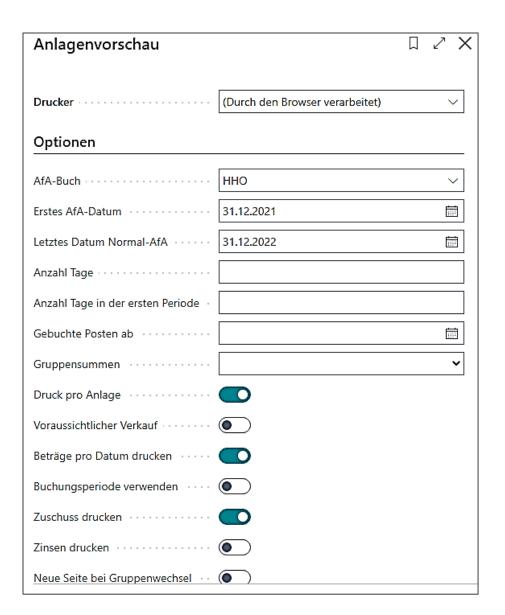
- Aufwandsbuchung der Abschreibung (Soll-Buchung) in der Ergebnisrechnung.
- Buchung der bilanziellen Abschreibung auf dem Bestandskonto (Haben-Buchung).

Die Sachposten können Sie im Explorer Sachposten oder über Stammdaten / Kontenplan / jeweiliges Sachkonto (Anlagevermögen oder Abschreibungskonto) nachvollziehen,

1.10.5 Prüfen der Abschreibungs-/Auflösungsbuchung: Anlagen-Vorschau

Für die Ausgabe einer Anlagen-Vorschau gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie im Menü auf Auswertungen / Berichtslisten und wählen Sie den Bericht Anlagen-Vorschau (ID 5607) aus. (Alternativ können Sie sich den Bericht auf der Startseite unter "Meine Berichte" abspeichern.)
- 2. Klicken Sie auf Bericht Drucken pder direkt auf den Bericht.
- 3. Geben Sie im Inforegister Optionen folgende Daten ein:
 - a. AfA-Buch: Geben Sie in dieses Feld das AfA-Standard-Buch (i.d.R. HHO) ein.
 - b. Erstes AfA-Datum: Periodenende der ersten Periode, die Sie berechnen lassen möchten.
 - Letztes AfA-Datum: Periodenende der letzten Periode, die Sie berechnen lassen möchten.
 - d. Druck pro Anlage: Wird dieses Feld aktiviert, wird jede Anlage einzeln angedruckt.
 - e. Beträge pro Datum drucken: Wird dieses Feld aktiviert, erhalten Sie in der Gesamtsumme die einzelnen Jahre jeweils summiert gedruckt.
 - f. Zuschuss drucken: Wenn Sie auch die Zuschüsse drucken möchten, müssen Sie dieses Feld aktivieren.



Folgender Bericht wird Ihnen dann ausgegeben, ohne dass Posten generiert werden:

						1	0.11.2022 12
Nr.	Beschreibung			stenstelle Code z. AfA-	Kostenträger Code	Gem	eindenr.
	Anlagedatum	Anlagenbuchur			Betrag	Buchwert	
	Startdatum:	14.02.2022	Endedatu	m: 31.01.2023	Nutzungsdauer Jahre:	0,96	
A6124-00015	31.12.2022	Normal-AfA	316	i	-469,50	45,00	
Summe für Anla	gennr. A6124	-00015 - Akteny	ernichter	Pfarramt			
		Normal-AfA			-469,50	45,00	
A6124-00016	Defibrillator fo	ir das Gemeinde	ehaus 520	0106124	9000006124	6124	
	Startdatum:	01.11.2022	Endedatu	m: 31.10.2032	Nutzungsdauer Jahre:		
A6124-00016	31.12.2022	Normal-AfA	53		-38,98	2.626,00	
Summe für Anla	gennr. A6124	-00016 - Defibri	illator für d	das Gemeindehaus			
		Normal-AfA			-38,98	2.626,00	
A6124-00017	Tablet für das	Gemeindehaus	520	0106124	9000006124	6124	
	Startdatum:	01.01.2022	Endedatu	m: 31.12.2022	Nutzungsdauer Jahre:	1,00	
A6124-00017	31.12.2022	Normal-AfA	360)	-750,00	0,00	
Summe für Anla	igennr. A6124	-00017 - Tablet	für das Ge	meindehaus			
		Normal-AfA			-750,00	0,00	
A6124-00018	Laptop Gemei	ndehaus	520	0106124	9000006124	6124	
	Startdatum:	01.11.2022	Endedatu	m: 31.10.2025	Nutzungsdauer Jahre:	3,00	
A6124-00018	31.12.2022	Normal-AfA	60		-67,00	1.133,00	
Summe für Anla	gennr. A6124	-00018 - Laptop	Gemeinde	ehaus			
		Normal-AfA			-67,00	1.133,00	
A6124-00019	KFZ S-XX 9999	neuer Passat	220	00006124	9000006124	6124	
	Startdatum:	01.11.2022	Endedatu	m: 31.10.2028	Nutzungsdauer Jahre:	6,00	
A6124-00019	31.12.2022	Normal-AfA	60		-11,00	389,00	
				_			
Summe für Anla	igennr. A6124	-00019 - KFZ S-	XX 9999 no	euer Passat			

Übungsaufgabe zu 1.9 (Aufgabe 19)

1.11 Buchen von außerordentlichen Abschreibungen und Zuschreibungen

Inhaltliche (bewertungsrechtliche) Gründe für die Buchung von außerordentlichen Abschreibungen und Zuschreibungen können Sie dem Handbuch Doppik Kapitel 11.2.3 "Außerplanmäßige Abschreibungen im außerordentlichen Ergebnis sowie Zuschreibungen" entnehmen.

1.11.1 Außerordentliche Abschreibungen

Exkurs zur Begriffsdefinition (siehe hierzu auch Handbuch Doppik wie oben angegeben):

Abschreibungen außerhalb des Abschreibungsplans wie ihn die Anlagenstammdaten auf der Anlagenkarte vorgeben, sind **immer "außerplanmäßige**" Abschreibungen. Im Bereich dieser außerplanmäßigen Abschreibungen gibt es inhaltliche solche, die die Körperschaft zu vertreten hat. Dann handelt es sich zwar um außerplanmäßige Abschreibungen, die aber im ordentlichen

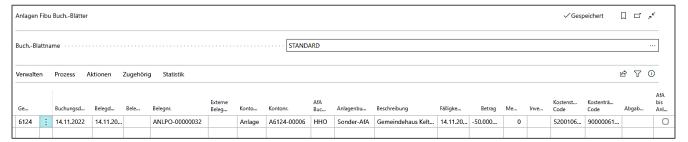
Ergebnis dargestellt werden. Hat die Körperschaft diese außerplanmäßigen Abschreibungsgründe nicht zu vertreten, werden diese auf Konten im außerordentlichen Ergebnis dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen müssen immer manuell über ein Anlagen-Fibu-Buchblatt gebucht werden. Hier kann systemseitig kein Automatismus angestoßen werden, da sich kein Abschreibungsplan aus der Anlagenkarte für außerordentliche Sachverhalte ableiten lässt.

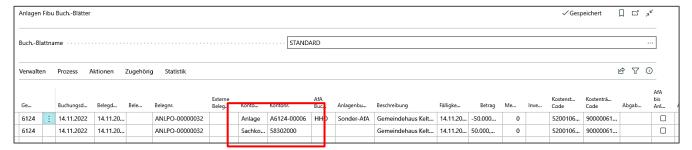
Der Unterschied in der Buchung von außerplanmäßigen ordentlichen Abschreibungen zu außerplanmäßigen außerordentlichen Abschreibungen liegt in der Verwendung des korrekten Abschreibungskontos (Ergebniskonto).

In newsystem gehen Sie für die Buchung der <u>außerplanmäßigen und außerordentlichen</u> <u>Abschreibung</u> bitte wie folgt vor:

- 1. Wählen Sie im Menü Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter aus
- 2. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie folgende Daten ein:
 - a. Gemeindenummer (GKZ): Über die GKZ werden Filter ausgelöst, die sich auf die Kontierungselemente auswirken
 - b. Buchungsdatum: Datum der außerordentlichen Abschreibung
 - c. Belegdatum: Datum der außerordentlichen Abschreibung
 - d. Belegart: leer
 - e. Belegnr: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
 - f. Externe Belegnummer: leer
 - g. Kontoart: Anlage
 - h. Kontonr.: Wählen Sie die zu korrigierende Anlage aus.
 - i. Afa-Buchcode: HHO (Regelfall)
 - j. Anlagenbuchungsart: Sonder-Afa
 - k. Beschreibung: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein
 - I. Betrag: Eingabe des Betrags mit Minus (Wertminderung)
 - m. Kostenstelle: wird automatisch aus der Anlage übernommen
 - n. Kostenträger: wird automatisch aus der Anlage übernommen



 Wählen Sie im Menü Aktionen / Anlagengegenkonto einfügen aus. Die zweite Buchungszeile wird systemseitig bestückt mit dem entsprechenden Sachkonto, das für die Anlagenbuchungsart "Sonder-Afa" für das Anlagenkonto hinterlegt ist.



Eine Anlagen-Sonder-Afa wird im Buchblatt immer über zwei Zeilen gebucht.

4. Buchen Sie den Beleg über Verwalten / Buchen bzw. mit F9.

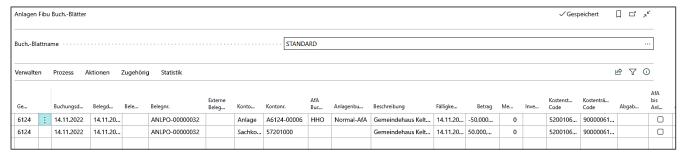
Folgende Sachposten werden gebucht:



Folgende Anlagenposten finden sich auf der Anlagenkarte nach der Buchung:



Für die <u>außerplanmäßige aber ordentliche Abschreibung</u> erfassen Sie ebenfalls ein Anlagen-Fibu-Buchblatt, geben als Anlagenbuchungsart "Normal-AfA" an und tragen in einer zweiten Buchungszeile das Abschreibungskonto für die ordentliche AfA ein.



Übungsaufgabe zu 1.9 (Aufgabe 20)

1.11.2 Zuschreibungen



Eine Zuschreibung kann nur nach vorheriger Sonder-Abschreibung vorgenommen werden. Die Obergrenze (inhaltlich bewertungsrechtlich) einer Zuschreibung sind immer die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Siehe hierzu auch Handbuch Doppik Kapitel 11.2.3 Außerplanmäßige Abschreibungen im außerordentlichen Ergebnis sowie Zuschreibungen).

Die Buchung einer Zuschreibung wird über dieselbe Programmfunktionalität getätigt wie bei einer außerordentlichen Abschreibung.

Wählen Sie im Menü Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter aus

- 2. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie die Daten wie bei der Buchung der Sonder-AfA ein. Ausnahme.
 - a. Anlagenbuchungsart: Zuschreibung
- 3. Wählen Sie im Menü **Aktionen / Anlagengegenkonto einfügen** aus. Die zweite Buchungszeile wird systemseitig bestückt mit dem entsprechenden Sachkonto, das für die Anlagenbuchungsart "Zuschreibung" für das Anlagenkonto hinterlegt ist.



4. Buchen Sie den Beleg über Verwalten / Buchen bzw. mit F9.

Hinweis: Es wird u.U. eine Fehlermeldung generiert, wenn die FiBu-Integration für die Buchungsart Zuschreibung nicht eingerichtet ist. In dem Fall wenden Sie sich bitte an die Hotline, um die Korrektur in der AnBu-Einrichtung der Afa-Bücher vornehmen zu lassen.

Übungsaufgabe zu 1.9 (Aufgabe 21)

1.11.3 Exkurs: ergebnisneutrale Wertkorrekturen

Zu einer ergebnisneutralen Korrektur von Werten kann es i.d.R. nur nach der Migration kommen, wenn gem. Artikel 5 Absatz 8 HHO Werte falsch migriert wurden, der Fehler nicht schon die Schlussbilanz betraf und die falschen Wertansätze erst nach erstmaligem Jahresabschluss nach Migration festgestellt wurde. Diese fehlerhaften Ansätze müssen in Folgejahren ergebnisneutral korrigiert werden. Zu inhaltlichen Aspeken dieser Wertkorrekturen siehe auch Handbuch Doppik Kapitel 11.2.5 "Korrektur von fehlerhaften Werten aus abgeschlossenen Vorjahren".

Für Buchungen für die vorgenannte Anforderung gibt es die Anlagenbuchungsart **Wertkorrektur**.

Ist die Anlage als **Mehrfachanlage** gekennzeichnet, kann die Wertkorrektur mit Betrag und/oder Menge gebucht werden. Betrag und Menge können ggf. unterschiedliche Vorzeichen haben. Es wird geprüft, dass die verbleibende Menge ggf. nicht Null unterschreitet und auch der neue Buchwert der Anlage nicht negativ bzw. bei Zuschuss nicht positiv wird.

Bei FiBu-Integration ist die Wertkorrektur 2-zeilig mit Gegenkonto Sachkonto zu buchen. Das Gegenkonto ist nicht in der Anlagenbuchungsgruppe hinterlegt.

In newsystem gehen Sie für diese Korrekturen bitte wie folgt vor:

- 5. Wählen Sie im Menü Buchungserfassung / Anlagen Fibu Buch.-Blätter aus
- 6. In der ersten Zeile der Buchung geben Sie folgende Daten ein:
 - Gemeindenummer (GKZ): Über die GKZ werden Filter ausgelöst, die sich auf die Kontierungselemente auswirken
 - p. Buchungsdatum: Datum der Wertkorrektur

- q. Belegdatum: Datum der Wertkorrektur
- r. Belegart: leer
- s. Belegnr: Übernehmen Sie die Vorgabe aus dem hinterlegten Nummernkreis
- t. Externe Belegnummer: leer
- u. Kontoart: Anlage
- v. Kontonr.: Wählen Sie die zu korrigierende Anlage aus.
- w. Afa-Buchcode: HHO (Regelfall)
- x. Anlagenbuchungsart: Wertkorrektur
- y. Beschreibung: Geben Sie hier Ihren Buchungstext ein
- z. Betrag: Eingabe des Betrags. Ging die Korrektur nach oben wird ohne Vorzeichen erfasst, ging die Wertkorrektur nach unten wird der Betrag mit einem Minus erfasst. Bei einem Zuschuss ist dies umgekehrt.
- aa. Kostenstelle: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- bb. Kostenträger: wird automatisch aus der Anlage übernommen
- 7. Wechseln Sie in die zweite Buchungszeile.

Eine Anlagen-Wertkorrektur müssen Sie im Buchblatt immer über zwei Zeilen buchen.

- a. Buchungsdatum: Übernehmen Sie das Buchungsdatum aus der ersten Zeile mit F8
- b. Belegart: leer
- c. Kontoart: Sachkonto
- d. Kontonr.: Sie können das Sachkonto für Wertkorrekturen mit suchen und übernehmen
- e. Beschreibung: Übernehmen Sie den Buchungstext aus der ersten Zeile mit F8
- f. Betrag: Umgekehrtes Vorzeichen wie in der oberen Zeile.
- 8. Buchen Sie den Beleg über Verwalten / Buchen bzw. mit F9.

1.12 Korrekturbuchungen – Stornobuchungen

Wenn Buchungen fehlerhaft erfasst und gebucht sind im Bereich der Anlagenbuchhaltung müssen diese i.d.R. über ein **Transaktionsstorno** bereinigt werden. Dies hat zwei Gründe:

- Nur mit einem Transaktionsstorno wird die Buchung bei integrierter Finanzbuchhaltung in das Hauptbuch "durchgebucht". Ein reines Postenstorno erfüllt diese Anforderung nicht mit der Folge, dass Haupt- und Nebenbuch nicht mehr übereinstimmen.
- Nur über eine Stornobuchung (Transaktionsstorno) können die Posten in einer neuen Buchung korrekt erfasst werden, ohne dass diese Korrektur-Buchung Bewegungen im Anlagegitter verursacht. Wird eine Buchung ohne die Funktion des Transaktionsstornos erfasst mit den falschen Buchungsdimensionen (z.B. Vorabdotierung, Investitionsnummer, etc.) auf der Anlage im Haben und auf der gleichen Anlage im Soll -, wird ein zusätzlicher Zugangsposten und ein Abgangsposten in den Spalten des Anlagegitters erzeugt. Dies gibt ein falsches Bild der Bewegungen im Nebenbuch (Anlagegitter) wieder.

1.13 Abstimmung Haupt- und Nebenbuch – Finanzbuchhaltung mit Anlagenbuchhaltung

1.13.1 Anlagen Logbücher

Die Afa-Logbücher ermöglichen eine Kontrolle, ob alle Anlagen abgeschrieben wurden bzw. eine Übersicht über die Anlagen, die nicht abgeschrieben wurden. Gründe, warum einzelne Anlagen nicht mit in die automatische AfA-Berechnung aufgenommen wurden, ist z.B. die Auswahl einer falschen Anlagenbuchungsgruppe (z.B. für Grundstücke wird keine Abschreibung berechnet).

Die Funktion **AfA berechnen** (AfA/Verzinsung / AfA berechnen) enthält das Optionsfeld **Logbuch**.

Die AfA-Berechnung erfolgt intern in zwei Arbeitsschritten:

- Arbeitsschritt 1: Eigentliche AfA-Berechnung für alle Anlagen (bzw. entsprechend Filtereingaben).
- Arbeitsschritt 2: Die in die AfA-Berechnung einbezogenen Anlagen werden in ein Buchblatt eingestellt (siehe <u>Kapitel 1.10.3 Starten des Abschreibungslaufs und Buchung</u> <u>der Abschreibung</u>).

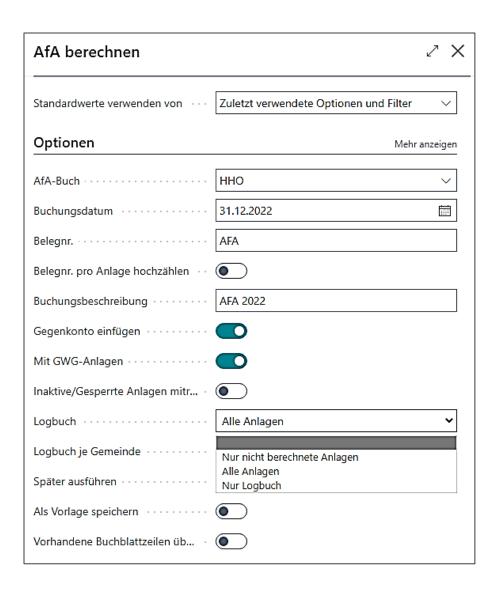
Das Logbuch wird in Arbeitsschritt 1 mitgeführt und soll als Hilfestellung dienen, um fehlende bzw. falsche Eingaben zu ermitteln, die zu einer Nichtberechnung der AfA bzw. AfA-Betrag = Null führen.

Fehler, die beim Erstellen der Buchblattzeilen entstehen, z.B. durch fehlenden Kontoeintrag in der Anlagenbuchungsgruppe, führen weiterhin zum Abbruch des gesamten Vorgangs.

Es muss sichergestellt sein, dass die Einträge in den Anlagenbuchungsgruppen vollständig sind, da ansonsten die AfA-Berechnung abgebrochen wird.

Mögliche Auswahlwerte für das Logbuch sind:

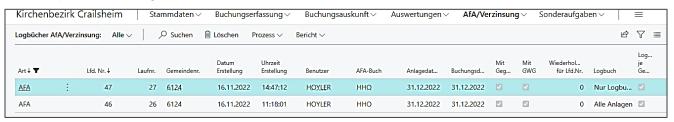
- Keine Eingabe:
 - Die AfA-Berechnung erfolgt mit Erstellung in ein Buchblatt (Anlagen- oder Anlagen-Fibu-Buchblatt). Anlagen, für die keine AfA berechnet wurde (bzw. AfA-Betrag = Null), sind nicht ersichtlich. Keine Erstellung eines Eintrages ins Logbuch.
- Nur nicht berechnete Anlagen:
 - Es werden die Ergebnisse für berechnete Anlagen in das Buchblatt geschrieben und nicht berechnete Anlagen im Logbuch erfasst.
- Alle Anlagen:
 - Es werden die Ergebnisse für berechnete Anlagen in das Buchblatt geschrieben und **zusätzlich** alle Anlagen im Logbuch erfasst, wobei berechnete und nicht berechnete als solche gekennzeichnet werden.
- Nur Logbuch:
 - Es werden die Ergebnisse für alle Anlagen **nur in das Logbuch** und nicht in das Buchblatt geschrieben. Diese Auswahl kann ggf. für eine Vorab-AfA-Berechnung bzw. Prüfung verwendet werden.



Das erstellte Logbuch kann über **AfA/Verzinsung – Logbuch AfA/Verzinsung** aufgerufen werden.



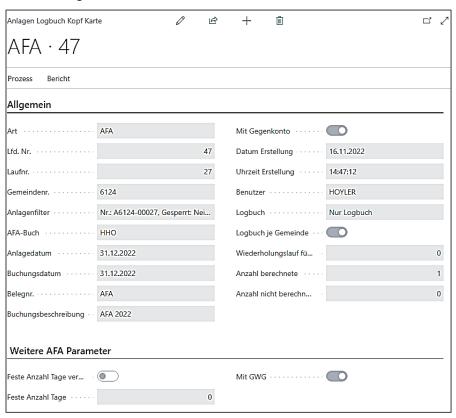
Nach Aufruf des AfA-Logbuchs kommen Sie in die **Anlagen Logbuch Übersicht**. Wählen Sie das entsprechende Logbuch aus und wechseln Sie über die Schaltfläche **Ansicht** in die Karte.



Hier können Sie die Karte des Logbuches anzeigen, die Logbuch-Zeilen des Logbuches anzeigen (für alle Anlagen, für berechnete bzw. nicht berechnete Anlagen), AfA aus Logbuch berechnen, einen Bericht des Logbuches erstellen oder das Logbuch löschen.

Diese Funktionen sind aus der "Logbuch-Karte" und der "Logbuch Übersicht" aufrufbar. Die "Logbuch-Zeilen" können auch im Durchgriff aus den Feldern **Anzahl berechnete** bzw. **Anzahl nicht berechnete** angezeigt werden.

Wenn Sie das Logbuch aufrufen, erhalten Sie die Logbuch-Karte der jeweiligen AfA-Berechnung:



Das Anlagen Logbuch hat folgenden Aufbau:

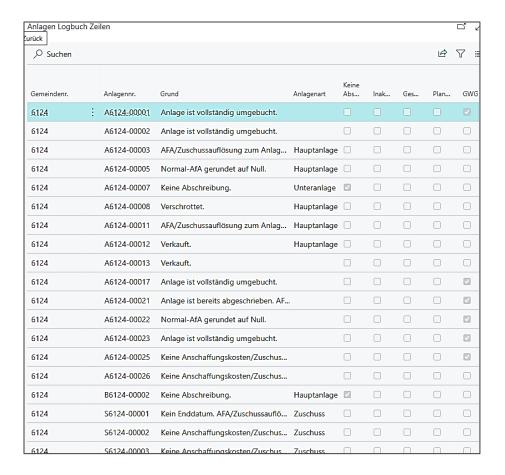
Anlagen Logbuch Kopf.

Hat als Identifikation die **Art** *AfA* und eine **Lfd. Nr**., die vom Programm vergeben wird. Zudem werden hier alle Informationen des AfA-Laufes gespeichert (Erstellungsdatum, Benutzer und alle Einstellungen des AfA-Laufes).

Anlagen Logbuch Zeilen:

Hier werden eine Reihe von Informationen der Anlage und des Anlagen-AfA-Buches gespeichert. Wichtig ist hier das Feld **berechnet**, das bei berechneten Anlagen (berechneter AfA-Betrag ungleich Null) markiert ist.

Die berechneten Anlagen können aufgerufen werden: **Prozess / berechnete Anlagen**. Die nicht berechneten Anlagen können aufgerufen werden: **Prozess / nicht berechnete Anlagen**.



Das Logbuch dient als Hilfestellung, um fehlende bzw. falsche Eingaben zu ermitteln, die zu einer **Nichtberechnung der Abschreibung** (bzw. AfA-Betrag = Null) führen.

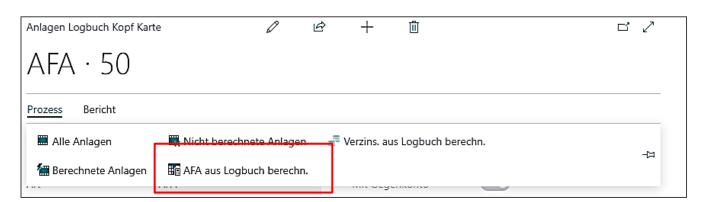
Fehler, die zu einem Systemabbruch führen, sind durch das Logbuch nicht abgefangen.

Folgende Gründe für eine Nichtberechnung werden ausgewiesen:

- AfA-Buch nicht in Anlage definiert.
- Inaktiv / Gesperrt / Verkauft / Verschrottet.
- GWG. Lauf ohne GWG.
- AfA-Methode: manuell.
- Kein Startdatum.
- Kein Enddatum.
- Keine Nutzungsdauer.
- Kein % Lineare AfA.
- Keine Anschaffungskosten / Zuschusseingang.
- Anschaffungsdatum / Zuschusseingang liegt nach Anlagedatum.
- Anlage bereits abgeschrieben.
- AfA / Zuschussauflösung zum Anlagedatum bereits gebucht.
- Letzte AfA / Zuschussauflösung nach Anlagedatum.
- Enddatum vor Anlagedatum.
- Keine Abschreibung (über die Anlagenbuchungsgruppe definiert, z.B. Grundstücke)

Bitte prüfen Sie nach der AfA-Berechnung unbedingt die Liste der nicht berechneten Anlagen und ergänzen bzw. bereinigen diese unvollständigen bzw. fehlerhaften Anlagen.

Nach deren Korrektur kann aus der Schaltfläche der <u>Logbuch Karte / AfA aus Logbuch berechnen</u> ein Wiederholungslauf gestartet werden. Dabei erfolgt für die nichtberechneten Anlagen aus dem Logbuch eine neue AfA-Berechnung (mit denselben Parametern aus dem Ursprungslauf). Dabei wird auch ein neues Logbuch erstellt, mit einem weiteren Eintrag im Feld Wiederholungslauf für Lfd. Nr.



Bitte löschen Sie das AfA-Logbuch nach der AfA-Berechnung, deren Prüfung und anschließender Buchung.

1.13.2 <u>Abstimmung Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung (ID</u> 5092757)

Die Funktion Abstimmung Fibu-Anbu wurde als Hilfestellung zur Abstimmung der Finanzbuchhaltung mit der Anlagenbuchhaltung erstellt.

Damit soll ein Vergleich der Bewegungen auf den Sachkonten mit den Bewegungen auf den Anlagen bzw. der Sachposten gegenüber den Anlageposten ermöglicht werden. Das Auffinden von falsch gebuchten Buchungen ist dadurch möglich.

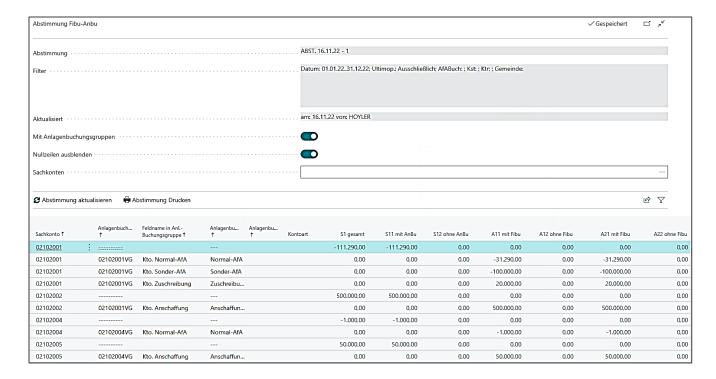
Die Funktion besteht aus der Maske **Abstimmung Fibu-Anbu** und dem zugehörigen **Bericht Abstimmung Fibu-Anbu**.

Der Aufruf erfolgt über Sonderaufgaben / Abstimmung Fibu-Anbu – Erstellen.



Es wird zunächst eine leere Maske angezeigt, erst mit "Erstellen" werden alle, in den Anlagenbuchungsgruppen verwendeten Sachkonten ausgewertet.

Für jedes verwendete Sachkonto werden in der Abstimmungstabelle ein Basissatz und ein oder mehrere Zusatzsätze erstellt.



- Der Basissatz wird für die Auswertung der Sachposten verwendet.
- Die Zusatzsätze werden für die Auswertung der Anlagenposten verwendet.
- Die Zusatzsätze beinhalten Zusatzinformationen wie:
 - Die Anlagenbuchungsgruppe, in der das Sachkonto verwendet wird.
 - Den Feldnamen des Kontos, in dem das Sachkonto in der Anlagenbuchungsgruppe verwendet wird. Daraus wird eine Anlagenbuchungsart und -kategorie abgeleitet.

LFD.N R.	FELD	BESCHREIBUNG	BEMERKUNG
1	Sachkonto	Sachkontonummer	
2	Anlagenbuch- ungsgruppe	Anlagenbuchungsgruppe, in der das Sachkonto verwendet wird.	= '' in Basissätzen= Anlagenbuchungsgruppen- code in Zusatzsätzen.
3	Feldname in Anlagenbuch ungsgruppe	Feldname des Sachkontos in der Anlagenbuchungsgruppe, in der das Sachkonto verwendet wird.	z.B. "Kto. Anschaffung", "Kto. Normal-AfA" etc.
4	Anlagenbuch- ungsart	Anlagenbuchungsart, entspricht dem Feld aus den Anlageposten.	(= Anschaffungskosten, Normal-AfA, Zuschreibung etc.).
5	Anlagenbuch ungs- kategorie	Anlagenbuchungskategorie , entspricht dem Feld aus den Anlageposten.	(= Verkauf, Geg. Konto, Verschrottung,).
6	Kontoart	Enthält die Werte "" / "Gegenkonto".	Bei Gegenkonto haben die Beträge ein umgekehrtes Vorzeichen

Die Felder 2, 3, 4, 5 und 6 sind nur in den Zusatzsätzen (Option: **Mit Anlagenbuchungsgruppen**) gefüllt und werden für die Auswertung der Anlagen-posten verwendet. Die Felder werden nur bei der Anzeige mit Zusatzsätzen gefüllt.

In der Abstimmungsmaske und im Bericht werden zusätzlich die für einen Datumsfilter ermittelten Beträge angezeigt.

Die Abstimmungstabelle spiegelt den Stand zum Erstellungsdatum wider. Nachträgliche Änderungen in den Anlagenbuchungsgruppen und in den Sachkonten haben keine Auswirkung auf die Abstimmungstabelle. Die Abstimmungstabelle kann jederzeit geleert und neu erstellt werden.

Für die aktuelle Auswertung der **Betragsfelder (S1, S11, S12)** geben Sie bitte einen Datumsfilter und ggf. Ultimoposten ein und betätigen die Schaltfläche **Aktualisieren**. Aufgrund der Berücksichtigung der Ultimoposten darf sich der Datumsfilter auf maximal ein Jahr beziehen, ansonsten wird eine Hinweismeldung ausgegeben.

Die Betragsfelder (S) zu den Sachposten werden wie folgt ermittelt

S1 gesamt: berechnetes Feld aus den Sachposten für das Sachkonto

S11 mit AnBu: berechnetes Feld aus den Sachposten für das Sachkonto, Herkunftsart

gleich Anlage

S12 ohne AnBu: berechnetes Feld aus den Sachposten für das Sachkonto, Herkunftsart

ungleich Anlage – das sind Sachposten, die nicht über das Nebenbuch auf

das Sachkonto gebucht wurden.

In den Betragsfeldern (S) zu den Sachposten ist auch ein Durchgriff auf die Sachposten möglich.

Beim Durchgriff auf die Sachposten werden die vom Benutzer gesetzten Filtereinstellungen berücksichtigt.

In den Zusatzsätzen werden die Betragsfelder (A) aus Anlagenposten wie folgt ermittelt, wobei zwei Berechnungsweisen bzgl. der Anlagenbuchungsgruppen verwendet werden, um eine Plausibilisierung bzw. Prüfung der Datenkonsistenz zwischen Haupt- und Nebenbuch zu ermöglichen:

- Auswahl der Anlagenposten durch direkten Filter auf das Feld Anlagenbuchungsgruppe und weitere Filter auf Anlagenbuchungsart, Anlagenbuchungskategorie, Buchungsdatum.
- Auswahl der Anlagenposten durch Filter auf das Feld Anlagenbuchungsgruppe im Zeilenbereich der Anlagenkarte. Weiter auf Anlagenposten mit Filter auf Buchungsart, Buchungskategorie, Buchungsdatum (hier wird die Anlagenbuchungsgruppe aus dem Anlagenposten <u>nicht</u> berücksichtigt).

Die Betragsfelder (A) zu den Anlageposten werden wie folgt ermittelt

A11 mit Fibu berechnetes Feld aus den Anlageposten für:

Anlagenbuchungsgruppe Anlagenbuchungsart

Anlagenbuchungskategorie

Buchungsdatum

Sachposten mit FiBu-Integration

A12 ohne Fibu berechnetes Feld wie A11

• • •

Sachposten ohne FiBu-Integration

A21 mit FiBu berechnetes Feld aus den Anlagen-AfA-Büchern mit

Anlagenbuchungsgruppe mit Filter auf Anlageposten mit

Anlagenbuchungsart, Anlagenbuchungskategorie,

Buchungsdatum

Sachposten mit Fibu Integration

A22 ohne Fibu berechnetes Feld wie A21

. . .

Sachposten ohne Fibu-Integration

In den A-Betragsfeldern (A11, A12, A21, A22) ist auch ein Durchgriff auf die Anlagenposten möglich.

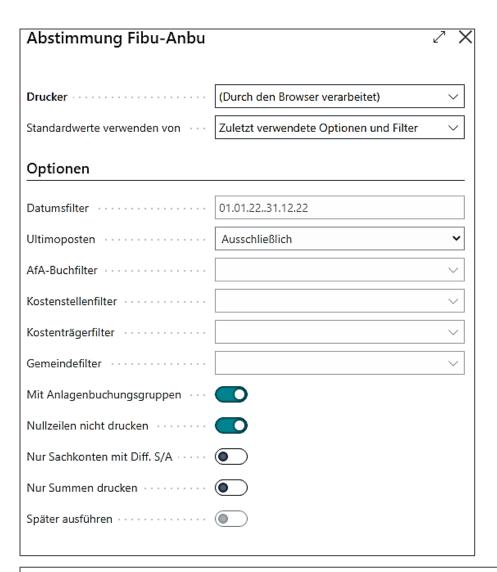
Werden bei den zwei Berechnungsweisen unterschiedliche Werte ermittelt, z.B. A11 ungleich A21, so ist dies ein Hinweis dafür, dass nachträglich Änderungen in den Anlagenstammdaten gemacht wurden (z.B. Anlagenbuchungsgruppe in Anlage geändert).

Aus der Maske **Abstimmung Fibu-Anbu** kann direkt der **Bericht** gedruckt werden über **Abstimmung drucken**.

Folgende Aufrufoptionen stehen zur Verfügung:

- Datumsfilter: Ist ein Pflichtfeld und wird für die Ermittlung der Betragsfelder benötigt.
 Aufgrund der Berücksichtigung / Ausschluss der Ultimoposten darf der Datumsfilter maximal für ein Jahr eingegeben werden.
- Ultimoposten: Voreinstellung auf den Wert 'Ausschließlich'. Das Feld wird beim Filtern auf die Sachposten verwendet.
- AfA-Buch-Filter: Hier k\u00f6nnen Sie die Auswertung auf ein AfA-Buch einschr\u00e4nken
- KST-/KTR-Filter: Hier ist eine Einschränkung auf Kostenstelle bzw. Kostenträger möglich
- Gemeindefilter: Auswertung wird dann auf eine bestimmte Gemeinde eingeschränkt
- Mit Anlagenbuchungsgruppen: Ist diese Option gewählt, werden auch die Zusatzsätze aus der Abstimmungstabelle ausgewertet und gedruckt.
- Nullzeilen nicht drucken: Ist diese Option gewählt, so werden ausschließlich Zeilen ausgegeben, die Werte ungleich Null enthalten.
- Nur Sachkonten mit Diff. S/A: Auswählen, wenn nur Konten gedruckt werden sollen, bei welchen eine Differenz zwischen Sachposten und Anlageposten besteht.
- Nur Summen drucken: Ist diese Option gewählt, wird je Konto nur eine Summenzeile gedruckt.

Das Optionsfeld **nur Summen drucken** ist nur in Kombination mit der Option **Mit Anlagenbuchungsgruppen** zu verwenden.



16.11.2022 16:43 Abstimmung Fibu-Anbu 01.01.22.31.12.22 Datumsfilter Ultimoposten Ausschließlich A = Anlagenposten Kostenstellenfilter S11 = mit Herkunftsart gleich 'Anlage' A11, A12 = Auswertung über Anlagenbuchunggruppe aus Anlagenposten, ... A21, A22 = Auswertung über Anlagenbuchunggruppe aus Anlagen-AFA-Bücher,... Kostenträgerfilter S12 = mit Herkunftsart ungleich 'Anlage' Mit Anlagenbuchungsgruppen: Ja, Nullzeilen nicht drucken: Ja, Nur Summen drucken: Nein, Nur Sachkonten mit Diff. S/A: Nein Sachkonto / Kontoname Direkt S11 mit AnBu S12 ohne AnBu S1 gesamt A11 mit Fibu A12 ohne Fibu A21 mit Fibu A22 ohne Fibu Diff. Anl.Bu.Kategorie Anl.Bu.Gruppe Kontoart Feldname in AnlBuchungsgruppe Anl.Buchungsart -111.290,00 -111.290,00 realisierbare Betriebsgebäude 02102001VG Kto, Normal-AfA Normal-AfA -31,290.00 0.00 -31,290.00 0.00 02102001VG 02102001VG -100.000,00 20.000,00 -100.000,00 20.000,00 0,00 Kto, Zuschreibung Zuschreibung Summen für: 02102001 Nein realisierbare Betriebsgebäude -111.290,00 -111.290,00 -111.290,00 0,00 -111.290,00 0,00 0,00 500,000.00 500,000,00 0,00 Zugang realisierbare Betriebsgebäude Anschaffungskosten 02102001VG 500,000,00 0.00 500,000,00 0.00 Summen für: 02102002 Zugang realisierbare Betriebsgebäude 500.000,00 500.000,00 0,00 500.000,00 0,00 500.000,00 0,00 02102004 -1.000,00 -1.000.00 0,00 -1.000,00 0,00 Kto. Normal-AfA Normal-AfA 02102004VG -1.000,00 0,00 Summen für: 02102004 nicht realisierbare Betriebsgebäude -1.000,00 -1.000,00 0,00 -1.000,00 -1.000,00 0,00 0,00 Nein 50.000,00 50.000,00 0,00 Zugang nicht realisierbare Betriebsgebäude Kto, Anschaffung Anschaffungskosten 02102004VG 50,000.00 0.00 50,000,00 0.00 Zugang nicht realisierbare Betriebsgebäude 50.000,00 50.000,00 0,00 50.000,00 0,00 50.000,00 0,00 06101001 -1.711,00 -1.711,00 0,00

1.14 Auswertungen und Berichte der Anlagenbuchhaltung

Es ist zu empfehlen, die häufig verwendeten Berichte direkt auf der individuellen Startseite des Anwenders unter "Meine Berichte" abzuspeichern für einen schnelleren Aufruf auf Bedarf.

1.14.1 Hauptanlagenstatistik

Über die Hauptanlagenstatistik können Sie die kumulierten Werte auswerten.

Um die Hauptanlagenstatistik aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor: Auf der Anlagenkarte der Hauptanlage klicken Sie auf **Statistik / Hauptanlagenstatistik**.



1.14.2 Anlagedaten variable Ausgabe

Der Bericht **Anlagedaten variable Ausgabe** (Berichts-ID 5092720) ermöglicht die Auswertung von Daten aus der Anlagekarte, den dazu hinterlegten AfA-Büchern und den jeweiligen Anlageposten. Eine Filterung ist auf jeder Ebene möglich.

Außerdem können Sie selbst bestimmen, welche Informationen (Spalten) in diesem Bericht angedruckt werden sollen. Dadurch kann diese Auswertung sehr umfangreich, aber auch informativ gestaltet werden.

Sie starten den Bericht entweder direkt über ihre individuell eingerichteten Berichtslisten ("Meine Berichte") oder über das Menü Auswertungen / Berichtslisten / Anlagedaten variable Ausgabe.

In den Inforegistern Anlage, Anlagen-AfA-Buch und Anlageposten können Sie auf die verschiedenen Ebenen Einschränkungen eingeben (Filter). Je mehr Filter Sie eingeben, umso weniger Daten bekommen Sie angezeigt.

Im Inforegister Optionen wählen Sie aus, welche Spalten und Informationen für die zuvor gefilterten Anlagen, AfA-Bücher und Posten im Bericht ausgegeben werden sollen.

FELD	DESCRIPTION				
	BESCHREIBUNG				
Ausgabefelder	Wählen Sie hier Felder aus, die angezeigt werden sollen (max. 10 pro				
	Auswahlmöglichkeit). Sind keine Felder ausgewählt (in keiner der drei				
	Auswahlmöglichkeiten), erfolgt keine Ausgabe. Die getroffene Auswahl wird für				
	den Bericht gespeichert.				
Auswahl	Hier wählen Sie aus welche Felder aus der Anlagenkarte im Bericht ausgegeben				
Anlagefelder	werden sollen.				
Auswahl	Hier wählen Sie aus, welche Informationen des AfA-Buches als Spalten im				
Anlage-AfA-	Bericht ausgegeben werden sollen.				
Buch-Felder					
Auswahl	Hier wählen Sie aus, welche Informationen zu den Anlageposten als Spalten im				
Anlageposten-	Bericht ausgegeben werden sollen.				
Felder					
Ausgabe	Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie zu den Anlageposten auch die Summe pro				
Summen	Anlage ausgeben möchten.				
Ausgabe in	Setzen Sie den Haken, wenn Sie die Ausgabe des Berichts als Liste wünschen.				
Liste					
Ausgabe in	Wählen Sie bitte hier an, ob Sie die Ausgabe des Berichts in Excel wünschen:				
Excel	leer: Es erfolgt keine Ausgabe nach Excel.				
	einzeilig: Die Daten werden in einer flachen Struktur übergeben, d.h. für jede				
	Kombination "Anlage" / "Anlagen-AfA-Buch" / "Anlageposten" wird eine Excel-				
	Zeile erstellt.				
	mehrzeilig: Für jede Satzart aus "Anlage" / "Anlagen-AfA-Buch" / "Anlageposten"				
	wird eine Zeile in Excel erstellt.				

z.B. Auswahl Anlage-Felder:

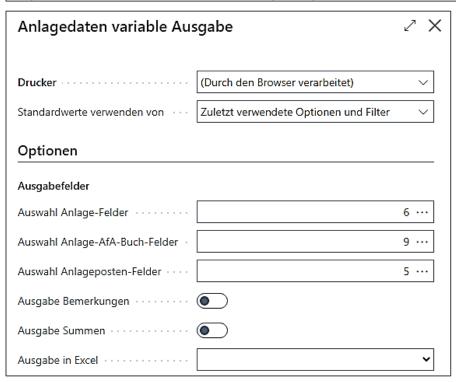
===	. 7 taswani 7 tinago i ciaci.		
	Anlage	Geändert von	
	Anlage	Beschreibung	
	Anlage	Anlagenklassencode	
	Anlage	Anlagensachgruppencode	
	Anlage	Anlagenart	
	Anlage	Gemeindenr.	
	Anlage	historische AHK	

z.B. Auswahl Anlage-AfA-Buch-Felder:

Anlagen-AfA-Buch	Geändert von	
Anlagen-AfA-Buch	Anlagennr.	
Anlagen-AfA-Buch	AfA-Methode	
Anlagen-AfA-Buch	Nutzungsdauer i. Jahren	
Anlagen-AfA-Buch	Anlagenbuchungsgruppe	
Anlagen-AfA-Buch	Anschaffungskosten	
Anlagen-AfA-Buch	Normal-AfA	
Anlagen-AfA-Buch	Buchwert	
Anlagen-AfA-Buch	Zuschreibung	
Anlagen-AfA-Buch	Sonder-AfA	

z.B. Auswahl Anlageposten-Felder:

rinagenposten	Geandert von	
Anlagenposten	Anlagennr.	
Anlagenposten	Buchungsdatum	
Anlagenposten	Beschreibung	
Anlagenposten	Anlagenbuchungsart	
Anlagenposten	Betrag	



Nach Betätigen der Schaltfläche Vorschau erhalten Sie die Ausgabe als Liste.

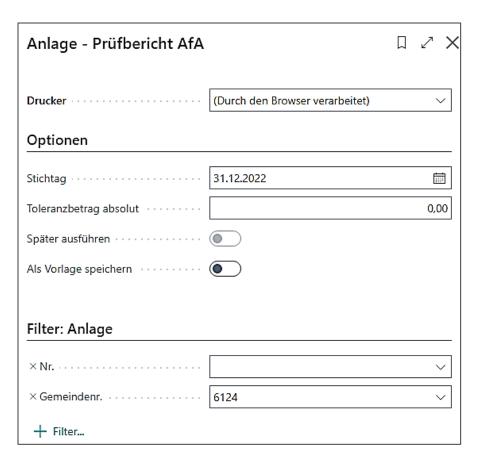
								HOYL Hoyler, E 16.11.2022 18:
Anlagedaten variable	-							
Optionen: Auswahl Anlage-F		e-AFA-Buch Felder: 9, A Anlagensachgruppen	Auswahl Anlageposten	Felder: 5				
Beschreibung	e	code	Anlagenart	Gemeindenr.	historische AHK			
		Nutzungsdauer i.	Anlagenbuchungsgr	Anschaffungskost				
Anlagennr.	AfA-Methode	Jahren		en	Normal-AfA	Buchwert	Zuschreibung	Sonder-AfA
Anlagennr.	Buchungsdatum	Beschreibung	Anlagenbuchungs art	Betrag				
Aktenvernichter Pfarramt	SACH	1.2.5	dit	6124				
A6124-00001	Linear/RBW	1	06601001	0,00	0,00	0.00	0.00	0,00
A6124-00001	14.02.2022	Aktenvernichter P	Anschaffungskost	535,50	0,00	0,00	0,00	-1
A6124-00001	14.02.2022	AFA bis 14.02.22	Normal-AfA	-21,00				
A6124-00001	14.02.2022	Umbuchung bei Änd	Nomal-AfA	21,00				
A6124-00001	14.02.2022	Umbuchung bei Änd	Anschaffungskost	-535,50				
Defibrillator für das	SACH	1.2.5		6124				
A6124-00002	Linear/RBW	10	06103001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A6124-00002	07.06.2022	Defibrillator für	Anschaffungskost	2.786,98				
A6124-00002	07.11.2022	AFA bis 07.11.22	Normal-AfA	-122,00				
A6124-00002	07.11.2022	Umb wg. Anlagenbu	Normal-AfA	122,00				
A6124-00002	07.11.2022	Umb wg. Anlagenbu	Anschaffungskost	-2.786,98				
Mauritiuskirche	SACH	1.2.1	Hauptanlage	6124				
A6124-00003	Linear		02102004VG	50.000,00	-1.000,00	49.000,00	0,00	0,00
A6124-00003	01.01.2022	Mauritiuskirche	Anschaffungskost	50.000,00				
A6124-00003	31.12.2022	AFA 2022	Nomal-AfA	-1.000,00				
Bestuhlung Gemeindesaal	SACH	1.2.5	25424224	6124	00.45	42.442.55	0.05	0.00
A6124-00004	Linear/RBW		06101001	13.500,00	-86,40	13.413,60	0,00	0,00
A6124-00004	19.10.2022	Bestuhlung Gemein	Anschaffungskost	15.000,00				
A6124-00004	27.10.2022	AFA bis 31.10.22,	Normal-AfA	-96,00				
A6124-00004	27.10.2022	Umbuchung Teilver	Normal-AfA	9,60				
A6124-00004	27.10.2022	Umbuchung	Anschaffungskost	-1.500,00				

Wenn Sie die Ausgabe von Summen auswählen, sollten Sie bei den Anlageposten eine Filterung auf die Anlagenbuchungsart einstellen, da ansonsten alle Anlagenbuchungsarten in Summe zusammengefasst werden. Diese Summe kann dann von dem Buchwert der Anlage abweichen.

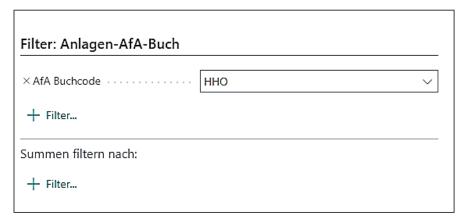
1.14.3 Prüfbericht AfA

Für die Gegenprüfung der zu einem Stichtag <u>vom System berechneten AfA</u> und der <u>tatsächlich zu diesem Stichtag gebuchten AfA</u> wird der Bericht **Anlage – Prüfbericht AfA** (Berichts-ID 5092705) erstellt. Der Bericht prüft alle Anlagen, die eine Nutzungsdauer haben und daher abgeschrieben werden, auf Differenzen zwischen berechneter und gebuchter AfA.

Der Bericht "Anlage – Prüfbericht AfA" (Berichts-ID 5092705) kann über das Menü **AfA/Verzinsung / AfA prüfen** aufgerufen werden. Wenn Sie den Bericht in den individuellen Berichtslisten "Meine Berichte" speichern, kann der Aufruf direkt aus "Meine Berichte ausführen" aufgerufen werden.



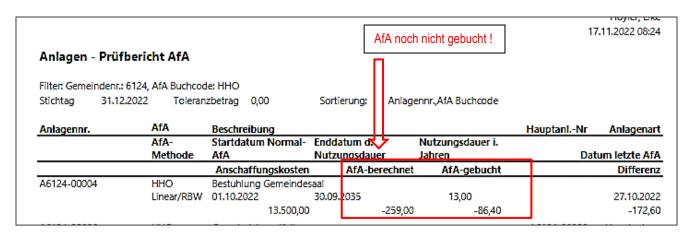
Im Inforegister <u>Anlagen-AfA-Buch</u> können Sie auf bestimmte Anlagen oder auf das Anlagen-AfA-Buch filtern.



In den Optionen muss der Stichtag für die AfA (z.B. 31.12.xx) eingegeben werden.

In dem Feld **Toleranzbetrag absolut** kann ein Grenzbetrag eingetragen werden. Liegt die Differenz zwischen "AfA berechnet" und "AfA gebucht" unter dem Toleranzbetrag (absolut betrachtet), wird die Anlage in dem Bericht nicht ausgewiesen.

Führen Sie den Prüfbericht nach dem Buchen der berechneten AfA durch, da sonst alle Anlagen, an denen die AfA noch nicht gebucht wurde, im Prüfbericht angedruckt werden.



Die Differenzbeträge müssen überprüft werden, bevor das Geschäftsjahr abgeschlossen wird, damit etwaige Änderungen noch durchgeführt werden können.

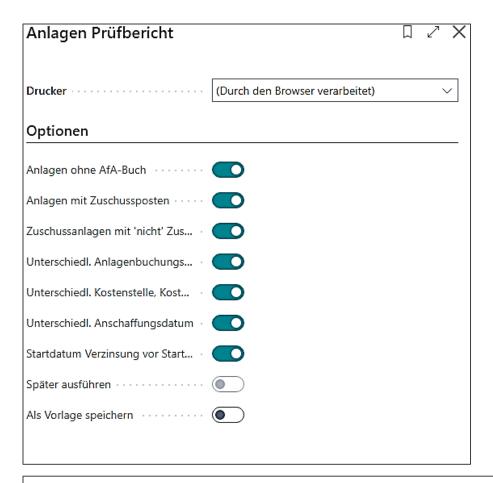
1.14.4 Anlagen Prüfbericht

Der Anlagen-Prüfbericht (Berichts-ID 5092725) ermittelt Anlagen, die fehlerhaft angelegt sind oder fehlerhafte Posten aufweisen, z.B. durch

- fehlendes Afa-Buch
- Zuschussposten auf Anlagen (statt auf Zuschussanlagen)
- Anlageposten auf der Anlage mit unterschiedlichen Kontierungselementen (z.B. verschiedene Kostenstellen)

Der Bericht kann entweder direkt über ihre individuell eingerichteten Berichtslisten ("Meine Berichte") oder über das Menü **Sonderaufgaben / Anlagen Prüfbericht** gestartet werden. Die Auswahloptionen sollten alle ausgewählt werden, sodass tatsächlich alle möglichen auftretenden Fehler angedruckt werden.

FELD	BESCHREIBUNG
Anlagen ohne AfA Buch	d.h. Anlagen ohne "AfA-Buchcode"
Anlagen mit	Für die Auffindung von Anlagen, die als Zuschüsse zugeordnet und
Zuschussposten	bebucht wurden. Anschließend die Zuschusszuordnung aufgelöst
	(gelöscht) und nicht neu zugeordnet wurde.
Zuschussanlagen mit	Für die Auffindung von Anlagen, die als eigenständige Anlage bebucht
'nicht' Zuschussposten	und danach als Zuschuss zugeordnet wurden.
Unterschiedl.	Wenn die Anlage eine unterschiedliche Anlagenbuchungsgruppe als
Anlagenbuchungsgruppe	der Anlageposten besitzt (z.B. durch nachträgliches Ändern auf der
	Anlagenkarte, obwohl bereits gebuchte Posten auf der Anlage stehen).
Unterschiedl.	Wenn die Anlage eine unterschiedliche Kostenstelle, Kostenträger,
Kostenstelle,	Gemeindenr., Investitionsnr. als der Anlageposten besitzt.
Kostenträger,	
Gemeindenr.	
Unterschiedl.	Wenn die Anlagenkarte ein unterschiedliches 1.Anschaffungsdatum
Anschaffungsdatum	als der Anlageposten aufweist.



Anlagen Prüfbericht 1

Prüfen

- 1) Anlagen ohne AfA-Buch: Ja, 2) Anlagen mit Zuschussposten: Ja, 3) Zuschussanlagen mit 'nicht' Zuschussposten: Ja
- 4) Unterschiedl. Anlagenbuchungsgruppe: Ja, 5) Unterschiedl. Kostenstelle, Kostenträger, Gemeindenr...: Ja
- 6) Unterschiedl. Anschaffungsdatum: Ja7) Startdatum Verz. vor Normal-AfA: Ja

Prüfung 1) - Anlagen ohne AfA-Buch

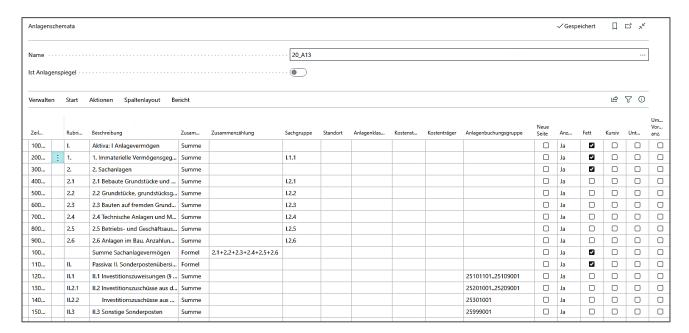
Prutung 1) - Aniag	gen onne AtA-Buch			
Nr.	Beschreibung	Anlagenart	HauptanlNr.	Zuschuss Unteranlage Nr.
Prüfung 2) - Haup	ot-/Unteranlagen mit Zuschu	ssposten		
Nr.	Beschreibung	Anlagenart	HauptanlNr.	Zuschuss Unteranlage Nr.
Prüfung 3) - Zusch	hussanlagen mit 'nicht' Zusch Beschreibung	hussposten Anlagenart	HauptanlNr.	Zuschuss Unteranlage Nr.
Prüfung 4) - Anlag	ge-AfA-Buch <-> Anlageposi	ten, unterschiedliche Anlagenbu Beschreibung	ichungsgruppen	Anlagenbuchungsgruppe
Prüfung 5) - Anlag	ge <-> Anlageposten, unters	chiedliche Gemeindenr./ KST / k	CTR / Investitionsnr.	
Nr.	Beschreibung	Gemeindenr. Ko	stenstelle Code Koste	enträger Code Investitionsnr.

Nr.	Beschreibung	Gemeindenr.	Kostenstelle Code	Kostenträger Code	Investitionsnr.
A6124-00009	GWG-Anlage div. 2022	6124		9000006124	
ANLPO6124-	GWG-Anlage Laptop	6124	2210006124	9000006124	
	Anschaffungskoste	30.09.2022			
A6124-00009	GWG-Anlage div. 2022	6124		9000006124	
ANLPO6124-	GWG-Anlage div. 2022	6124	2200006124	9000006124	
	Anschaffungskoste	10.10.2022			
A6124-00009	GWG-Anlage div. 2022	6124		9000006124	
ANLPO6124-	GWG-Anlage Laptop	6124	2200006124	9000006124	
	Anschaffungskoste	20.10.2022			

1.14.5 Anlagenschema

Über ein Anlagenschema können zusätzlich zu den vorhandenen Berichten spezifische individuelle Auswertungen gemacht werden. Sind diese einmal erstellt, können sie nach Excel übergeben werden und dort z.B. mit Diagrammen erweitert werden.

Über Auswertungen / Anlagenschemata können Anlagenschemata angelegt werden.



Nach Übernahme der betreffenden Anlagen kann das Schema noch weiter durch Eingaben in den verschiedenen Spalten ergänzt werden. Ebenfalls können manuell noch Zeilen eingefügt werden. Die einzelnen Spalten werden im Folgenden beschrieben.

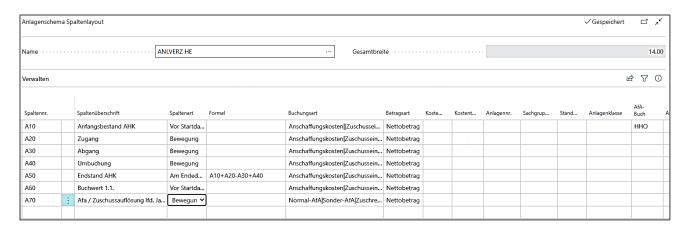
FELD	BESCHREIBUNG
Zeilennr.	Hier wird die Zeilennr. angezeigt.
Rubrikennr.	Die Spalte Rubrikennr. entspricht der Bilanzpositionsnummer. Abhängig vom Kontenschema sollte diese Einstellung beibehalten werden.
Beschreibung	Hier kann eine individuelle Zeilenbezeichnung angegeben werden. Die Kontenbezeichnung kann stehen bleiben, kann aber je nach Schema selbst eingetragen werden.
Zusammenzählungsart	Im Feld Zusammenzählungsart wählen Sie aus, ob in der jeweiligen Zeile eine Summe oder eine Formel dargestellt werden soll.
Zusammenzählung	Im Feld "Zusammenzählung" verzweigen Sie ggf. in die Tabelle Anlagenübersicht und wählen dort die jeweiligen Anlagen aus. Alternativ hinterlegen Sie entsprechende Filterkriterien bzw. Formeln für die Berechnung. Alternativ können Sie über die Schaltfläche Funktion / Anlagen einfügen in die Tabelle Anlagenübersicht verzweigen und hier können die Anlagen auswählen, die im Anlagenspiegel abgebildet werden sollen.
Sachgruppe	Hier können Sie auf die Anlagensachgruppen durchgreifen und ggf. für einen Anlagenspiegel die betreffenden Sachgruppe nach Muster des Landes eintragen.
Standort	Es besteht die Möglichkeit auf bestimmte Standorte einzugrenzen.

Anlagenklasse	Im Feld Anlagenklasse kann nach bestimmten Anlageklassen ausgewertet werden.
Kostenstellencode	Hier wird nach der Kostenstelle gefiltert und diese dann aufsummiert.
Kostenträgercode	Hier wird nach dem Kostenträger gefiltert und diese dann aufsummiert.
Anlagenbuchungs- gruppe	Es kann die Anlagenbuchungsgruppe nun auch in den Anlagenschemazeilen fest
	eingerichtet werden. Es wird wie bisher auf die Anlagenposten gefiltert.
Fett, Kursiv,	Soll eine Zeile im späteren Schema fett, kursiv oder unterstrichen sein,
Unterstrichen	muss hier bei der entsprechenden Spalte ein Haken gesetzt werden.
	Dies ist z.B. beim Ausweis von Summen sinnvoll.
Neue Seite	Soll nach einer Zeile mit einer neuen Seite begonnen werden, muss hier ein Haken gesetzt werden.
Anzeigen	"Ja": Die Zeile wird immer angezeigt.
	"Nein": Die Zeile wird nie angezeigt.
	"Wenn eine Spalte nicht 0 ist": Die Zeile wird nur gezeigt, wenn der
	enthaltene Wert nicht 0 ist.
Zelle nicht berechnen	Wird das Feld im Schema und im Spaltenlayout aktiviert, so wird für die
	Zelle keine Berechnung durchgeführt. Anstelle des berechneten Werts
	wird "" ausgegeben.

Über **Aktionen / Anlagen einfügen** kommen Sie auf die Anlagenübersicht und können hier gewünschten Anlagen auswählen. Für einen Anlagenspiegel über ein Schema brauchen Sie keine Anlagen einfügen.

Haben Sie Ihre Schemazeilen entsprechend aufgebaut, gehen Sie bitte über **Spaltenlayout / Spaltenlayout bearbeiten** und legen Sie sich bitte ein neues Schema an. Dazu greifen Sie bitte im Feld **Name** durch und legen über "+**Neu"** ein neues Spaltenlayout an. Hier sollte der gleiche Name vergeben werden wie beim Schema. Wichtig: eine Bezeichnung <u>muss</u> angelegt sein.





FELD	BESCHREIBUNG
Spaltennr.	An dieser Stelle kann eine Nummer vergeben werden. Es wird empfohlen die Spalten alphanummerisch zu benennen, z.B. A10 und A20. Werden die Zahlen in Zehnerschritten vergeben, können später jederzeit noch Spalten eingefügt werden.
Spaltenüberschrift	Hier kann eine individuelle Spaltenüberschrift angegeben werden.
Spaltenart	 "Formel": Sie wird verwendet, um innerhalb der Schemazeilen Berechnungsformeln zu erstellen. "Bewegung": Hier werden die Bewegungen für den angegebenen Zeitraum ausgegeben. "Vor Startdatum": Hier werden die Bewegungen vor dem angegebenen Zeitraum ausgegeben. "Am Endedatum": Hier werde die Bewegungen am Ende des angegebenen Zeitraums ausgegeben.
Formel	Hier kann bei Einstellung in der Spalte Spaltenart die gewünschte Formel eingetragen werden.
Buchungsart	Im Feld Buchungsart wählen Sie aus dem Optionsmenü die jeweils benötigte Buchungsart aus. Mehrere Buchungsarten können mit dem Pipezeichen () kombiniert werden.
Betragsart	 "Nettobetrag": Der Nettobetrag ist der Saldo aus den Soll- und Habenbeträgen. "Sollbetrag": Ist der Sollbetrag ausgewählt, erscheint die Summe aus allen Sollbeträgen. "Habenbetrag": Ist der Habenbetrag ausgewählt, erscheint die Summe aus allen Habenbeträgen. "Menge": Es wird die Menge angezeigt.
Kostenstelle	Bei Eintragung einer Kostenstelle wird auf diese ein Filter gesetzt.
Kostenträger	Bei Eintragung eines Kostenträgers wird auf diese ein Filter gesetzt.
Anlagennr.	Hier kann auf eine bestimmte Anlage gefiltert werden. Soll das Spaltlayout flexibel sein, sollte hier keine Eintragung gemacht werden. Soll später eine bestimmte Anlage ausgewertet werden, kann beim Druck eine Anlage eingegeben werden.
Sachgruppe	Hier kann auf eine Sachgruppe gefiltert werden. Soll das Spaltlayout flexibel sein, sollte hier keine Eintragung gemacht werden. Soll

	später eine bestimmte Sachgruppe ausgewertet werden, kann beim Druck eine Sachgruppe eingegeben werden.
Standort	Hier kann auf einen Standort gefiltert werden. Soll das Spaltlayout flexibel sein, sollte hier keine Eintragung gemacht werden. Soll später ein bestimmter Standort ausgewertet werden, kann beim Druck eine Gruppe eingegeben werden.
Anlagenklasse	Hier kann auf eine Anlagenklasse gefiltert werden. Soll das Spaltlayout flexibel sein, sollte hier keine Eintragung gemacht werden. Soll später eine bestimmte Anlagenklasse ausgewertet werden, kann beim Druck eine Anlagenklasse eingegeben werden.
AfA-Buch	Hier kann auf ein AfA-Buch gefiltert werden. Soll das Spaltlayout flexibel sein, sollte hier keine Eintragung gemacht werden. Soll später eine bestimmte Gruppe ausgewertet werden, kann beim Druck eine Gruppe eingegeben werden.
Anlagenbuchungsgruppe	Seit Update 8.2 kann im Anlagenschema die Anlagenbuchungsgruppe im Spaltenlayout fest eingerichtet oder als Filter in der Matrix oder beim Drucken eingegeben werden.
Anlagenbuchungskategorie	Die Auswahlspalte Anlagenbuchungskategorie grenzt Buchungsvorgänge der Anschaffungskosten ab. Beim Verkauf eines Wirtschaftsguts werden Buchungen mit der Anlagenbuchungsart "Anschaffungskosten" vorgenommen. Um diese Buchungsvorgänge von den tatsächlichen Anschaffungskosten in den Anlagenschemata abgrenzen zu können, wird die Anlagenbuchungskategorie verwendet. Diese wird beim Buchen, also beim Verkauf, automatisch vom System gefüllt und kann bei Auswertungen auch selektiert werden. Es gibt 5 Optionen: leer, Verkauf, Gegenkonto Verkauf, Verschrottung, Gegenkonto Verschrottung.
Gemeindenr.	Bei mehreren Gemeindenr. im System, kann hier auf eine bestimmte Gemeindenr. abgegrenzt werden.
Umbuchungsposten	Die Auswahlspalte "Umbuchungsposten" hat 3 Optionen. Mit der Option "Ohne Umbuchungen" können Umbuchungsposten ausgeschlossen, mit der Option "Nur Umbuchungen" kann auf Umbuchungsposten eingegrenzt werden. Die Option "Alle" schließt Umbuchungs- und andere Posten ein.
Umgekehrtes Vorzeichen anz.	Über dieses Feld kann der errechnete Wert der Zeile mit -1 multipliziert werden.
Vergleichsdatum	Wird bei Jahresvergleichen verwendet. Z.B. für das Vorjahr: -1J oder für das nächste Jahr: +1J
Anzeigen	Hier kann zwischen "Immer", "Nie", "Wenn positiv" und "Wenn negativ" gewählt werden. Je nach Einstellung erscheint die gewünschte Spalte im Druck.
Rundungsmethode	"Kein": Hier wird centgenau gerundet. "1": Mit dieser Einstellung wird auf ganze Zahlen gerundet. "1.000": Die Rundung erfolgt in Tausenderschritten. "1.000.000": Hier wird auf die volle Million gerundet.

Zelle nicht berechnen	Wird das Feld im Schema und im Spaltenlayout aktiviert, so wird für
	die Zelle keine Berechnung durchgeführt. Anstelle des berechneten
	Werts wird "" ausgegeben.

Schließen Sie das nun eingerichtete Spaltenlayout.

Das erzeugte Anlagenschema können Sie über **Anlagenschemata / Bericht / Anlagenschema drucken** (Auswahl des eingerichteten Anlagenschema-Spaltenlayouts) aufrufen.

Anlagenschema								
Anlagenschemaname	20_A13 - Anlagenverzeichnis nach	§ 81 Abs. 1 Nr. 1 HHO						
Anlagenschemaspaltenname	ANLVERZ HE							
Anlagenschema Zeile:	Datumsfilter: 31.12.22, AfA-Buchfilte	er: HHO						
Fehler anzeigen: None								
Rubrikennr.								
KUDTIKENNI.							Afa/	
Beschreibung	Anfangsbestand AHK	-		Umbuchung	Endstand AHK	Zu Buchwert 1.1.	schussauflösun g lfd. Jahr	
I.	Ann	Zugang	Abgang	Ombuchung	Endstand Arik	Buchwert I.I.	g IIa. Jani	
Aktiva: I Anlagevermögen	1.175.339,16	i			1.175.339,16	1.054.973,76	17.433,00	
1.								
 Immaterielle Vermögensgeg 	enstande							
2. Sachanlagen	1.175.339,16				1.175.339,16	1.054.973,76	17.433,00	
2.1								
2.1 Bebaute Grundstücke und gn 2.2	undstücksgleiche Rechte 1.300.000,00				1.300.000,00	1.169.960,00	17.750,00	
2.2 Grundstücke, grundstücksglei	iche Rechte ohne							
2.3								
2.3 Bauten auf fremden Grundstü 2.4	icken, Um- und							
2.4 Technische Anlagen und Mas	chinen							
2.5								
 2.5 Betriebs- und Geschäftsausst 2.6 	attung, Einrichtung und 44.492,48				44.492,48	43.159,08	-917,00	
2.6 Anlagen im Bau, Anzahlunger	n auf Anlagen 127.046.68				127.046,68	127.046,68		
Summe Sachanlagevermögen	1,471,539,16				1.471.539,16	1.340.165,76	16.833,00	
II.								
Passiva: II. Sonderpostenübersi	icht zum							
II.1 Investitionszuweisungen (§ 11	15 Nr. 50 HHO) -135.000,00				-135.000,00	-135.000,00	502,00	
II.2.1								
II.2 Investitionszuschüsse aus der	n öffentlichen Bereich -150.000,00				-150,000,00	-143,992,00		

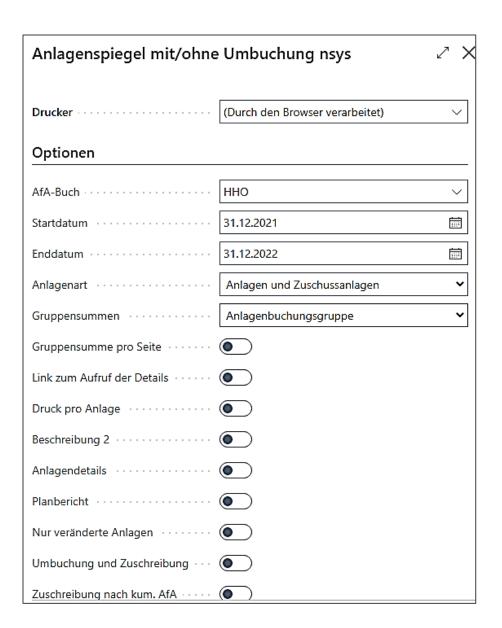
1.14.6 Anlagenspiegel

Um einen Anlagenspiegel (Berichts-ID 5092697) zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

Gehen Sie über Auswertungen / Berichtslisten. Gehen Sie auf Anlagenspiegel mit/ohne Umbuchung. Wenn Sie den Bericht in den individuellen Berichtslisten "Meine Berichte" speichern, kann der Aufruf direkt aus "Meine Berichte ausführen" aufgerufen werden.

FELD	BESCHREIBUNG
AfA-Buch	Hinterlegung des gewünschten AfA-Buchs
Startdatum	Beginn des Auswertungszeitraumes z.B. 31.12.Vorjahr
Enddatum	Ende des Auswertungszeitraumes z.B. 31.12.lfd Jahr
Anlagenart	Auswahl, ob der Anlagenspiegel für <i>Anlagen und Zuschussanlagen</i> , n <i>ur Anlagen</i> oder n <i>ur Zuschussanlagen</i> erstellt werden soll.
Gruppensummen	Der Anlagenspiegel kann nach Gruppen ausgewertet werden diese dann nach bestimmten Kriterien, wie z.B. die Anlagenbuchungsgruppe summiert werden können.
Gruppensumme pro Seite	Auswählen, wenn pro Seite eine Gruppensumme ausgegeben werden soll. Diese Funktion muss stets mit dem Feld Gruppensumme kombiniert werden.
Link zum Aufruf der Details	Bei Aktivierung der Option Link zum Aufruf der Details, muss im Adobe Reader folgende Sicherheitseinstellung erfolgen: Im Adobe Reader unter Bearbeiten / Voreinstellungen / Sicherheit (erweitert) muss im Bereich

	Sandbox-Schutz die Option Geschützten Modus beim Start aktivieren deaktiviert werden.
Druck pro Anlage	Auswählen, wenn für jede Anlage eine eigene Zeile ausgedruckt werden soll (Einzelnachweis).
Beschreibung 2	Auswählen, wenn die Beschreibung 2 der Anlagenkarte gedruckt werden soll.
Anlagendetails	Auswählen, wenn weitere Informationen aus dem Stammsatz der Anlage ausgegeben werden sollen.
Planbericht	Auswählen, wenn der Bericht auch kalkulierte zukünftige Abschreibungen einschließen soll (und genauso auch zukünftige kalkulierte Buchwerte). Wenn Sie die Option aktivieren, werden in der Spalte Abschreibung in Periode sowohl gebuchte Abschreibungen als auch Abschreibungen, die bis zum Enddatum des Berichts kalkuliert wurden, berücksichtigt. Wenn Sie die Option nicht aktivieren, wird die Spalte nur gebuchte Abschreibungen enthalten. In beiden Fällen bedeutet "gebuchte Abschreibungen" Abschreibungen, die in der durch das Start- und Enddatum definierten Periode gebucht worden sind.
Umbuchung und Zuschreibung	Auswählen, wenn der Bericht Anschaffungskosten und Abschreibungen berücksichtigen soll, die als "Umbuchungen" markierten sind.
Wertkorrektur in Excel	Wird diese Option gewählt, werden in der Excel-Liste in einer extra Spalte Wertkorrekturen in Periode die Wertkorrekturen ausgewiesen. Die Spalten zu den Anschaffungskosten sind auch in der Excel-Liste inklusive Wertkorrekturen.
Übergabe an Excel	Auswählen, wenn sämtliche Informationen, die im Infoma newsystem Standardbericht mit ausgegeben werden zu MS Excel übergeben werden sollen.



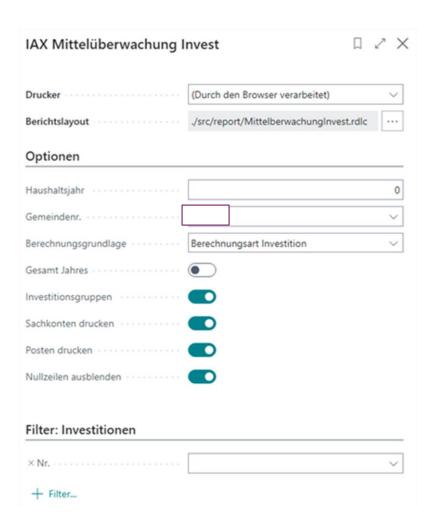
Im Inforegister Anlage kann auf verschiedene Informationen aus der Anlage gefiltert werden.

Anlagenspiegel ohne Umbuchur	ng									
ilter: Anlagendatumsfilter: 31.12.2131.12.3 Optionen: AfA-Buch: HHO, Startdatum: 31.1 Luschreibung ist Anschaffungsart; Bei Zuscl	12.21, Enddatum: 31.12				ppensummen: Anlag	enbuchungsgrupp	pe De			
ascircibally is Anschallanguit, bei Zuse	Anschaffungs-	ing is color-or q in	Klasive Ombacila	Anschaffungs-						
	kosten	*Zugang	Abgang	kosten	Kumulierte AfA	*AfA	Abgang AfA	Kumulierte AfA	Buchwert	Buchwert
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 02102001	30.12.21	in Periode	in Periode	31.12.22	30.12.21	in Periode	in Periode	31.12.22	30.12.21	31.12.2
unimen. Amagenbuchungsgruppe 02102001	750.000,00	520.000,00	0,00	1.270.000,00	0,00	-131.290,00	0,00	-131.290,00	750.000,00	1.138.710,0
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 02102004	VG Vermögensgrundsto	ock nicht realisierba	re Betriebsgebäud	le						
	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	49.000,0
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 06101001	realisierbares Mobiliar,	Beleuchtungskörp								
	0,00	37.500,00	-2.500,00	35.000,00	0,00	-717,00	15,60	-701,40	0,00	34.298,6
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 06103001		-	-							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 06105001	realisierbare EDV-Anlag	gen								
	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	0,00	-100,00	0,00	-100,00	0,00	2.300,0
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 06199001	realisierbare sonstige B	uGA								
	0,00	2.786,98	0,00	2.786,98	0,00	-122,00	0,00	-122,00	0,00	2.664,9
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 06601001		•								
	0,00	3.905,50	0,00	3.905,50	0,00	-1.327,00	0,00	-1.327,00	0,00	2.578,5
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 06801001	realisierbare Fahrzeuge	:								
	0,00	15.400,00	-15.000,00	400,00	0,00	-2.083,00	2.083,00	0,00	0,00	400,0
ummen: Anlagenbuchungsgruppe 07101001			-	-						
	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,0

1.14.7 Mittelüberwachung Invest (ID 5387374)

Der Bericht ermöglicht eine Übersicht aller Buchungen jahresübergreifend auf eine Investitionsnummer.

Den Bericht können Sie entweder direkt über "Meine Berichte" einbinden oder über die "Tellme"-Funktion (Lupe) aufrufen.



Ev. Landeskirche Württemberg

Seite 1 von 5 HOYLER Hoyler, Elke 27.12.2023 11:50

Mittelüberwachung - Investitionen

Filter: Investitionen:

Optionen:Haushaltsjahr: 2022, Gemeindenr:, Berechnungsgrundlage: Berechnungsart Investition, Gesamt Jahres, Sachkonten drucken: Ja, Posten drucken: Ja

Investitionnr.	Name										
							Ansatz	Ergebnis	Ansatz./.	Ansatz	Ergebnis
Sachkontonr.	Bezeichnu	ung					gesamt	gesamt	Ergebnis	2022	2022
	Sachkonto				Externe	Interne					
Gebucht i	nr. K	Costenstelle	Kostenträger Rechnungsempfänger	Buchungstext	Belegnr.	Belegnr.		Belegdatum H	erkunftsnr.	Saldo	
9999986005	Dummy Anlag						0.00				
77222000			Einrichtung und Ausstattung				0.00				
	77222000 3		630006005	0611.02 Calistenics	SEMINAR	BBG6005-0000000					
	Investitionsqu		6300006003	0011.02 Calisteriics	SEMINAR	DBG6003-000000	0,00	•			
2000000000	investitionsgi	таррс					0,00				
	MEP für Gehär	udeinstandha	iltung Blaubeuren			-180	0.000.00				
40901100			bundenen Zuweis, Laki				0,00				
31,12,22	40901100 5			Abruf Mifri Mittel	ABRUF MIFRI	UMB6005-000000		:			
	Investitionsgr	ruppe 20000	00000			-180	0.000,00				
4000000000											
4000016005	Generalsanieru	ung Seminare	!			300	0.000,00				
02102002	Zugang rei	alisierbare Be	triebsgebäude				0,00				
29.11.22	02102002 59	901006005	9000006005	1826 K8 San	AMT ULM KAPITEL	ERG6005-0000010	7	:			
29.11.22			9000006005	0829 K2 u.K12	AMT ULM	ERG6005-0000010	8	i			
29.11.22	02102002 5	901006005	9000006005	1274 Dachst.san. IV,	AMT ULM	ERG6005-0000010	9	:			
02103002			ıBenanlagen bei				0,00				
	02103002 5			8160.02	UMBUCHUNG	BBG00008287		(
25101102			tene Inv.zuweisungen Laki				0,00				
			9000006005	Zuschuss von		BBG6005-0000001		(
31201103			veckgebundenen Mitteln Laki				0,00				
			9000006005	Abg. Verb. aus	UMBUCHUNG	BBG6005-0000000					
08.11.22		000006005	9000006005	Abg. Verb. aus		BBG6005-0000001		(
			9000006005	Rückgabe Restmittel	RUCKGABE	UMB6005-000000					
40801100	ertr. a. Verl	bAutiös, sor	nst. zweckgeb. Zuw. Laki				0,00	101020,00	.0.050,00	0,00	0,00

1.14.8 Baubuchbericht (ID 5451594)

Dieser Bericht ersetzt das in der kameralen Welt verwendete Baubuch.

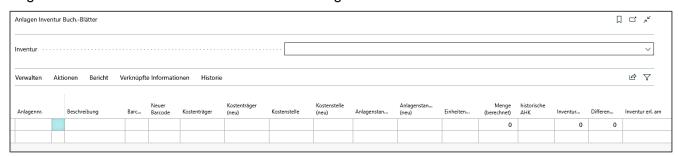
Über den Baubuchbericht kann sinnvollerweise jeweils <u>eine</u> Baumaßnahme ausgewertet werden, indem hier jahresübergreifend alle im Zusammenhang mit der Maßnahme stehenden Planansätze sowie alle gebuchten Posten bis hin zu Rücklagen-Entnahmen für diese Maßnahme gelistet und aufsummiert werden.

Sortierkriterium (vorangestellt) ist die Investitionsnummer. Der Bericht führt die Auswertung auf Basis der Investitionsnummer aus. Deshalb muss bei allen die Baumaßnahme betreffenden Plan- und Sachposten dieselbe Investitionsnummer miterfasst werden.

(Weitere Ausführungen siehe Schulungsunterlage "F2-Technische Schulungsunterlage_ FiBu-Aufbauschulung" Kapitel 2.1 Baumaßnahmen sowie Kapitel.3.7 Baubuchbericht).

1.15 Inventurlisten

Die Inventur im Modul Anlagenbuchhaltung finden Sie unter dem Menüpunkt **Buchungserfassung / Anlagen Inventur Buch.-Blätter.** Die Anlagen Inventur erleichtert den Abgleich der erfassten Inventurdaten mit den Anlagenstammdaten.

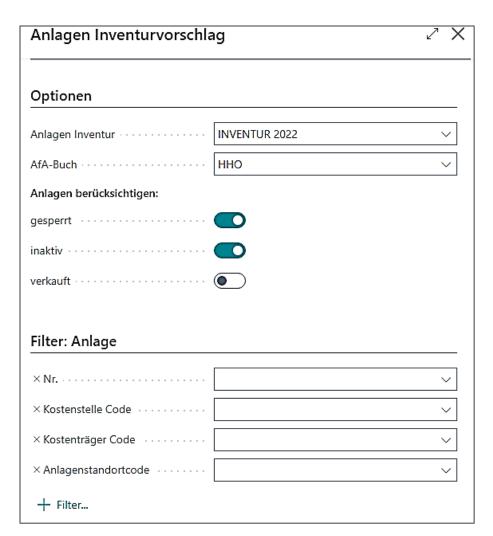


Durch Durchgreifen im Feld **Inventur** legen Sie eine neue Inventur an oder öffnen eine bereits bestehende Inventur.

Über Aktionen / Inventurvorschlag erstellen rufen Sie den Inventurvorschlag auf.

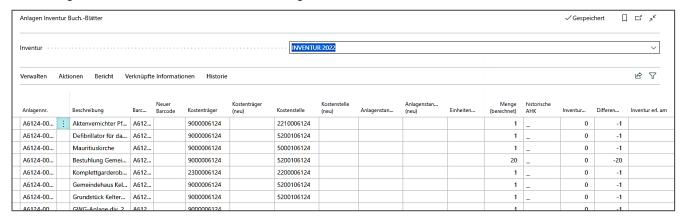
Die Angabe eines AfA-Buches ist zwingend.

Optional können gesperrte, inaktive und verkaufte Anlagen berücksichtigt werden.



Beim Aufruf dieser Funktion kann nach **Anlagennummer**, **Kostenstelle**, **Kostenträger** oder **Anlagenstandortcode** abgegrenzt werden.

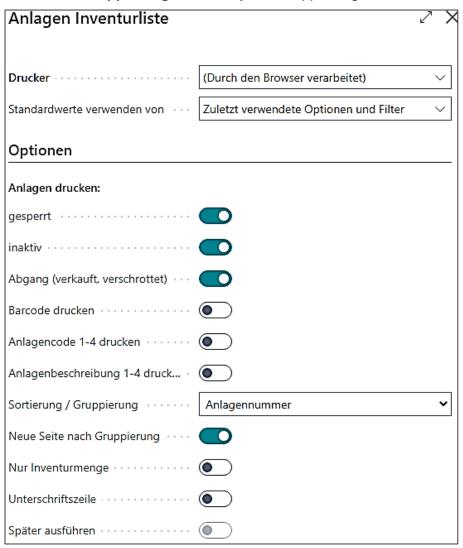
Die Anlagenstammdaten werden in die Anlagen Inventur-Buchblätter übernommen.



Handelt es sich um keine Mehrfachanlage so wird als Menge (berechnet) 1 angegeben. In die Felder Kostenträger(neu), Kostenstelle (neu), Anlagenstandortcode (neu) und Inventurmenge können die aktuellen Inventurdaten manuell eingetragen werden.

Über **Bericht / Inventurliste** (Berichts-ID 5092692) haben Sie die Möglichkeit sich die Inventurliste auszudrucken. Die Anlagen können gruppiert nach Anlagennummer, Kostenstelle,

Kostenträger oder Anlagenstandort ausgegeben werden. Durch Aktivierung des Feldes **Neue Seite nach Gruppierung** wird nach jeder Gruppierung eine neue Seite angedruckt.



Anlagen - Inven	nturliste						
Sortierung / Gruppie	Buch: AfA Buchcode: HHO trung nach: Anlagennummer M Anlagen: Nein, Inaktive Anlagen: Nein, Verkaur	Neue Seite nach Gruppierung fte Anlagen: Nein Barcode: Nein A	Nein	unjagenheschreibung 1.4: N	ein Nur Inventurmenae: Nei	n Unterschriftszeile: Nein	
Nr.	Beschreibung Serienr.	Kostenstelle Kostenstellenname Kostenstelle (neu)	•	Kostenträger Kostenträgername Kostenträger (neu)	Anlagenstandort Anlagenstandortname Anlagenstandort (neu)	Mengeneinheit	Menge
		Startdatum Normal-AfA	Nutzungsdauer i. Jahren	Anlagenklasse	Anlagensachgruppe		
A6124-00001	Aktenvernichter Pfarramt	2210006124 Pfarrämter		900006124 Allgemeine Verwaltungstätigkeiten			1
		01.02.22	1,00	SACH	1.2.5		
A6124-00002	Defibrillator für das Gemeindehaus	5200106124 Gemeindehaus		9000006124 Allgemeine Verwaltungstätigkeiten			1
		01.06,22	10,00	SACH	1.2.5		

Diese Liste können Sie zum manuellen Erfassen der Inventur verwenden. Es ist auch möglich den Barcode – falls verwendet - mit auszudrucken. Nach **Anlagennr., Kostenträger**, **Kostenstelle** und **Anlagenstandortcode** kann abgegrenzt werden.